

Bürgermeisterwahl 2021 – Werte- und Wahlsieger

10



Weihnachtsgottesdienst aus Bischheim – am 26.12. live in hr4 aus Christkönig

18

Wie feierst du Weihnachten? – Rituale, Bräuche und Traditionen

22



Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«



Posaunenchor verkündet die Frohe Botschaft

Am Heiligen Abend spielen die Bläserinnen und Bläser in Ginsheim in drei Gruppen und bitten alle Zuhörerinnen und Zuhörer an den Spielorten im Sinne eines pandemiegerechten Verhaltens Hygienegebote zu beachten, Abstände zu einander zu halten und wenn dies nicht möglich ist, eine Maske zu tragen. Als Spielorte sind vorgesehen: 17 Uhr vor der ev. Kirche – Gustavsburger Straße – Philipp-Rauch-Platz 17.20 Uhr Heimatmuseum – Anna Seghers/S.d. Beauvoir-Straße – U. d. Ruth/Feldbergstraße 17.40 Uhr Harteneckstraße – Franz-Liszt/Mainzer Straße – Ulmenstraße 18 Uhr alle Gruppen in der Friedrich-Ebert-Straße Im mainspitzweiten Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag erklingt am 26.12., um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Ginsheim festliche Weihnachtsmusik und bekannte Weisen von alten Meistern/Hf.



Foto: Torsten Silz

Krippenspiel der evangelischen Kirche Gustavsburg

Als Video an Heiligabend ab 16 Uhr auf www.gigutogo.de



Mehr weihnachtliche Informationen auf den Seiten 13 bis 22.

Veranstaltungen SV 07 Bischofsheim 2022

Am Freitag, den 14.01.2022, um 18.30 Uhr, veranstaltet die SV 07 Bischofsheim eine Après Ski Party im Biergarten des Sportzentrums. Diese Form der Veranstaltung gab es zuletzt 2018 und wir möchten gerne wieder mal zur „Après Ski Atmosphäre“ schnuppern. Die Veranstaltung findet unter 3 G Regeln statt, der Eintritt ist frei. Am Samstag, den 26.02.2022, um 20.11 Uhr laden wir zu unserer 10ten Ü45 Discofox-Tanzparty. Am Fassenachtsamstag möchten wir die besondere Variante der Fassenachtslaune mit ausgiebigen Discofox anbieten. Veranstaltung in den Räumen des Sportzentrums und 2G Veranstaltung! Eintritt 10 Euro. Reservierungen für beide Veranstaltungen bitte nur unter: reservierung@sv07bischofsheim.de Veranstaltungen vorbehaltenlich der sich ändernden Coronaverbarungen.

Bücherei geschlossen

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – In den Weihnachtsferien bleibt die Bücherei Bischofsheim von Montag, 20.12.2021, bis einschließlich Montag, 03.01.2022, geschlossen. Das Büchereiteam wünscht seinen Leserinnen und Lesern frohe Feiertage sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2022.

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Ein frohes Fest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2022!

Betriebsferien vom 03.01. bis einschl. 10.01.2022

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Sport für alle



Lust auf Sport? Sport-Coach Matthias Koranzki ist sich sicher: „Es gibt für jeden eine passende Sportart – zum Auspowern, zum Entspannen oder einfach, um etwas mit anderen zusammen zu machen“. Gemeinsam mit Aghyad Jabali bietet er derzeit auch ein Videotraining an und zeigt, welche Sportaktivitäten im Freien möglich sind. Den Clip findet ihr auf: facebook.com/matthias.koranzki Weitere Infos gibt es auch unter www.gigu-sport.de – sogar in neun Sprache. Klickt euch rein!

Raum zum „Danke“ sagen

In der nächsten Ausgabe (der ersten im Jahr 2022, am 06.01.) widmen wir eine Zeitungsseite dem Dank, denn am 11. Januar ist internationaler Dankeschön-Tag. Wie auch zum Tag des Ehrenamtes setzt sich unser Ehrenamtsbeauftragter Wolfgang Löblein dafür ein, wichtigen Dingen, die man schnell vergisst, Raum zu geben.



ben. Du möchtest jemandem, einer Gruppe oder Institution danken? Sende uns gerne deine Geschichte in zwei bis drei Sätzen an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir geben deinem Dank den Raum, den er verdient.

Wohnen in der Mainspitze

Für eine neue Serie in dieser Zeitung suchen wir Menschen aus der Mainspitze, die in besonderen Behausungen oder an exponierten Orten leben. Bitte helft uns dabei, die Vielfalt von Wohnsituationen in Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim zu erforschen und darzustellen. Dabei muss die Wohnstätte nicht unbedingt historisch oder aus einem besonderen Baumaterial sein. Vielleicht habt ihr aus einem eurer Fenster einen besonderen Ausblick? ... oder euer Schrebergarten ist so liebevoll gestaltet, dass ihr dort euren Sommerurlaub verbringt? All das – und vieles mehr – interessiert uns. Wenn ihr eure Geschichte erzählen wollt, meldet euch gerne unter redaktion@neuesausdermainspitze.de.

Nicht verpassen!

GiGu to go auf Rhein-Main TV



An zweiten Weihnachtstag (26.12.) strahlt um 19:15 Uhr Rhein-Main TV die letzte neue Folge von »GiGu to go« in diesem Jahr aus. Neben Berichten über Happenings in der Mainspitze spricht Axel S. darin mit dem neu gewählten Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg Thorsten Siehr. Auch auf www.gigutogo.de.

ProMak Immobilien



@pmibischofsheim

Aktion für Immobilienverkäufer
Immobilienverkauf mit 3,57 % Provision tut weh.

ES GEHT AUCH ANDERS!
Ja und wie? Mit PMI Immobilien

SPAREN SIE 8.700 €
bei einem Objekt im Wert von 300.000 €



Rufen Sie uns an:
06144 / 96 03 474

Ihr Giovanni Ferreri

Büro Bischofsheim · Römerstr. 2-4 · 65474 Bischofsheim · www.promak-immobilien.de

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 24.12.2021
 15.00 Uhr Krippenfeier der Kinder (Bi)
 17.00 Uhr Christmette (Bi)
 16.00 Uhr Krippenfeier der Kinder (Gi)
 22.00 Uhr Christmette (Gi)
 15.30 Uhr Krippenfeier der Kinder (Gu)
 17.00 Uhr Christmette (Gu)

Samstag, 25.12.2021
 09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsteilung mit Hesping (Bi)
 11.00 Uhr Weihnachtshochamt (Gi)
 09.30 Uhr Weihnachtshochamt (Gu)

Sonntag, 26.12.2021
 10.00 Uhr Hochamt (Hr-4-Radio-Übertragung) (Bi)
 11.00 Uhr Trostwortgottesdienst mit Dr. Peter A. Schult (Gi)

Montag, 27.12.2021
 18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweins (Gi)

Dienstag, 28.12.2021
 18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Freitag, 31.12.2021
 17.00 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst (Bi, ev. Kirche)
 17.00 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst (Gi, ev. Kirche)
 17.00 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst (Gu, kath. Kirche)

Samstag, 01.01.2022 Neujahr
 17.00 Uhr Neujahrshochamt (Bi) /
 11.00 Uhr Neujahrshochamt (Gi)

Sonntag, 02.01.2022
 09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsteilung mit Eva Reuter (Bi)

11.00 Uhr Hochamt (Gi)
 09.30 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 03.01.2022
 18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
 19.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Mittwoch, 05.01.2022
 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest (Gu)

Donnerstag, 06.01.2022
 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger der Pfarrgruppe (Bi)
 09.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)



Freitag, 24.12.2021
 online Krippenspiel aus (Bi), www.evkirchebischofsheim.de
 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel; Pfrn. Schlegel (Gu), Anmeldung: 06134-51478

16.00 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau), Anmeldung: 06142-72289
 16.00 Uhr Kinder- u. Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Christensen (Gi), Anmeldung: https://ev-kirchengemeinde-ginsheim.ekhn.de oder 06144-2324
 17.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel; Pfrn. Meckbach (Gu), Anmeldung: 06134-51478

18.00 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau), Anmeldung: 06142-72289
 18.00 Uhr Christvesper auf dem Kirchplatz (Bi); Pfr. Gottschlich
 22.00 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau), Anmeldung: 06142-72289
 22.00 Uhr Christmette mit der

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Ginsheimer Kantorei; Pfrn. Christensen (Gi), Anmeldung: https://ev-kirchengemeinde-ginsheim.ekhn.de oder 06144-2324
 23.00 Uhr Christmette auf dem Kirchplatz (Bi); Pfr. Gottschlich

Samstag, 25.12.2021
 09.30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau), Anmeldung: 06142-72289
 10.30 Uhr Gottesdienst; Präd. Kügler-Schüsler (Gu), Anmeldung: 06134-51478

Sonntag, 26.12.2021
 10.30 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst mit Ev. Posaunenchor Ginsheim; Pfr. Gottschlich (Gi), Anmeldung: https://ev-kirchengemeinde-ginsheim.ekhn.de oder 06144-2324
 17.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau), Anmeldung: 06142-72289

Freitag, 31.12.2021
 17.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau), Anmeldung 06142-72289
 17.00 Uhr ökum. Jahresabschluss-Gottesdienst; Pfr. Gottschlich (Bi)
 17.00 Uhr ökum. Jahresabschluss-Gottesdienst; Pfr. Christensen (Gi), Anmeldung: https://ev-kirchengemeinde-ginsheim.ekhn.de oder 06144-2324

Samstag, 01.01.2022
 17.00 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst zum neuen Jahr; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau), Anmeldung: 06142-72289

Alle Gottesdienste finden unter der 3G-Regel statt! Bitte bringen Sie den entsprechenden Nachweis und ein amtliches Ausweisdokument mit.

2. Weihnachtsgottesdienst mit Violine, Gitarre und Saxophon

Die Violinistin Julia Wilhelm (Ober-Olm) und der Gitarrist Martin Schult (Essenheim) werden am 2. Weihnachtstagsfeier, dem 26.12., den Trostwort-Gottesdienst um 11 Uhr musikalisch begleiten. Das Gesamt-Thema lautet: "Jeder Mensch hat eine königliche Würde" und weist auf das diesjährige geistliche Thema der Ginsheimer Krippen-Gestaltung hin. Geleitet wird der weihnachtliche Trostwort-Gottesdienst von Dr. Peter A. Schult, Ginsheim. Nach dem Gottesdienst (so gegen 11.45 Uhr) wird auch der bekannte Jazz-Saxophonist Sigi Nachtmann, Ginsheim, einige Weihnachtslieder intonieren. (Dauer 10 bis 15 Minuten). Bitte auf dem Kirchenvorplatz auf Abstand achten. Anmeldung zum Gottesdienst über das Pfarramt Ginsheim (06144/2115).

Bitte beachten

Katholische Pfarrgruppe Mainspitze - Wir bitten Sie, zu berücksichtigen, dass wir trotz aller Planung u.U. kurzfristig noch etwas ändern müssen bzw. sich noch andere Angebote ergeben. Schauen Sie deshalb bitte vor Weihnachten auch in unserer Pfarrgruppenhomepage unter: <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/index.html> nach bzw. im Aushang an der Kirche. Für alle, die wegen Vorerkrankung und /oder andere Gründe keinen der angebotenen Gottesdienste besuchen können oder wollen, gibt es Möglichkeiten, am zweiten Weihnachtstag einen Radio-Gottesdienst aus Christkönig Bischofsheim auf Hr4 mitzufeiern. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2022, das Pastoralteam der Mainspitze

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 47 ... einfach nur eine zufällige Weihnachtsgeschichte

Es gibt Weihnachtsgeschichten, die vergisst man nie. Eine trug den Titel „Das Paket des lieben Gottes“. Ich hörte sie vor Jahrzehnten. Handlungsort war das Schlachthofviertel Chicago, zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Tagelöhner, Arbeitslose und Landstreicher tummelten sich in einer herunter gekommenen Kneipe. Dort hatten sie es wenigstens warm und konnten ruhig sitzen. Und sie saßen dort, so lange es irgendwie ging, mit einem Glas Whisky oder einer dünnen Suppe in den Ecken der Kneipe.



Das Geld für den Whisky mussten sie sich zusammenkratzen. Eine trostlose Stimmung. Nur das Gemurmel der Kameraden oder dann und wann ein Lachen auf den einen oder anderen gelungenen Scherz durchbrach die Stumpfsinnigkeit im verrauchten Raum. Es war der Weihnachtsabend. Dann rief – es klang sehr verzweifelt – ein Gast „Wo bleiben die Weihnachtsgeschenke?“ Für den Wirt gab es einen Kübel schmutziges Schneewasser, für den Kellner eine leere Konservendose und für einen einsamen, schweisgsamen Mann etwas Besonderes: Dieser Mann fiel den anderen Gästen schon die Abende zuvor auf. Fühlte er sich verfolgt? Hatte er etwas mit der Polizei zu tun? Auf jeden Fall: er steckte in keiner guten Haut. Genauer wusste aber niemand; aber einen schwachen Punkt sollte er schon haben.

Und so nahmen die Witzbolde ein paar Blätter mit den Adressen von Chicagoer Polizeiberichten und packten diese in eine herumliegende Zeitung. Geschenkpapier gab es nicht. Dann wurde es still. Die Witzbolde überreichten das „Geschenk“ dem Mann. Zögernd nahm er das Paket in die Hand und sah die schrägen Gäste mit einem etwas kalkigen Lächeln von unten herauf an. Er schüttelte das Paket um festzustellen, was darin sein könnte. Es wurde immer stiller. Jetzt löste er die Verschnürung. Dann geschah etwas sehr Merkwürdiges:



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Denn als ein Zeitungsblatt auf den Boden fiel, erblickte er die endlosen Polizei-Berichte. Und auf einem verfangen sich seine Blicke. Er bückte sein Gesicht tief herunter und las und las. „Niemals, weder vor- noch nachher, habe ich je einen Menschen so lesen sehen. Er verslang das, was er las. Und wieder hatte ich niemals, weder vor- noch nachher, einen Mann so strahlend schauen sehen wie diesen Mann“, so das Zitat des berühmten Schreibers dieser Weihnachtsgeschichte.

Was war geschehen? „Da lese ich eben in diesem alten Bericht“, sagte unser Mann mit kratziger Stimme, „dass die ganze Sache in Ohio einfach schon lange aufgeklärt ist und ich mit der ganzen Sache nicht das Geringste zu tun hatte“. Also völlig unschuldig! - Und alle, die erstaunt dabei standen und etwas ganz anderes erwartet hatten, freuten sich über dessen Rehabilitation und fingen an lauthals zu lachen und freuten sich ungebremst. Eine gewisse Stumpfsinnigkeit schien das Lokal zu verlassen. Endlich. Die Menschen waren froh.

Diese Weihnachtsgeschichte stammt aus der sonst spitzen Feder von Bertolt Brecht (1898-1956). Sie ist noch nicht fertig. Erstaunlicher Weise beendete er seine Erzählung mit der Feststellung, dass offenkundig nicht die Witzbolde aus der Kneipe diese Nachricht ausgesucht hätten, „sondern Gott“. So Brechts Beobachtung. - Wer hätte das von ihm gedacht? - Dann frohe Weihnachten.

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Weihnachten – ein Fest des Friedens und ein Stachel im Fleisch

Morgen Abend und in den nächsten Tagen feiern wir überall auf der Welt Weihnachten – zum Teil auch da, wo Menschen unterschiedlicher Weltanschauung oder Glaubensrichtung zusammenwohnen. Auch wenn es in unserer Zeit sogar manchen Christen nicht mehr bewusst ist, was da überhaupt gefeiert wird, so ist dieses christliche Fest weltweit als Fest des Friedens „anerkannt“, Waffen ruhen in Kriegsgebieten, Familien finden zueinander, die sich sonst kaum sehen. Und die ganze Zeit der Hektik mit vielen scheinbar oberflächlichen Vorbereitungen auf das Fest findet morgen Abend endlich Ruhe. Die, die sich in den kommenden Tagen in eine Kirche „verirren“ oder die, die im Kreis der Familie das Fest christlich begehen, kommen nicht um die Tatsache herum, dass wir Christen feiern, dass Gott als kleines Kind auf die Welt kommt – in jeder Hinsicht

armselig: die Eltern haben nichts, weil sie auf der Wanderung sind; und weil niemand den Eltern einen Platz in einem Haus bieten kann oder will kommt das Kind eben in einem Stall zur Welt. Nur ein paar Hirten bemerken die Geburt – und die Tiere im Stall natürlich. Das ist unsere christliche Erzählung davon, wie Gott ist: Gott ist durch Jesus als kleines Kind in die Welt gekommen - hat gelebt, geliebt, gelitten und wurde gefoltert und getötet. Gott ist Mensch. Bis in die tiefsten Abgründe des Seins. Die Geburt eines Kindes ist immer ein Ereignis, das die Menschen, die es erleben, zutiefst berührt. Und wenn dieses kleine Wesen einfach nur da liegt und nichts tut dann öffnet es trotzdem allein schon durch sein Dasein automatisch die Herzen. Christi Geburt - was für eine Wahnsinns-Geschichte! Sogar die stärksten und dickhäutigsten Männer (und

Frauen und Jugendliche) kommen ins Nachdenken, lassen sich anrühren, entdecken den Sinn des Lebens. Leider oft nur für eine Nacht, aber trotzdem: an oder durch Weihnachten wurden schon viele Feinde zu Freunden, haben Gemeinschaften (wieder) zueinander gefunden, sind Ideen geboren worden, wie das eigene Leben sinnvoll(er) gelebt werden kann. Weihnachten – die Geburt Christi – ein Friedensfest, aber auch ein Stachel im Fleisch: wie können wir ein „gemütliches“ Fest mit unseren Lieben feiern, wenn es so viele gibt, die genau das nicht können – die auf der Straße leben, die allein leben, die auf der Flucht sind? Gott sei Dank gibt es auch in diesen Feiertagen viele, die dafür sorgen, dass gerade die, die im Dunkel leben, ein Licht sehen. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir alle da, wo wir leben, mit den Menschen, die uns am Herzen liegen,



Weihnachten erleben als Fest des Friedens und der Versöhnung. Und ich wünsche mir, dass es keinen Menschen gibt, der in dieser Zeit nichts davon zu spüren bekommt, dass die Welt sich vor einem kleinen Kind verneigt. Frohe Weihnachten!

Hiltrud Knodt, Gemeindefereferent
Katholische Pfarrgruppe Mainspitze

SachWERT Immobilien
 ... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
 Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:
 · Wertermittlung · Energieausweis
 · Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
 Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
 Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
 Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
 Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

Autolackierererei
www.tm-color.de

TM COLOR

**Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
 Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair**

Tel. 06144 - 44392
 Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

Weil wir lieben was wir tun!

HAIR DESIGN
 by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

Kunstaktion und Kunstausstellung



Graffiti-Künstler Kazudemrate

Haus Weitblick – Endlich ist es soweit: Der in Offenbach lebende Graffiti-Gestalter Kazudemrate hat sein Graffiti an der 20 Meter langen Mauer am Haus Weitblick, Mainstr. 2 in Gustavsburg, abgeschlossen. Für an Graffiti und an Illustrations-Kunst Interessierte hat Hans J. Jansen auch eine Ausstellung verschiedenster Künstler:innen vorbereitet, mit denen er zum Teil seit den 1980er Jahren zusammenarbeitet. Da sind Originale von Verena Ballhaus oder Ute Krause zu Büchern von Paul Maar zu sehen. Daneben hängt auch ein Original von Rotraut Susanne Berner. Oder ein Original von Axel Scheffler, dessen Grüffelo-Drucke bei Jansen erworben werden können. Für eine

Überraschung sorgen auch die signierten Fineprints von Sven Nordqvist zu seinem Buch „Wo ist meine Schwester“. Wimmelbilder von Ali Mitgutsch oder Peter Knorr und Doro Göbel sind ebenso zu sehen, wie ein Janosch-Plakat. Selbstverständlich gehören auch Originale und Fineprints von dem in Neuseeland lebenden Helme Heine zu der Kunstschau. Aus aktuellen Gründen bittet Jansen für den Besuch der Ausstellung in der Galerie im Haus Weitblick um Voranmeldung unter Tel.: 06134-51866 oder per Mail unter redaktion@hitchhikerskids.de. Öffnungszeiten sind jeweils mittwochs und donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr und samstags von 14 bis 17 Uhr.

Tore für die Jugend



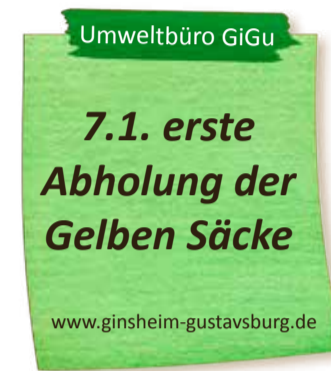
VfB Ginsheim – Ein Mosaikstein der erfolgreichen VfB-Jugendarbeit sind die Spielformen in allen Trainingseinheiten. 1 gegen 1, 2 gegen 2, 3 gegen 3 auf möglichst viele Tore. Dazu wurden in einer ersten Spendenaktion bereits 2018 über 30 Minitorer angeschafft. Nun ist unsere Jugendabteilung noch mehr gewachsen und wir möchten unser Minitorlager noch

weiter aufstocken. Mit Toyota haben wir erneut einen Crowdfundingpartner gefunden, der bereits ab 10 Euro Spende nochmals 20 Euro obendrauf legt. Wenn auch sie die Aktion der Jugendabteilung des VfB Ginsheim unterstützen wollen, nutzen die den Link auf der Homepage des VfB Ginsheim unter www.vfb-ginsheim.de.

Einführung des Gelben Sackes

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – In Bischofsheim wird im Januar 2022 das Sammelsystem umgestellt und der Gelbe Sack eingeführt. In diesem Sack werden Leichtverpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech und Verbundmaterialien gesammelt. Die Blaue Tonne darf dann nur noch mit Papier, Pappe und Kartontagen befüllt werden. Wie im Abfallkalender 2022 vermerkt, der inzwischen an alle Haushalte verteilt wurde, wird die erste Abfuhr der Gelben Säcke für Bezirk 1 und 2 am Donnerstag, dem 06.01.2022, erfolgen. Zur Erstversorgung mit Gelben Sä-

cken können pro Haushalt zwei Rollen mit je 13 Säcken zu den Öffnungszeiten der Verwaltung in allen drei Rathäusern ohne Termin abgeholt werden. Ebenfalls erhältlich sind die kostenlosen Gelben Säcke bei der „Textilpflege Perfekt“, Schulstraße 24. Neu als Ausgabestelle hinzugekommen ist Edeka Luccese, Am Flurgraben 22. Weitere Infos zur Mülltrennung sind auf der Homepage der Gemeinde Bischofsheim zu finden (www.bischofsheim.de). Dem Abfallkalender für 2022 ist ein Flyer beigelegt, der ebenfalls das neue Trennsystem beschreibt.



Winterliche Stadtführung durch Mainz



Eine interessante Stadtführung durch viele oft unbeachtete Gassen der Mainzer Altstadt erlebten die Wanderer der TSV Ginsheim. Foto: Norbert Storck

TSV-Ginsheim – Wanderabteilung – Im Advent traf sich eine Gruppe aus der Wanderabteilung der TSV-Ginsheim zu einer etwas „anderen“ Wanderung. Um 16 Uhr begann in Mainz am Hopfengarten die Stadtführung unter der Leitung von Astrid, einer der Gästeführerinnen der Stadt. Bei recht wechselhaftem Wetter konnte sie der Gruppe sehr kurzweilig und interessant viel über die Geschichte von

Mainz erzählen. Überwiegend verlief die Strecke durch Straßen und Hinterhöfe der Altstadt, die vielen Personen der Wandergruppe bis dahin noch völlig unbekannt waren. Nach 2 Stunden schloss die Führung bei einem Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt. Mit insgesamt 18 Mitgliedern war man sich einig, dass diese Veranstaltung durchaus Wiederholungswert hat.

Susanne Bartsches

Neu: Gustavsburger Änderungsschneiderei und Wäscheannahme

„Ich möchte gut und sauber arbeiten und damit unsere Kunden überzeugen“, sagt Gülseren Özdemir, die gemeinsam mit ihrem Mann Tuncer am 1. Dezember die „Gustavsburger Änderungsschneiderei & Wäscheannahme“ im Hochhaus in der Mozartstraße (neben der Burg-Apotheke) eröffnete. Das Schneiderhandwerk lernte sie in der Türkei wo auch ihr Vater als Schneider arbeitete und damit einen bleibenden Eindruck bei Gülserens Mann hinterließ. „Gelernt habe ich Maschinenbau aber der Beruf meines Schwiegervaters faszinierte mich schon immer“, erzählt Tuncer Özdemir, während er für eine Kundin spontan einen verlorengegangenen Druckknopf an einer Winterjacke ersetzt. „Das macht zwei Euro“, sagt er lächelnd, zu der Dame, die sich vor Freude ob der spontanen Reparatur ohne Wartezeit kaum noch einkriegt. Neben dem Austausch von Nieten und Knöpfen bietet das Paar das Kürzen, Verlängern, Reparieren, enger machen und Reinigen von



Tuncer und Gülseren Özdemir in der neuen Gustavsburger Änderungsschneiderei. Eigentlich wollte Mann Tuncer nicht mit auf's Bild und das Pressefoto allein der „Chefin“ Gülseren überlassen, wurde dann aber von Axel überredet.

Kleidung an. Ein Spezialgebiet von Tuncer sind zudem Bezüge von Stühlen und Eckbänke, die er fachgerecht erneuert. Die Idee zur Ladeneröffnung in Gustavsburg stammt übrigens von Sohn

Furkan. „Seit vielen Jahren arbeite ich von zu Hause und mein Sohn sagte immer »du brauchst mehr Platz«. Das leerstehende Geschäft neben der Burg-Apotheke sahen wir zufällig und telefonierte sofort. Wir freuen

uns sehr, dass alles mit dem Vermieter so schnell geklappt hat“, freut sich Gülseren Özdemir, die jetzt täglich von Laubenheim nach Gustavsburg fährt um ihre Kunden in der Main Spitze zu empfangen. Die familiäre Atmosphäre spürt man übrigens, sobald man die Änderungsschneiderei betritt. Die Özdemirs sind gastfreundlich, hilfsbereit und zuvorkommend. Ein Besuch lohnt sich also: Für alle, die nachhaltig mit ihrer Kleidung umgehen und für jeden, dem die Arbeit mit Nadel und Faden selbst nicht so liegt. Familie Özdemir freut sich über neue Kundenkontakte aus der Main Spitze.

Gustavsburger Änderungsschneiderei & Wäscheannahme
Mozartstr. 21
(neben Burg-Apotheke)
65462 Gustavsburg
0178/3997365
Mo-Fr 9 bis 13 Uhr | 14:30 bis 18 Uhr | Sa 9 bis 14 Uhr

MÖBEL THURN

Warum in die Ferne schweifen ...
Das Gute liegt in Ihrer Nähe!

Seit über 45 Jahren Ihr
Küchenspezialist in der Region!



Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-15 Uhr (Mo geschlossen)



Noch nicht überzeugt?
Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...

Thorsten Siehr

Bürgermeister für Ginsheim-Gustavsburg



Vielen Dank
für Ihr Vertrauen!

@SiehrGiGu
www.Thorsten-Siehr.de



*Deine Hände, die im Leben viel geschafft,
haben nun die Ruh' gefunden,
weil gebrochen deine Kraft.*

Dieter Schmitt

* 20.10.1939 † 09.12.2021

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Bruder, Opa und Uropa.

Marianne Schmitt
Stefan und Beate Schmitt
Walter und Heike Schmitt
Melanie und Anthony Riendeau
mit Bradley und Tyler
sowie die Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier fand bereits statt.

DANKE

Rudolf Guthmann

* 22.01.1937 † 27.11.2021

Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten,
sowie allen die Rudolf auf dem letzten Weg begleiteten.

Heidi Guthmann
Familie Peter Guthmann
Familie Klaus Guthmann
Familie Anne Hamm

Ginsheim, im Dezember 2021



„Eigentlich war alles selbstverständlich:
Dass wir miteinander sprachen, gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten, weinten, stritten und liebten.
Eigentlich war alles selbstverständlich
- nur das Ende nicht -„

Anni Wahler

* 29.08.1934 † 10.12.2021

In Liebe und Dankbarkeit:
Alwin
Inge
Klaus und Christiane
mit Marc und Lara

Gustavsburg
Die Trauerfeier findet im engsten Freundes- und Familienkreis statt.

Nachruf

Der Ginsheim-Gustavsburger Tafel e.V. trauert um

Monika Otto

Sie war als Gründungsmitglied des Vereins und als Beisitzerin im Vorstand
13 Jahre lang der Tafel eng verbunden.

Unter ihrer Leitung versorgte die Ausgabestelle Bischofsheim wöchentlich um
die 40 Haushalte bedürftiger Menschen mit frischen Lebensmitteln.
Ob MitarbeiterIn im Team oder Tafelgast, Monika Otto begegnete allen mit
großer Freundlichkeit, mit hohem Respekt und wohlwollendem Verständnis.
Wir vermissen sie sehr. Monika Otto bleibt mit ihrer warmherzigen Art und
ihrer großen Hilfsbereitschaft für immer in unseren Herzen.

*Der Vorstand des Ginsheim-Gustavsburger Tafel e.V.
Ingrid Gabel-Schad, Ulrike Keller-Kolb, Gabriele Fladung, Waltraut Schütt*



Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die mit uns Abschied nahmen,
sich in Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten.

Emmi Lohrum

geb. Hill
† 12.11.2021

Im Namen aller Angehörigen
Elke Lohrum

Gustavsburg, im Dezember 2021

Trauer & Erinnerung

Die Schulgemeinde der Georg-Mangold-Schule Bischofsheim
trauert um die Lehrerin und Pädagogin



Monika Otto

Mit Sachverstand, Herz, Humor und verbunden mit hoher
Wertschätzung für die ihr anvertrauten Schülerinnen und
Schüler leistete sie über viele Jahre eine wertvolle
pädagogische und erzieherische Arbeit an unserer Schule.

Für die gesamte Schulgemeinde
Kerstin Klein und Hannelore Braun
-Schulleitung-

Elfriede Ewald

geb. Volz
* 1.5.1929 † 6.12.2021

D ... für die auf so vielfältige Weise gezeigte Anteilnahme in Wort und Schrift,
sowie Blumen und Geldspenden.

A ... an das Team der Station 55 des Rüsselsheimer Krankenhauses, für die gute
medizinische Betreuung.

N ... an Pfarrerin Julia Christensen für die tröstenden Worte und liebevolle
Gestaltung der Trauerfeier

K ... dem Beerdigungsinstitut Böhmer für die Begleitung in dieser Zeit

E ... der Familie, den Nachbarn, Freunden, Bekannten und allen die unsere liebe
Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte, Werner, Renate und Familien

Ginsheim, im Dezember 2021



Wir trauern,
dass wir Dich verloren haben,
und sind dankbar,
dass wir Dich gehabt haben.

Roselinde Kiefl

* 27.08.1939 † 10.11.2021

Du fehlst uns.
Herzlichen Dank allen,
die sich mit uns verbunden fühlen
und ihre Anteilnahme zum Ausdruck
brachten.

Robert und Ralph
Nadine und Timo Kiefl



Telefon 06134 / 75 77 66
Tag & Nacht erreichbar



Den letzten Weg selbst gestalten.

Bestattungsvorsorge

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns,
wie man mit einem
Bestattungsvorsorgevertrag
seine eigenen Wünsche
absichert und Angehörige
entlastet.

Bestattungen
Böhmer
Jul. Andreas Schömer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969

Bürgermeister-Stichwahl: Wahlausschuss ermittelt endgültiges Ergebnis

Am vergangenen Montag (20.12.) hat der Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung das endgültige Wahlergebnis der Bürgermeister-Stichwahl am 19. Dezember ermittelt: Auf Bewerber Thorsten Siehr (SPD) sind mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen entfallen und somit ist er zum neuen Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg gewählt. Er erhielt bei der Stichwahl 2.680 Stimmen/55,83 Prozent, Bewerber Matthias Zimmerer (CDU) 2.120 Stimmen/44,17 Prozent. Am 15. Juni 2022 wird der offizielle Amtsantritt des neuen Rathauschefs sein. Insgesamt waren 12.331 Bürger*innen aus Ginsheim-Gustavsburg wahlberechtigt, davon haben 4.834 Wähler*innen ihre Stimme abgegeben. 4.800 Stimmen waren gültig, 34 ungültig. Die Wahlbeteiligung lag bei 39,20 Prozent.

Spende vom Rewe-Markt für Wahlhelfende

Für einen gesunden Snack während des Wahldienstes bei der Bürgermeister-Stichwahl sorgte Christian Märker vom Rewe-Markt Gustavsburg. Er spendierte für jeden der 128 Wahlhelfer*innen jeweils ein Lunchpaket, bestehend aus Banane, Mandarine, Orange, Kiwi und einem Müsliriegel. Die Stadtverwaltung reicherte es mit Laugengebäck als sättigendes Element an.

Öffnungszeiten der Verwaltungsstellen

Wegen der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels bleiben die Dienststellen der Stadtverwaltung sowie die Kindertagesstätten vom 23. bis zum 31. Dezember geschlossen. Zeitweise geöffnet haben in dieser Zeit jedoch die Bürgerbüros, das Standesamt und die Friedhofsverwaltung. Für das Bürgerbüro Gustavsburg können am 29. Dezember von 14 bis 18 Uhr Termine gebucht werden, für das Bürgerbüro Ginsheim am 30. Dezember von 8 bis 12.30 Uhr. Zusätzlich können die Bürgerbüros zu den genannten Zeiten auch telefonisch unter der Rufnummer 06134/585-211 kontaktiert werden. Das Standesamt beziehungsweise die Friedhofsverwaltung ist in Notfällen vom 27. bis 29. Dezember zwischen 9 und 12 Uhr unter der Rufnummer 06134/585-378 erreichbar.

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft kann vom 23. bis 29. Dezember an den Werktagen sowie am 31. Dezember telefonisch erreicht werden. Die Notdienstnummern der KWG liegen in den Treppenhäusern der KWG-Häuser aus und können auf der Webseite (www.kwg-gigu.de) eingesehen werden. Der Servicebetrieb Bauhof ist durchgehend im Dienst. Für Winterdienste hält die Belegschaft des SBB eine Rufbereitschaft aufrecht.

Unter der allgemeinen Behördenrufnummer 115 sind grundsätzliche Informationen auch außerhalb der Sprech- und Öffnungszeiten der städtischen Verwaltungsstellen erhältlich.

3G-Regel in den städtischen Dienststellen

Die Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg weist darauf hin, dass aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie seit dem 9. Dezember für Besucher*innen der Bürgerbüros, der Rathäuser oder anderer Dienststellen der Verwaltung die 3G-Regelung gilt.

Das bedeutet, dass nur noch genesene, geimpfte oder getestete Personen Zutritt erhalten. Wer nicht vollständig geimpft ist oder nicht als genesen gilt, muss entweder ein negatives Zertifikat einer offiziellen Teststelle vorlegen, das maximal 24 Stunden alt ist, oder einen negativen PCR-Test vorweisen. Dieser darf nicht länger als 48 Stunden zurückliegen. Die Beschäftigten der Stadtverwaltung sind verpflichtet, die 3G-Regelung vor Betreten der Gebäude zu kontrollieren. Die Besucher*innen können die Impf- oder Genesenzertifikate oder auch die Testzertifikate digital vorzeigen. Diese werden von den Mitarbeitenden eingescannt und geprüft. Ein Nachweis in Papierform, wie zum Beispiel der gelbe Impfausweis, ist ebenfalls möglich. In beiden Fällen muss jeweils ein Lichtbildausweis vorgelegt werden.

Gelber Sack ab Januar 2022

Die Abfallberatung der Stadt weist nochmals darauf hin, dass Papier und Plastik/Leichtverpackungen ab Januar 2022 getrennt voneinander eingesammelt werden. Das bedeutet, dass nach der Müllbehälterleerung am 21./22. Dezember Papier und Pappe in der blauen Tonne und Leichtverpackungen aus Plastik im gelben Sack gesammelt werden müssen.

Die erste Leerung der blauen Papiertonne findet am Mittwoch, 5. Januar 2022, in Ginsheim und am Donnerstag, 6. Januar 2022, in Gustavsburg statt. Die erste Abfuhr des gelben Sacks erfolgt in beiden Stadtteilen am Freitag, 7. Januar 2022, und danach im 14-tägigen Rhythmus. Befinden sich zukünftig Leichtverpackungen in der Blauen Tonne, kann diese nicht geleert und muss nachsortiert werden. Eine nachträgliche Leerung ist nicht mehr möglich.

Die neuen Abfallkalender wurden inzwischen an alle Haushalte verteilt. Dort sind nochmals alle Informationen zum Gelben Sack erläutert. Die Gelben Säcke sind an folgenden Stellen kostenfrei und ausreichend - teilweise an den Eingängen in Kisten - erhältlich:

- Bürgerbüro Ginsheim - zu den jeweiligen Öffnungszeiten; zwischen den Jahren am 30.12.2021 von 8 bis 12.30 Uhr
- Bürgerbüro Gustavsburg - zu den jeweiligen Öffnungszeiten; zwischen den Jahren am 29.12.2021 von 14 bis 18 Uhr
- Rathaus Ginsheim: montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr; donnerstags bis 18 Uhr
- Rathaus Gustavsburg: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr; donnerstags bis 18 Uhr
- Kioskbetrieb, Taunusstraße 2, Ginsheim
- Mazi's Kiosk, Darmstädter Landstraße 83, Gustavsburg

Am Eingang der beiden Rathäuser werden zwischen den Jahren durchgehend Säcke bereitgestellt. Ebenso sind beide Kioske geöffnet.

Corona-Regeln bei Trauerfeiern

Die Stadtverwaltung bittet die Bürger*innen zu beachten, dass ab sofort geänderte Regeln für Trauerfeierlichkeiten auf den Friedhöfen in Ginsheim und Gustavsburg gelten. So gilt die 3G-Regel in Trauerhallen für bis zu zehn Personen. Im Falle eines Nachweises per Test muss es sich um einen PCR-Test handeln. Bei mehr als zehn Personen gilt die 2G-Regel. Das heißt, die Personen

müssen geimpft oder genesen sein. Maximal dürfen 70 Personen die Trauerhalle betreten. In der Trauerhalle muss während des kompletten Aufenthaltes eine medizinische Maske getragen werden.

Im Außenbereich dürfen bis zu 100 Personen nach der 3G-Regel an den Trauerfeierlichkeiten teilnehmen. Hier besteht keine Pflicht eine medizinische Maske zu tragen. Allerdings empfiehlt die Stadtverwaltung das Tragen einer medizinischen Maske zum eigenen Schutz und zum Schutz anderer Teilnehmenden. Wenn mehr als 100 Personen anwesend sind, gilt die 2G-Regel und es dürfen in diesem Fall ausschließlich geimpfte oder genesene Personen anwesend sein.

Ergebnis der Seniorenbeiratswahl

Im Oktober wurde der Seniorenbeirat der Stadt neu gewählt. Die auf die einzelnen Bewerber*innen abgegebenen Stimmen verteilen sich wie folgt: 1. Hans-Benno Hauf mit 990 Stimmen; 2. Hannelore Reinheimer-Kampe mit 862 Stimmen; 3. Herbert Klippel mit 849 Stimmen; 4. Anemarie Baumann mit 822 Stimmen; 5. Ingeborg Sturm mit 808 Stimmen; 6. Franz Josef Eichhorn mit 772 Stimmen; 7. Elfriede Scherbaum mit 755 Stimmen; 8. Edmund Heidl mit 699 Stimmen. Da in Ginsheim-Gustavsburg zehn Sitze im Seniorenbeirat zu vergeben sind, sind alle Kandidat*innen gewählt. Allerdings konnte Hans-Benno Hauf sein Mandat aus persönlichen Gründen nicht annehmen. Somit besteht der neue Seniorenbeirat aus sieben Mitgliedern. Im Januar 2022 werden in der konstituierenden Sitzung der/die neue Vorsitzende und die Stellvertretung gewählt. Insgesamt waren bei der Wahl 4.613 Personen wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 35,03 Prozent.

Örtliche Gewerbetreibende spenden Weihnachtsbäume für Kindertagesstätten

Alle Kindergarten-Kinder in Ginsheim-Gustavsburg konnten die Vorweihnachtszeit mit einem Weihnachtsbaum in ihrer Kindertagesstätte genießen. Dies verdanken die Kitas den örtlichen Gewerbetreibenden Christian Märker vom Rewe-Markt Gustavsburg und Frank Blöcher, Inhaber der Gartenbaufirma Blöcher aus Ginsheim, die den Einrichtungen Tannenbaum-Spenden zukommen ließen. Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha, die Kita-Leitungen und Elternbeiräte sowie alle Kita-Kinder bedanken sich herzlich.



Weihnachtsbäume in der Kita IV „Die Altrheinstromer“ und der Kita VI „Regenbogen“ schmücken die Kitas vorweihnachtlich.

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr	14.01.	20 Uhr	Die Rettung der uns bekannten Welt
So	16.01.	16 Uhr	Clifford, der große rote Hund
So	16.01.	19 Uhr	Die Rettung der uns bekannten Welt
Di	18.01.	20 Uhr	The French Dispatch
Fr	21.01.	20 Uhr	Ghostbusters: Legacy
So	23.01.	16 Uhr	Lauras Stern
So	23.01.	19 Uhr	Ghostbusters: Legacy
Di	25.01.	20 Uhr	Eine Handvoll Wasser

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Sa	22.01.2022	– 20 Uhr	(20€, erm. 17€)
MainSpitzenKlassik Christoph Soldan und die Schlesischen Kammerinstrumente von Mozart bis Elvis Presley			
Do	27.01.2022	– 20 Uhr	(13€, erm. 10€)
JAZZ IM KINO Oliver Leicht Quartett			
Sa	29.01.2022	– 20 Uhr	(20€, erm. 17€)
KABARETT Holger Paetz „So schön war's noch selten! Der satirische Jahresrückblick.“			

Bitte beachten Sie die **aktuellen Zugangsbeschränkungen**. Diese finden Sie an den Burg-Lichtspielen und im Internet (www.gigu.de, www.burglichtspiele.com).

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

Medizinische Soforthilfe für Frauen

Modellprojekt startet, Versorgungslücke wird geschlossen

Kreisverwaltung Groß-Gerau - Im Landkreis Groß-Gerau startet am 15. Dezember 2021 das Modellprojekt Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung. Dabei kooperiert das Büro für Frauen und Chancengleichheit der Kreisverwaltung Groß-Gerau mit dem GPR Klinikum in Rüsselsheim am Main. Beide möchten damit eine Versorgungslücke schließen. Menschen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, können sich nun im GPR Klinikum Rüsselsheim sowohl medizinisch versorgen lassen als auch die Spuren einer Vergewaltigung gerichtsfest sichern lassen, ohne dass eine polizeiliche Anzeige erfolgen muss. So können die Opfer der Gewalttat auch später noch entscheiden, ob sie Anzeige erstatten möchten. Zudem haben die Frauen die Möglichkeit, Beratung durch Frauen helfen Frauen e.V. zu erhalten. Der Landkreis Groß-Gerau möchte so zum einen die medizinische Ver-



Den offiziellen Startschuss zum Modellprojekt gaben (von links) GPR-Geschäftsführer Achim Neyer, Prof. Dr. Eric Steiner, Chefarzt der Frauenklinik, Judith Kolbe, Leiterin des Büros für Frauen und Chancengleichheit der Kreisverwaltung, sowie Landrat Thomas Will. Foto: GPR Klinikum

sorgung nach einer Vergewaltigung, auch für Menschen ohne Versicherungsschutz, sicherstellen, als auch die hohe Dunkelziffer verringern. Die Versorgung ist vertraulich. Eine Anzeige erfolgt nicht, weder durch die Klinik, eine Praxis oder die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen e.V. „Die enge Vernetzung von Verwaltung, Klinik, Politik, Rechtsmedizin und Beratungsstellen soll Hürden

abbauen. Betroffene Menschen bleiben häufig medizinisch unversorgt, zum Teil, weil sie Sorge haben, dass gegen ihren Willen eine Anzeige erstattet wird. Diese Lücke wollen wir mit dem Modellprojekt schließen“, sagt Judith Kolbe, Leiterin des Büros für Frauen und Chancengleichheit der Kreisverwaltung. „Es ist sehr gut, dass wir unser Netzwerk der sozialen Hilfen und

Dienste im Kreis Groß-Gerau noch enger knüpfen können“, ergänzt Landrat Thomas Will. „Ich bin froh über dieses niederschwellige Angebot und danke dem GPR Klinikum für die gute Zusammenarbeit.“ „Als Kooperationspartner dieses Projektes können wir Frauen den Druck nehmen, eine Anzeige zu erstatten, und trotzdem wird ihnen hier im GPR Klinikum medizinische Hilfe auf höchstem Niveau ermöglicht“, so GPR-Geschäftsführer Achim Neyer. „Es ist ein beruhigendes Gefühl, in einer derart einschneidenden und belastenden Situation rechtssichere, vertrauliche und zugewandte Hilfe anbieten zu können“, ergänzt Prof. Dr. Eric Steiner, Chefarzt der Frauenklinik im GPR Klinikum. Von Dezember 2021 bis März 2022 fahren zwei Busse durch den Landkreis, auf denen die Plakate zur medizinischen Soforthilfe gedruckt sind.

Fahrplan rund um Weihnachten und Silvester

Mainzer Mobilität - Aufgrund der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage, des Jahreswechsels und der Schulferien in Rheinland-Pfalz und Hessen sowie der vorlesungsfreien Tage der Johannes Gutenberg-Universität kommt bis einschließlich Freitag, 07.01.2022, zu Änderungen im Fahrplan der Mainzer Mobilität. Hier folgen die die Mainspitze betreffenden Änderungen: Am Donnerstag, 23.12., sowie Montag, 27.12. bis Donnerstag, 30.12.2021 entfallen die mit „nur an Schultagen“ gekennzeichneten Fahrten. In den Nächten von Donnerstag auf Freitag, also vom 23. auf den 24. und 30. auf 31.12.2021, bietet die Mainzer Mobilität einen durchgängigen Nachtverkehr an. Von Montag, 03.01. bis Freitag, 07.01.2022 finden auf den Linien 56 und 58 keine Fahrten von/zur IGS Mainspitze statt. **CleverCard RMV-weit gültig** Während der hessischen Schulferien (Weihnachtsferien), im Zeitraum von Donnerstag, 23.12.2021, bis Sonntag, 09.01.2022, erweitert sich die Gültigkeit der CleverCard auf das komplette RMV-Verbundsgebiet. Nutzer und Nutzerinnen der CleverCard können - wie in allen hessischen Schulferien, inklusive der angrenzenden Wochenenden, ohne Aufpreis im gesamten RMV-Verbundsgebiet fahren. Damit sind beispielsweise ohne Zusatzkosten Fahrten von Mainz nach Frankfurt, Darmstadt oder Rüdelsheim möglich.

Weihnachten und Weihnachtsfeiertage
Am Freitag, 24.12.2021 gilt von ca. 4 bis ca. 15 Uhr auf allen Buslinien grundsätzlich der Samstag-Fahrplan. Die Linie 58 entfällt. In der Nacht auf Samstag, 25.12., findet normaler Nachtverkehr statt. Am Samstag, 25.12.2021 gilt der Fahrplan wie an Sonntagen, in der Nacht auf Sonntag, 26.12.2021 wird ein durchgehender Nachtverkehr angeboten. Am Sonntag, 26.12.2021 gilt der normale Sonn- und Feiertagsfahrplan auf allen Linien. **Silvester und Neujahr**
Am Freitag, 31.12.2021, gilt der Fahrplan wie an Samstagen. Achtung: Von Freitag, 31.12.2021, 23:30 Uhr, bis Samstag, 01.01.2022, 0:30 Uhr, finden keine Fahrten statt! Am Samstag, 01.01.2022 wird bis ca. 4 Uhr ähnlich des Spätverkehrs am Silvesterabend gefahren, danach und bis ca. 8 Uhr weitgehend stündlich. Ab 8 Uhr gilt auf allen Linien der Sonntag-Fahrplan mit durchgängigem Nachtverkehr in der Nacht auf Sonntag, 02.01.2022.

Wichtiger Hinweis: Zwischen 3 und 5 Uhr überschneiden sich teilweise die Fahrpläne vom alten und neuen Betriebstag, sodass hier beide Fahrpläne betrachtet werden müssen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mainzer-mobilitaet.de oder per Tel.: 06131-127 77.

Beate Müller – Die Haardompteurin

Mobile Friseurin

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

TTC GINSHEIM

Die TTC Ballschule

Juniorteam

Infos unter: www.ttcginsheim.de

„Weihnacht, frohe Weihnacht – in unseren Herzen ist nun Weihnacht“

Chorgemeinschaft Ginsheim – Für die 3 Chöre der Chorgemeinschaft geht ein weiteres Pandemiejahr zu Ende: von Zoom-Proben, über Freiluft-, zu Proben im großen Saal - wegen der Teilnehmerbeschränkungen, zu 2-G-Proben im angestammten Raum 3 im Bürgerhaus, alles mit Hygienekonzept und den bekannten Corona-Regeln; der Probenbetrieb konnte so gut wie möglich aufrecht erhalten werden. Leider hat der beliebte Chorleiter der Chor-i-Fee und des Gemischten Chores, Sebastian Heuckmann, aus privaten Gründen zum November den Verein verlassen, so dass in die sich verschärfende Pandemiephase erneut eine Chorleitersuche fällt, die auch noch nicht

abgeschlossen ist. So startet der Vorstand mit gemischten Gefühlen ins Neue Jahr und hofft, dass das Singen im Chor wieder Zuspruch in Form von neuen Interessenten für die Chorleitung und neuen Sängern und Sängerinnen für die Chöre findet. Wer sich über die Chöre informieren möchte, kann sich auf der Homepage: www.chorgemeinschaft-ginsheim.de umsehen oder direkt Kontakt zur Vereinsvorsitzenden, Anette Reichel (Tel.: 06144-32070) aufnehmen. Allen Vereinsmitgliedern, Förderern und Freunden der Chorgemeinschaft und des Chorgesangs und allen Lesern dieser Zeilen, sendet der Vorstand den Gruß: Weihnacht – frohe Weihnacht!

Finale in weite Ferne gerückt

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim – Leider sieht es für Kevin Auth und Nico Biederwolf nach dem 2. Spieltag der Qualifikation zum Finale der Radball-Hessenmeisterschaft U19 nicht danach aus, dass die beiden das Endturnier noch erreichen können. Ihr Rückstand auf den 4. Tabellenplatz beträgt bereits sieben (7) Punkte. Biederwolf/Auth zeigten sich am Samstag (18.12.) in Hähnlein zwar verbessert, ihnen wurde jedoch lediglich das Match gegen Schlusslicht RC Worfelden 2 mit 5:0 kampflos gutgeschrieben. In allen verbliebenen Spielen mussten sie sich jeweils geschlagen geben. Gleich zu Beginn verloren die RSG-Jungs gegen Gastgeber RSV Hähnlein 2:5 und auch gegen Tabellenführer RC Worfelden 1 mussten sie eine 1:4 Niederlage hinnehmen. Gegen das Duo

des RVW Naurod setzte es eine 2:7 Niederlage ehe auch ihr letztes Spiel gegen SV Eberstadt mit 0:2 verloren ging. Hatten sie beim Saisonstart noch gegen Eberstadt ein torreiches 6:6 erzielt, mussten sie den Jungs aus dem Darmstädter Stadtteil den Vortritt lassen und blieben ohne erzielten Punkt. Mit 7 Punkten und 24:46 Toren liegen sie vor dem letzten Spieltag am 22.1.22 auf dem 5. Tabellenplatz und haben nur noch theoretische Chancen auf die Finalteilnahme. Tabellenführer ist RC Worfelden 1 (24; 36:20) vor SV Eberstadt (22; 37:20), RVW Naurod (20; 47:18) und RSV Hähnlein (14; 41:22). Diese vier werden wohl auch das HM Finale gegen die beiden Vertreter der Nordgruppe bestreiten. Dort führt der SV Nordhausen die Tabelle vor dem RSV Krofdorf an.

Karl-Heinz Müller

Auf Wiedersehen Brigitte und Stefan Kämmerer!

Keine Sorge! Brigitte und Stefan Kämmerer sind wohl auf und auch um die Nachfolge des Augenoptikers vor Ort kümmern sie sich. Aber ja: Nach fast 35 Jahren geht das in Gustavsburg beliebte Optikerpärchen in den wohl verdienten Ruhestand. Obwohl die Kämmerers die Entscheidung bewusst trafen und durch Kinder und Enkelkindern sicher keine Langeweile befürchten, gehen sie auch mit einem weinenden Auge.

Fünf Kunden in 15 Minuten – „meinen Tag vorm Ruhestand stelle ich mir anders vor“, denke ich, während ich Brigitte und Stefan Kämmerer am letzten Freitag in ihrem Geschäft auf der Gustavsburger Darmstädter Landstraße beobachte. Sie begrüßen jeden Kunden mit Namen, nehmen sich Zeit, flicken Brillen, finden passende Etuis, beraten und verabschieden sich persönlich. Im Mai 1987 übernahm das Paar das Geschäft von Optik Volk, einem – nach, wie vor – bekannten regionalen Augenoptiker mit Sitz in Mainz. Seitdem verkauften sie nicht nur Brillen, sondern freundeten sich regelrecht mit Ort und Menschen an. „Wir waren immer persönlich für unsere Kunden da und lernte sie in mehr als drei Jahrzehnten gut kennen. Den häufigen Kontakt zu den Menschen werde ich vermissen und ich hoffe, viele Kunden außerhalb des Geschäftes einmal wiederzutreffend“, erzählt Brigitte Kämmerer.



Nachfolge war großes Anliegen! Einfach den Laden leer räumen, abschließen und gehen, war für die Kämmerers keine Option. „Es war uns sehr wichtig, dass hier wieder ein Optiker rein kommt, unsere langjährigen Kunden ihre Anlaufstelle behalten und alle Garantieleistungen weiterhin vor Ort vorfinden“, sind sich Brigitte und Stefan Kämmerer einig. Bereits vor zwei Jahren interessierte sich die OUNDA GmbH für den Betrieb, entschied sich – aufgrund der Kleinheit – dann aber doch gegen eine Übernahme. Nachdem eine Zusammenarbeit zwischen OUNDA und dem Vorbesitzer Optik Volk in Mainz entstand, erkannte die OUNDA GmbH die lange Tradition des Gustavsburger Optikers, was Brigitte und Stefan

Kämmerer sehr freute. „Aus Optik Volk wurde einstmals Kämmerer Augenoptik, und aus Kämmerer Augenoptik wird bald wieder Optik Volk. So wird Optik Volk in Zukunft mit zwei Betrieben in Mainz und Gustavsburg für Ihre optimale Versorgung im Bereich der Augenoptik Sorge tragen“, so Stefan Kämmerer.

Im Zentrum

Auch wenn in fast 35 Jahren sicher viele Highlights zusammenkommen, stellen die Kämmerers eines besonders heraus: Die Ansiedlung des REWE-Marktes. „Die Durchgangsstraße wurde auf einmal zu einer Art Zentrum. Das hat uns gefallen“, erinnert sich Brigitte und fügt nach kurzem Überlegen hinzu „und dass wir die

Fertigstellung der Bahnunterführung erleben durften, war auch ein Highlight“.

10 % bis Ende Januar und 15 Minuten über die Eisenbahnbrücke Als Abschiedsgeschenk gewährt Optik Kämmerer bis Ende Januar 10 % Rabatt auf alles. Offiziell sind Brigitte und Stefan Kämmerer zwar nach dem Jahreswechsel nicht mehr vor Ort, aber ein Wiedersehen mit den Kämmerers in der Darmstädter Landstraße 73 ist dennoch nicht auszuschließen. Stefan Kämmerer wäre nämlich nicht Stefan Kämmerer ohne sein Versprechen „wenn Not am Mann ist, werde ich angerufen und bin in 15 Minuten hier“. Vermutlich wird er in solchen Fällen nicht einmal mit dem Auto durch die Bahnunterführung düsen, sondern – wie fast immer – den Drahtesel bemühen, denn die meisten Fahrten von seiner Wahlheimat Mainz nach Gustavsburg legte der Augenoptiker mit dem Fahrrad über die Eisenbahnbrücke zurück.

Für die Zukunft freuen sich Brigitte und Stefan Kämmerer auf Wandern, Ski- und Radfahren, sowie mehr Zeit für ihre vier Kinder und Enkelkinder, die in Gonsenheim, Berlin und Wien leben. Für das Gustavsburger Optikergeschäft wünschen sich die beiden, dass die Kunden den neuen Inhabern treu bleiben.

Axel S.

Karate-Prüfungen bei Kindern aller Altersklassen

TSV Ginsheim – Nach langer Zeit fanden nun endlich wieder Leistungsprüfungen in der Karateabteilung der TSV Ginsheim für Kinder statt. Denn pandemiebedingt mussten leider alle bereits geplanten Prüfungen in den letzten Monaten ausfallen. Umso glücklicher waren nun die Kinder des Soundkarates am Samstag, wo ausschließlich die ganz Kleinen und Anfänger trainieren, über die erfolgreich bestandenen Zwischenprüfungen, die von Jan Clemens und Elena Schmitt durchgeführt wurden. Am Montag darauf folgten die Prüfungen für die älteren und fortgeschrittenen Kinder, die der A-Prüfer Michael Moise abnahm. Unterstützt wurde er von Jan Clemens, der seit einem Jahr für die Soundkarategruppe verantwortlich ist, und Elena Schmitt, die ihm seit einem halben Jahr als Übungshelferin zur Seite steht. Die beiden haben es geschafft, die Kinder auch in diesen schwierigen



Glückliche Kinder nach erfolgreich bestandenen Zwischenprüfungen im Soundkarate und Prüfungen im Karate.

Zeiten zu begeistern, und haben große Fortschritte in ihrer Trainingsarbeit mit den Kindern erzielt. Nun hofft die Karateabteilung, dass

im nächsten Jahr auch für die Erwachsenen wieder Prüfungen stattfinden können.

Michael Moise

Zwischen den Jahren geschlossen

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Der Pflegestützpunkt im Groß-Gerauer Landratsamt bleibt ab Montag, 27. Dezember, bis zum 30. Dezember 2021 geschlossen. Ab 3. Januar 2022 stehen die Mitarbeiter*innen wieder für Beratungen zur Verfügung.

Zu allen Fragen rund um Pflege und Versorgung ist das Team des Pflegestützpunkts im Landratsamt telefonisch erreichbar. Aktuell wird keine offene Sprechstunde angeboten, Einzelberatungstermine können jedoch vereinbart werden. Hausbesuche werden auf Grund der aktuellen Situation nur in Notfällen angeboten.

Der Pflegestützpunkt im Groß-Gerauer Landratsamt ist telefonisch von 8 bis 16 Uhr (Mittwoch bis 18 Uhr) erreichbar. Kontaktdaten: E-Mail pflgestuetzpunkt@kreisgg.de, Telefon 06152 989-463.

Januar 2022

BURG-LICHTSPIELE

Fröhliche Weihnachten und ein spannendes Jahr 2022!

www.burg-lichtspiele.com

RHEIN-MAIN

UMZUG & TRANSPORT

DEHMANI

Tel. 0 61 44 - 956 578 5

UMZUG · TRANSPORT · ENTRÜMPELUNG

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg
kontakt@rhumzug.de · www.rheinmain-umzuege.de

2. Mannschaft sichert sich die Herbstmeisterschaft

Sportfreunde Bischofsheim/Abteilung Tischtennis – Bezirksliga

Einmal mehr konnte die 1. Vertretung am vergangenen Samstag die Gunst der Stunde nicht nutzen. Der Gast vom SV Crumstadt 1 musste gleich 3 Stammspieler ersetzen, konnte allerdings erstmals in dieser Saison auf seine Nummer 1 zurückgreifen. Die Erste konnte anfangs gut mithalten, ging mit 3:2 in Führung und glich zum 4:4 aus. Danach zogen die Gäste aus dem Ried die Zügel an, nur noch zweimal erreichten die Mannen um Skipper Eric Herrmann Satz 5, am Ende bilanzierte man ein deutliches 4:9.

Für die Punkte sorgten, T.Amstadt/Herrmann, Amstadt, Herrmann und Belghanou. Für einen Schreckmoment sorgte ein Gästeakteur bei seinem Sturz im Doppel. Manch einer hörte einen Knochen splintern, zum Glück musste das ‚Opfer‘ nur seinen Schläger, der am Griff gebrochen war, austauschen. Nach der 1. Halbserie belegt man mit 2:16 Zählern Rang 10, mit drei Zählern

Rückstand zum Abstiegsrelegationsrang 8, sechs zum Siebten TV Groß-Gerau 1.

Die Rückrunde, in der Visar Rudari aller Voraussicht nach wieder zur Verfügung stehen wird, startet mit einem Auswärtsspiel beim punktgleichen Tabellenvorletzten SV Klein-Gerau 1 am 21.1. Gegen die Büttelborner gelang im Oktober der bislang einzige Saisonsieg.

1. Kreisklasse Nord

Das war rekordverdächtig. Gemeint ist nicht die Leistung der 2. Mannschaft beim Vorrundenkehraus in Walldorf, auch nicht die Spieldauer bei einem weiteren Kantersieg – in allen 5 siegreich gestalteten Partien seit Beginn der Saison erzielte man zumindest doppelt so viele Punkte wie der Gegner. Gemeint ist auch nicht das Netzroller- und Kantenballverhältnis im Abnutzungskampf, fast ohne gelungene Offensivaktion, zwischen Zwilling und McBriar (10:2), vielmehr traten im Herrenspiel der 1. Kreisklasse sage und schreibe 4 Damen an die Tische, 3 davon auf Seite

von Rot-Weiß Walldorf 2. Das könnte ein Alleinstellungsmerkmal sein, dem Verfasser dieser Zeilen ist dieser durchaus belebende Umstand jedenfalls noch nicht untergekommen.

Auch Joachim Schäfer machte eine neue Erfahrung (ich habe noch nie gegen eine Frau verloren), der sein Doppel mit Röthel gegen gleich zwei weibliche Widersacher abgeben musste, trotz Satzgewinnen von 11:2 und 11:1.

Die Truppe um Skipper Ralf Paduck legte die zweite Punktlandung in Folge hin. Nachdem man zwei Wochen zuvor im direkten Duell mit dem damaligen Tabellenführer ein 9:3 benötigte, um die Spitze zu übernehmen, brauchte es nun ein 9:2, um verdrängen, nachdem der TTC 24 Stunden zuvor mit eben diesem Resultat siegreich geblieben war. Dies gelang relativ ungefährdet – oder wie die myTischtennis-Textmaschine formulierte: kurz und schmerzlos den Auftrag ausgeführt, sowohl in den Doppeln als auch in den Einzeln ging nur eine Partie an den Kontrahenten.

Für ein Kuriosum sorgte ein Walldorfer Aktiver, der in einer Satzpause Paduck letztlich erfolglos beriet, auf welche Art und Weise er seinen Gegner noch in die Knie zwingen würde. Dabei handelte es sich natürlich um keinen Rot-Weißen, sondern um einen Akteur des Lokalrivalen SKG, die sich seit geraumer Zeit mit RW und auch dem TTC Mörfelden die Spielstätte Stadthalle teilt.

Für den Herbstmeister punkteten Suk/Klarmann, Paduck/McBriar, Suk (2), Röthel (2), Schäfer, Klarmann und McBriar.

Die Zweite dominierte die Konkurrenz, man stellte nicht nur die beiden erfolgreichsten Doppel (Paduck/McBriar, 4:0, Suk/Klarmann 4:1) sondern belegte im Einzelranking sowohl im mittleren (Schäfer, 5:1) als auch im hinteren Paarkreuz (McBriar, 5:0) Platz 1, Matthias Röthel (8:2) fehlte lediglich ein Sieg zum geteilten Rang 1 im vorderen. Erster Gegner nach der Winterpause wird, voraussichtlich am 8.2., die SKG 1887/1946 Bauschheim 3 sein.

Versäumnisse der Gemeinde bei Gelbem Sack und Abfallkalender

Ein Aufreger-Thema zum Jahresende: Die Einführung des gelben Sacks in Bischofsheim und die Verteilung des Abfallkalenders erregen die Gemüter in den Tagen vor Weihnachten. Dass der Gelbe Sack in den Mainspitz-Kommunen zum 01. Januar kommt und die blaue Tonne als gemischte Wertstoff-Sammlung ablöst, wurde bereits angekündigt (wir berichteten). Details zum neuen Trennverfahren sollten folgen ...

Dass in Bischem diesbezüglich aber einiges in Argen liegt, zeigen die Reaktionen auf die nun vergangene Woche veröffentlichte Information der Gemeindeverwaltung, wie auch auf die Beiträge und Umfrage zum Thema in der Facebook-Gruppe Bischem-Bischofsheim: Mehr als zwei Drittel der über 400 Befragten gaben an, den Abfallkalender noch immer nicht erhalten zu haben. Die Gemeindeverwaltung hatte in diesem Jahr - nach Kritik an der Verteilung in den Vorjahren - die Deutsche Post für das Austragen engagiert, konnte offensichtlich jedoch die flächendeckende Verteilung nicht sicherstellen. Nach der letzten Abholung der blauen Tonne in diesem Jahr am vergangenen Samstag bzw. Montag müssten die Bürger/innen eigentlich mit der separaten Mülltrennung zwischen Wertstoffen und Pappe beginnen - wenn Sie Kenntnis davon hätten. Aus dem Rathaus war zwar auf Anfrage ein Bedauern zu vernehmen, selbstkritisch gab man sich jedoch keineswegs. Vielmehr verwies man in einem Statement auf unsere Anfrage auf veröffentlichte Pressemitteilungen und darauf, sich den Kalender eigenständig im Rathaus oder online zu beschaffen. Dass ein wesentlicher Teil der Bevölkerung nicht oder nur unzureichend über die Änderungen bei der Mülltrennung informiert ist, scheint Bürgermeister Ingo Kalweit und der Verwaltung egal zu sein: Auf



die Frage, wie mit den Mülltonnen umgegangen wird, die bei der ersten Leerung im neuen Jahr falsch befüllt sind, teilte man mit: „Blaue Tonnen,

die im Januar mit Leichtverpackungen aus Kunststoff und Dosen befüllt sind, werden nicht entleert“.

„Schade dass man sich im Rathaus

nur zurücklehnt und den Bürger mit diesem Problem alleine lässt“ hört man aus der Bischemer Bevölkerung. Statt aufgrund der durch die Gemeindeverwaltung zu verantwortenden Umstände eine unbürokratische Lösung für eine Übergangszeit mit dem Entsorger zu vereinbaren, verweist man lediglich auf die im Web veröffentlichten gängigsten Fragen und Antworten zum Gelben Sack und dem neuen Trennverfahren.

Immerhin: Wer bisher keinen Abfallkalender für 2022 im Briefkasten hatte, kann sich unter Tel. 06144-404-72 oder per E-Mail (f.sturm@bischofsheim.de) melden - man werde dann „baldmöglichst“ Abfallkalender, Sperrmüllkarten und den Flyer zur Mülltrennung zugestellt bekommen. In Ausnahmefällen werden hier auch Sperrmüllmeldungen angenommen. Wer es hingegen eilig hat oder ohnehin die Gelben Säcke abholen möchte, dem bleibt der zusätzliche Weg ins Rathaus leider nicht erspart.

Dennis Wildhirt

Bücherei Bischofsheim erhält Förderung

Gemeindeverwaltung Bischofsheim - Kurz vor Weihnachten erhielt die Bücherei Bischofsheim (Schulstraße 32) Fördermittel aus dem Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen, genannt „Vor Ort für alle“.

Mit diesem Programm fördert der Deutsche Bibliotheksverband bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohner:innen. Primär geht es dabei um die Modernisierung und digitale Ausstattung der Bibliotheken. Ziel ist es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten. Das Soforthilfeprogramm wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert. Die Mittel hierfür stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft,

www.bibliotheksverband.de.

Dank dieser Mittel konnte die Bücherei ihren Bestand um mehrere attraktive Angebote erweitern, die der Leseförderung und der Vermittlung von Medienkompetenz dienen.

Das wären zum einen die vier Makerboxen, die vier Ozobots und zwei Beebots enthalten. Das sind kleine Lernroboter, womit Kinder spielerisch programmieren lernen. Zum anderen wurden die digitalen Vorlesefiguren „Luka - Die Vorleseleule“ und „Sami - Dein Lesebär“, nebst den entsprechenden Büchern gekauft. Im Kinderbereich warten demnächst zwei bunte Sitzkissen „Pferd“ auf die kleinen Besucher.

Die Jahresgebühr für Erwachsene beträgt 8 Euro, darin ist auch die kostenlose Teilnahme an der Onleihe enthalten. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind von der Jahresgebühr befreit.

Die Bücherei bleibt in den Weihnachtsferien vom 20.12.2021 bis zum 03.01.2022 geschlossen.

Hier die wichtigsten Fragen und Antworten:

Wann werden die Gelben Säcke erstmals abgefahren?

Die letzte Leerung der blauen Wertstofftonne in Bischofsheim wird am Samstag, dem 18.12., in Bezirk I erfolgen und am Montag, dem 20.12., in Bezirk II. Ab dann beginnt die neue Trennung: In den Gelben Sack werden Leichtverpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech und Verbundmaterialien, wie zum Beispiel Getränkekartons gesammelt. Die Blaue Tonne darf dann nur noch mit Papier, Pappe und Kartonagen befüllt werden. Die erste Abfuhr der Gelben Säcke wird für beide Bezirke am Donnerstag, dem 6. Januar 2022, sein. Die Abholung der Gelben

Säcke wird dann in Bischofsheim im zweiwöchigen Rhythmus immer donnerstags erfolgen.

Wo sind die kostenlosen Gelben Säcke erhältlich?

1. Zu den Öffnungszeiten der Verwaltung können in allen drei Rathäusern ohne Termin zwei Rollen mit jeweils 13 Gelben Säcken abgeholt werden.
2. Ebenfalls erhältlich sind die kostenlosen Gelben Säcke bei der „Textilpflege Perfekt“, Schulstraße 24. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr.

3. Neu als Ausgabestelle hinzugekommen ist Edeka Luccese, Am Flurgraben 22. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr.

Woher bekommt man den Abfallkalender 2022, wenn er nicht im Briefkasten lag?

Wer bisher keinen Abfallkalender für 2022 im Briefkasten vorgefunden hat, der meldet sich bitte unter der Telefonnummer 06144-40472 im Rathaus oder schreibt eine E-Mail an f.sturm@bischofsheim.de. Dann wird baldmöglichst der Abfallkalender zusammen mit den Sperrmüllkarten und dem Flyer zur Mülltrennung zugestellt.

TCG Weihnachtsdorf

Tennisclub Gustavsburg - Weihnachtsfeier mal anders - das dachte sich der Tennisclub in diesem Jahr. Ursprünglich und traditionell im Kino Burglichtspiele geplant, wurde die Veranstaltung coronabedingt abgesagt. Als Ersatz wurde kurzerhand die Anlage des Tennisvereins in einen Mini-Weihnachtsmarkt mit Bockwurst, Glühwein und Waffeln verwandelt. Ein kleines letztes Beisammensein in diesem Jahr wurde genutzt, um zum einen dem Vorstand zu danken, den Paten und Trainern der Kindermannschaften und natürlich auch dem 1. Vorsitzenden, Matthias Zimmerer. Die Kinderweihnachtsfeier fand eine Woche später in der Gustav-Brunner-Halle statt. Auch

hier musste kurzfristig umdisponiert werden - der Weihnachtsmann sollte die Geschenke allen Kindern des Tennisvereins im Anschluss an einen Nachmittag mit vielen Ball- und Geschicklichkeitsspielen überreichen. Coronabedingt blieben die Kinder jedoch in ihren Trainingsgruppen und bekamen am Ende der weihnachtlichen Stunde ihre Geschenke vom Weihnachtsmann persönlich überreicht.

Alles in allem konnte das Jahr unter den gegebenen Bedingungen schön zu Ende gebracht werden. Der gesamte Tennisclub Gustavsburg wünscht eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start in das Neue Jahr.

Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken
Unfall Reparatur
Scheiben Reparatur
Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice
von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Wir spenden 5 Euro
an die Kinder Krebs-
hilfe pro 100 Euro
Rechnungswert.

KINDER
KREBS
HILFE
MAINZ

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55
d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr

Baumanns
Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

GLASFASER
Schnell. Stabil. Zukunftssicher.

DER GLASFASERAUSBAU KOMMT NACH GINSHEIM-GUSTAVSBURG!

Die Telekom plant 2022 in **Gustavsburg** Glasfaser auszubauen - damit sind für Kunden künftig Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s möglich. Gleichzeitig Streamen & Surfen, Arbeiten von zu Hause aus oder auch Smart Home nutzen. All das wird durch das schnellste Netz der Telekom möglich. Für alle Kunden im Ausbaugebiet ist der Hausanschluss ans Glasfasernetz derzeit **kostenlos**.

So können Sie sich informieren:

Telekom Shop:

Telekom Shop, Bahnhofstr. 20, 65428 Rüsselsheim
Telekom Shop Am Brand oder Münsterplatz in Mainz

Beim Glasfaser-Infomobil:

Vom 01.02. - 12.02., jeweils Di-Sa von 10-18 Uhr
Auf dem REWE Parkplatz, Darmstädter Landstraße 66 in
Ginsheim-Gustavsburg

JETZT KOSTENLOSEN GLASFASER-ANSCHLUSS SICHERN!

JETZT
REGISTRIERE
UNTER
TELEKOM.DE/
GLASFASER

HAUS

Malermeister & Restauratoren



frohes Fest

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

make IT eazy expandiert im Gustavsburger TIGZ

Seit die Computergenies von make IT eazy vor rund fünf Jahren nebenberuflich mit der IT-Beratung starteten, ist viel passiert: Mittlerweile sitzen Tom Hornik, Klaus Fuhrmeister und Fatih Yayli mit ihrem Unternehmen im TIGZ und die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Fachinformatiker steigt täglich. Spezialisiert ist make IT eazy auf IT-Support in der Region. „Es ist uns ein Anliegen, nicht nur virtuell sondern auch persönlich für unsere Kunden da zu sein. Die Sicherheit und Funktionalität von Computersystemen ist für Firmen enorm wichtig. Wir lösen größere Aufgaben, wie Viren oder die Aktualisierung ganzer Systeme, sind aber auch schnell vor Ort, wenn nur Drucker oder Bildschirme Probleme bereiten“, so Fathi Yayli. Neben größeren namenhaften Unternehmen der



Fatih Yayli und Klaus Fuhrmeister vor dem Gustavsburger Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum (kurz: TIGZ)

Region gehören auch kleine Büros mit nur zwei bis fünf Computern zu ihren Kunden. „Ein häufiges Thema

in den letzten anderthalb Jahren war HomeOffice. Hier unterstützten wir vor allem Firmen, die keine eigene IT-Abteilung hatten in den Fragen der Umsetzung und Datensicherheit“, erinnert sich Fathi.

Sehr beliebt sind die Jungs von make IT eazy übrigens auch bei den Mietern im TIGZ und der Vermieterin. Geschäftsführerin Dr. Petruța Tătulescu erkannte schnell das Know How der Computerspezialisten, beauftragte sie, das TIGZ Büro auf den neuesten Stand zu bringen und die Netzwerkanschlüsse im Haus (über 400) zu dokumentieren, um künftig noch schneller junge Unternehmen ans Glasfasernetz anschließen zu können.



„Die Professionalität, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit von make IT eazy überzeugten mich schnell. Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden und ich freue mich, dass die TIGZ GmbH make IT eazy durch die engere Zusammenarbeit im wahrsten Sinne des Wortes mit weiteren Unternehmen im Haus vernetzt. Ich empfehle make IT eazy sehr“, so Geschäftsführerin Dr. Petruța Tătulescu.

Für die Zukunft wünschen sich die Jungs von make IT eazy, dass sie noch stärker in der Region ankommen. „Vor kurzem gründeten wir unsere GmbH und freuen uns jetzt darauf, weitere Kontakte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg zu knüpfen. Für die Unterstützung des TIGZ bedanken wir uns sehr“, so das Team von make IT eazy.

Wer Support in Sachen IT sucht, kann sich gerne bei Tom, Klaus und Fatih melden. Die Jungs sind locker, fokussiert, sympathisch, immer auf dem neuesten Stand und wissen, wovon sie reden.

Axel S.

make it eazy.
IT-Service und Solution GmbH
Ginsheimer Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
06134 584367 0
kontakt@make-it-eazy.de

Die Ergebnisse vom Wochenende 18./19.12.2021



VfB Ginsheim - Jugendabteilung - Kreisliga: Die A2 verteidigte souverän den 2. Tabellenplatz. Der Abstand zum Spitzenreiter VfR Groß-Gerau beträgt schon kaum aufholbare sechs Punkte: A2 – Eintracht Rüsselsheim 7:0 (Tore: Y. Bouazzati (4), M. Altun (2), M. Messerschmidt).

Die D2 hatte keine Probleme beim Tabellenletzten, und überwintert auf Rang 4 mit fünf Punkten Rückstand und einem Spiel weniger auf Spitzenreiter SV 07 Raunheim. SKV Mörfelden - D2 0:4.

Auch die E1 siegte klar beim Schlusslicht, belegt aktuell Tabellenplatz 5 und hat noch die Option auf den 2. Platz bei einem Spiel weniger und vier Punkten Rückstand auf Büttelborn. E1 – VfR Groß-Gerau 7:2

Kreisklasse: Mit dem 4. Saisonsieg überwintert die D3 auf Tabellenplatz 5 mit sechs Punkten Rückstand auf

Spitzenreiter VfR Groß-Gerau. D3 – SKV Mörfelden II 1:0

Auch die E2 schaffte den 4. Saisonsieg und ist aktuell Dritter mit sechs Punkten Rückstand auf die Tabellenspitze. E2 – TV Hassloch 4:2

Testspiele: E3 -TSG Königstein 0:8; E4 – SC Opel Rüsselsheim II 2:8.

Umweltbüro GiGu

Gelbe Säcke in den Rathäusern und Bürgerbüros erhältlich

www.ginsheim-gustavsburg.de

Achterbähnchen lädt zum Weihnachtsmärchen „Der König und die Weihnachtsbäcker“ ein

Um die Weihnachtsvorstellung des „Achterbähnchen“ nicht coronabedingt ausfallen zu lassen, lud der Achterbahn e.V. zu erstmal sechs Vorstellungen an zwei Tagen ein. Jeweils 25 Kinder und ihre Familienmitglieder freuten sich über das weihnachtliche Theaterspektakel.

Auf dem Programm stand das Theater Chapiteau in Form des Künstlers Manfred Kessler, der die Kinder am Sonntag, den 12. und 19. Dezember mit seiner musikalischen Geschichte „Der König und die Weihnachtsbäcker“ erfreute. Eine One-Man-Show, bei der der Schauspieler zum Vergnügen seines jungen Publikums gleich in mehrere Rollen schlüpfte. Seine Gitarre setzt Kessler ein, um das Weihnachtslied „Leise rieselt der Schnee“ anzustimmen und die Kinder zum Mitsingen zu bewegen. Im Hintergrund beklagt sich der reiche König „Nimmersatt“, dass er bereits um acht Uhr durch diese Klänge aus dem Schlaf gerissen wurde. Unerhört - diese Ruhestörung am vierten Adventssonntag. Dass sein prachtvolles Schloss nunmehr mit einem Zuckergruss überzogen wird, interessiert ihn überhaupt nicht. Vielmehr regt sich der Regent darüber auf, dass in der schönen Weihnachtszeit gesungen und nicht „richtig geschafft“ wird. Kopfschütteln beim jungen Auditorium, das mit großer Anspannung die nächste Szene verfolgt. Im Vergleich zum König geht es den Untertanen überhaupt nicht gut. Kessler mimt die arme Bäuerin namens Berta, deren alte Kuh keine Milch mehr gibt. Wie schön wäre es da, wenn der Weihnachtsmann sie erhören würde und am Heiligabend ein junges Tier als Geschenk präsentieren würde. Kein Geld hat der tüchtige Schreinermeister für „frische Tische“. Ein schönes Wortspiel für die aufmerksam lauschenden Kinder, die erfahren, dass beim Schreiner eine neue Säge auf dem Wunschzettel steht, um das angestrebte Mobiliar handwerklich zu gestalten. Pädagogisch weist Kessler sein Auditorium auf das Wirken des Schöpfers hin, dessen alter Hut nicht gegen die winterliche Kälte schützen kann. Da nutzt auch das Spiel mit der Mundharmonika wenig, um gegen die Hungergefühle anzukommen. Auch die Schafe ha-



ben wenig zu fressen, und der König verlangt zudem für jedes Stück abgefressene Gras eine finanzielle Abgabe. Kann unter diesen Umständen ein schönes Weihnachtsfest stattfinden? Für die Kinder ein Moment des Nachdenkens. Gewiss gibt es sehr schöne Spielsachen, aber auch arme Menschen in der heutigen Zeit. Da könnte sich die ganze Familie in der Weihnachtsbäckerei wohl fühlen, in der die weihnachtlichen Leckereien hergestellt werden. Für den armen Bäcker bleibt aber nur der Wunsch, nach einem Sack voll Mehl. Seine Majestät, König Nimmersatt, nimmt an den Schicksalen seiner Untertanen nicht teil. Auf seinem Wunschkatalog steht eine neue goldene Krone, aus der alten brach eine Zacke heraus. Schuld war ein Diener, der den Boden nicht aufgewischt hatte, weshalb der König stürzte. Facettenreich schlüpft Kessler in die Rolle des egoistischen Königs, der eine „ganze Welt für sich allein“ haben möchte. Gibt es eine Gerechtigkeit am Heiligabend? Für die Kinder auf alle Fälle - der Weihnachtsmann kommt und verkündet

„Morgen Kinder wird's was geben“. Zum Schluss gibt es noch eine positive Überraschung. Der ehrliche Bäcker bekommt einen Sack voll Gold, den er aber dem König bringt. Und dieser ist über dieses Verhalten so begeistert, dass er veranlasst, dass künftig der gesamte Hofstaat und die Minister dem Bäcker zu Diensten sind. Ein weihnachtliches Happy-End als Vorgeschmack auf den Heiligabend, ganz im Sinne der jungen Achterbähnchen-Besucherschar.

Weiter geht's mit den monatlichen Achterbähnchen-Vorstellungen am Sonntag, den 13.03.2022. Das Programm und die Anmelde-möglichkeit gibt's ab rund sechs Wochen vorher auf www.achterbahnshow.de. Der Besuch der Kinderprogramme wird zunächst kostenfrei bleiben. Der Achterbahn e.V. bedankt sich bei der Unterstützung der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg, den Freunden der Burg-Lichtspiele, der Volksbank Mainspitze und dem Kultursommer Südhessen.

Norbert Fluhr

1984 gründete Autor, Schauspieler und Songwriter Manfred Kessler das mobile Theater Chapiteau. Zwölf Jahre war der gebürtige Wiesbadener mit seinem Zelt und einer Truppe von Schauspielern, Musikern und Technikern auf Tournee. Seine Musik-Theater-Shows spielt er in ganz Deutschland für Erwachsene und Kinder- und alle Jahre wieder gibt es ein Weihnachtsmärchen.

Museum in Bischofsheim feiert 2022 25-jähriges Jubiläum

Neues von der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins

Sie war längst überfällig, die Jahreshauptversammlung des Bischofsheimer Heimat- und Geschichtsvereins; denn sie hätte eigentlich schon letztes Jahr stattfinden müssen. Pandemiebedingt kamen die Mitglieder aber erst jetzt – unter Einhaltung der Hygienevorschriften – im Ratssaal des Museums zusammen. Mechthild Rühl berichtete von den Aktivitäten, freute sich über die einzig wirkliche Ausstellung mit Fotos zur Eisenbahngeschichte, präsentierte den Kalender 2022 zur Kunst am Bau, informierte über die demnächst aufzustellenden Tafeln zur Historie auf dem Ortsdamm und bedauerte die erneute Absage des Weihnachtsmarktes.

Ihre Schwester Astrid Rühl konnte nur die Beschränkung der Öffnungszeiten zur Kenntnis bringen, hofft aber, dass im Frühjahr sonntags wieder zu Kaffee und Kuchen eingeladen werden kann – zumal es nächstes Jahr etwas zu feiern gibt. Professor Dr. Wolfgang Schneider, Erster Beigeordneter der Gemeinde, erinnerte an die kommunale Initiative, aus dem Alten Rathaus ein Neues Museum zu machen, ein Ereignis, das nun auch schon ein Vierteljahrhundert zurückerliegt, und Bischofsheim einen herausragenden Standort für die



Vor den Bildern von Georg Mangold im Heimatmuseum posieren Bernd Schiffler, Mechthild Rühl, Professor Dr. Wolfgang Schneider und Martin Stotz (Foto Astrid Rühl)

Heimat- und Kulturpflege bescherte. Martin Stotz, von Haus aus Museumskurator, will deshalb auch den im Ort gefundenen römischen Weihstein mit einer Gussform rekonstruieren und in der Gemarkung aufstellen, Bernd Schiffler kündigte an, nun als Rentner, sich wieder stärker mit Ortsführungen zu engagieren. In Anwesenheit der früheren Bürgermeisterin Ulrike Steinbach und der Landtagsabgeordneten Sabine Bäch-

le-Scholz fanden die satzungsbedingten Wahlen statt. Gewählt wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Volker Schütz und Thomas Kor-dy (beide aus Krankheitsgründen abwesend) sowie Mechthild Rühl und Martin Stotz; neu dabei: Bernd Schiffler. Als kooptiertes Mitglied war bereits Wolfgang Schneider als Vorsitzender der Kulturkommission nominiert worden.

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag, Frauke Nussbeutel, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Print- & Webredaktion: Frauke Nussbeutel (Vi.S.d.P.), Axel Schiel | Axel S.

TV & Social-Media: Andrea Engler
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme: Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.neuesausdermainspitze.de,
redaktion@neuesausdermainspitze.de
Telefon 0 61 34 / 507 96 99,
WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 06.01.2022
Anzeigenschluss: Freitag, 31.12.2021, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 03.01.2022, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 15.12.2021

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...



Brückenfoto-Rätsel: Wer erkennt die Brücken in der Mainspitze?



Unser Kolumnist Dr. Peter A. Schult („... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag“ - immer auf Seite zwei oben rechts) und unser Fotograf Klaus Friedrich sorgen mit ihrer Serie „Brückenfoto-Rätsel“ für Ratespaß der besonderen Art.

Natürlich präsentieren die beiden keine Großformate, sondern einen Ausschnitt eines kleineren oder größeren Brückenwerks. Für die diesjährige Weihnachtsausgabe sollte die Regel aber einmal etwas durchbrochen werden: Das Brückenwerk selbst (im Vordergrund) befindet sich tatsächlich in voller Breite irgendwo in der Mainspitze. Der Hintergrund allerdings entspricht eher einem weihnachtlichen Märchen: Herrliche und traumhafte Berge wie in einem erholsamen Weihnachtsurlaub mit eleganter Straßenführung „himmelwärts“. Gelingt es unseren lieben Leser:innen, den Hintergrund auszublenden, dann entdecken Sie mühelos unsere gesuchte Brücke - oder?

Um welche Brücke handelt es sich? Teilnehmen darf jeder über 18 oder jüngere mit Einverständnis der Eltern per Post oder E-Mail (bitte Name und Anschrift angeben). Zu gewinnen gibt es wertvolle Geschenke, gestiftet von Unternehmen der Region.

Brückenfoto-Rätsel #12 Um welche Brücke handelt es sich?

Schickt eure Antwort an redaktion@neuesausdermainspitze.de oder per Post an Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Str. 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.

Zu gewinnen gibt es diesmal einen Gutschein des Restaurants L'Arco bzw. L'Arcino Gustavsburg im Wert von 50 €. Der Gutschein kann im Restaurant, für Abholung und/oder den Lieferservice eingelöst werden.

Einsendeschluss ist Sa, der

1.1.2022.

Die Lösung und der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben, in der auch das nächste Brückenfoto-Rätsel von Dr. Peter A. Schult und Klaus Friedrich auf euch wartet.



Auflösung und Gewinner

Danke für eure Teilnahme am Brückenfoto-Rätsel #11. Über 115 Einsendungen haben wir erhalten, darunter wussten 104 Leser die richtige Antwort.

Diese lautet: Es ist die Eisenbahnbrücke über den Main in Gustavsburg, Bahnstrecke Bischofsheim Richtung Hochheim. Durchgang des Rad- und Fußweges auf dem Damm in Richtung Schleuse.

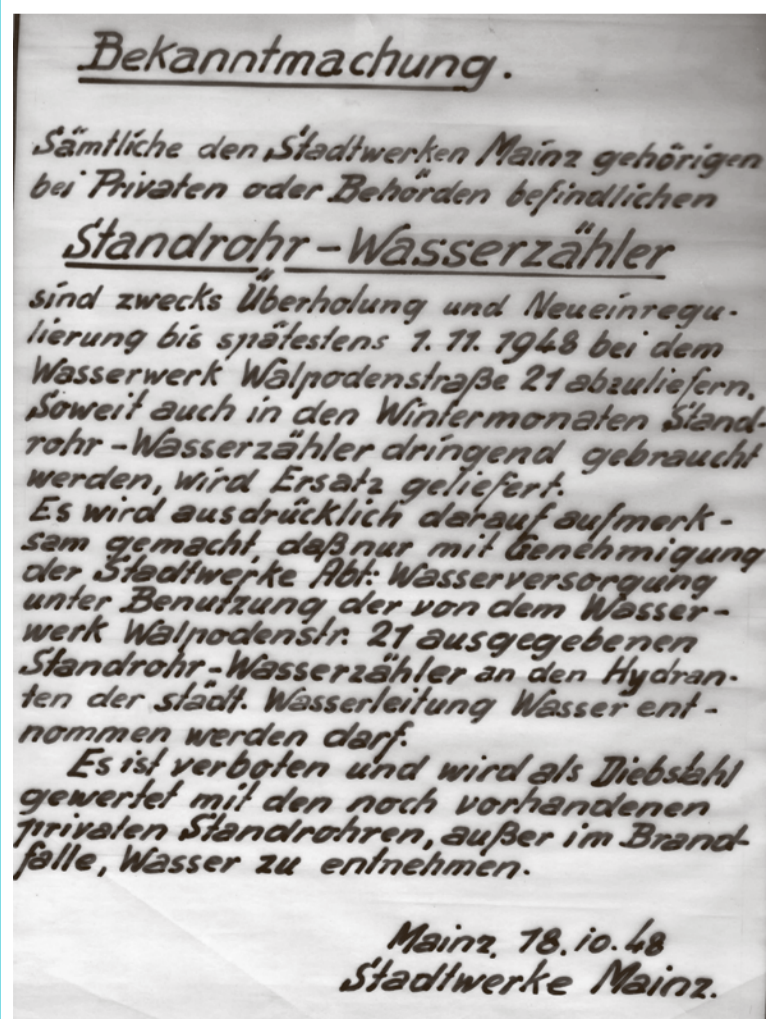
Gewonnen hat Uwe Thon-Steingötter. Herzlichen Glückwunsch, danke fürs Mitmachen und guten Appetit bei der Weihnachtstorte.



Fotos: Klaus Friedrich

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Gestöbert und entdeckt:



FREI

AUTOMOBILE

WIR HALTEN SIE MOBIL

IHR PROFESSIONELLER
WERKSTATTSERVICE
RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de Mierendorffstrasse 17-19
 Tel. 06134 / 58442-0 65462 Gustavsburg

NIKOLEY

GmbH

www.nikoley.de

Sanitär
Bad-Sanierung
Heizungsanlagen
Wartungsarbeiten

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Anlagenmechaniker (m/w/d)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Anlagenmechaniker für Sanitär- und Heizungstechnik
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Führerschein Klasse B
- Elektrokennnisse
- Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten

Das erwartet Sie:

- Abwechslungsreicher Aufgabenbereich bei Privat- und Industriekunden
- Angenehmes Betriebsklima
- Leistungsgerechte Vergütung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Darmstädter Landstraße 34 | 65462 Gustavsburg
 Tel. 06134/757026 | E-Mail: info@nikoley.de | www.nikoley.de

Werte- und Wahlsieger

Respektvoller Umgang stand im Mittelpunkt dieses Wahlkampfes, dem sich Christina Gohl (Die Grünen), Matthias Zimmerer (CDU) und der Gewinner Thorsten Siehr (SPD) stellten. Statt nachträglicher Vorwürfe stehen für die kommenden sechs Jahre konstruktive Kooperationsangebote, ein Sieger und zwei wirklich gute Verlierer am Ende dieses Prozesses. Eine gutes Wahlergebnis!

Zufrieden stellen sich alle drei Bürgermeister-Kandidat:innen von Wahlkampf auf Weihnachtsmodus um. Keiner ist am Boden zerstört, jeder sieht die letzten Monate als Gewinn und alle drei Persönlichkeiten bleiben der Kommunalpolitik von GiGu erhalten und stehen weiterhin für ihre Themen. So gibt es eigentlich nur eines, über das man meckern kann: Die Wahlbeteiligung! Mit 43,27 % im ersten Wahlgang und 39,2 % bei der Stichwahl liegt sie unter der der Bürgermeisterwahl 2015 (1. Wahlgang: 46,3 %, Stichwahl: 44,5 %). Sehr inständig hoffe ich, dass unsere Kommunalpolitiker:innen nicht mit persönlichem Frust auf diese Prozentzahlen reagieren, denn verdient haben sie es nicht. Die kommunalpolitische Landschaft von Ginsheim-Gustavsburg entwickelt sich dank unserer ehrenamtlicher Parlamentarier positiv – und ich meine damit nicht die neuen Mehrheitsverhältnisse oder Besetzungen von Positionen. Als ich mich 2015 (bei der letzten Bürgermeisterwahl) erstmalig intensiver mit unserer Regionalpolitik befasste, empfand ich die Atmosphäre angespannter als heute. Ich erinnere mich daran, wie Udo Kraft (Freie Wäler) nach der Bürgermeister-Stichwahl zu allen sagte: „Jetzt ist die Wahl rum, lasst uns wieder freundlich miteinander umgehen“. Das fand ich gut. Gerade

nach der letzten Kommunalwahl im März habe ich den Eindruck, dass die gegenseitige Wertschätzung und das Bestreben, gemeinsam etwas Gutes zu erreichen, weiter zunahm. Beispielsweise höre ich über Parteigrenzen hinweg Lob über den Fraktionsvorsitzenden der CDU Dr. Alexander Rheinberger, der sich bei Ideen und Anträgen stets offen für den Austausch mit allen einsetzt. Zudem kamen viele Persönlichkeiten neu hinzu, die den Gesamtcharakter des Parlaments positiv prägen. Eine Begegnung, die mich besonders berührte, war die mit der Stadtverordneten Danjela Bogdanic. Eine junge Frau, die mit ihrem Mann und Kindern in GiGu lebt und zum Videointerview eine Flasche Schliwowitz mitbrachte. Sie erzählte mir, dass sie mit 20 ihr Heimatland aufgrund dort herrschender Umstände verließ. Ein biografisches Erlebnis, wodurch sie – so meine Interpretation – den demokratischen Strukturen im Stadtparlament mit einem unvergleichlichen Respekt begegnet. Auch zu meiner Interviewanfrage sagte sie – ohne lange darüber nachzudenken – „ich freue mich sehr, dass ich nach meiner Meinung gefragt werde und komme gerne, um sie zu erzählen“. Es sind Persönlichkeiten wie diese – die es in allen Parteien gibt –, die das Image unserer Kommunalpolitik zum Guten beeinflussen und langfristig sicher

für mehr Interesse sorgen. Dass ich einen Großteil dieses Beitrags über den Ausgang der Bürgermeisterwahl nicht den Kandidaten selbst, sondern politischen Mitstreitern widme, ist kein Zufall, denn auch in den Gesprächen mit Matthias Zimmerer und Thorsten Siehr überwog der Dank an die Wahlkampfteams. „Ich möchte stellvertretend Marcel Passet und Matthias Welniak für ihren Einsatz und meinen Mitbewerbern für den fairen und ordentlichen Wahlkampf danken“, so der künftige Bürgermeister Thorsten Siehr. „Widergespiegelt wurde mir, dass es ein ehrlicher Wahlkampf war“, sagt Matthias Zimmerer, der sich neben den Wahlkampfhelfern explizit bei seiner Frau Judy und seinen Kindern Lea und Luca bedankt. Er sei zufrieden mit dem Wahlergebnis und empfindet es als Bereicherung, einen Wahlkampf einmal persönlich erlebt zu haben. Eine erneute Kandidatur in 2027 schließt er nicht aus. Auch Thorsten Siehr findet toll, wie ihn seine Familie – bereits ein zweites Mal – im Wahlkampf begleitete. Sehr ehrlich reagiert er auf das Wahlergebnis: „Ich hatte im Rückblick auf die Kommunalwahl mit einem knapperen Wahlausgang gerechnet“, so Thorsten. Um den Übergang zwischen ihm und dem amtierenden Bürgermeister geschmeidig zu gestalten, nimmt Thorsten Siehr das



Angebot von Thies Puttnins-von Trotha an, sich vorab in die verwaltungs-internen Prozesse einzubringen. „Ich bin meinem Vorgänger dankbar, dass es eine Übergangsphase geben wird. Für das Funktionieren der Verwaltung stelle ich gerne meine Freizeit zur Verfügung“, so der künftige Bürgermeister von GiGu.

Am Sonntag (26.12.) ist Thorsten Siehr in unserer TV-Sendung zu Gast.

Wiederholungen: Mo bis Fr · 18:15 Uhr und in der Mediathek auf www.gigutogo.de

Altrheinufergestaltung, bezahlbarer Wohnraum und stabilen Finanzen

CDU GiGu – Mit verschiedenen Mehrheiten und zusammen mit verschiedenen Partnern hat die CDU GiGu wichtige Themen für die Stadt vorangebracht. Gemeinsam mit FDP und Grünen wurde ein Prüfantrag für Sternenkinder eingebracht und beschlossen. Sternenkinder sind Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Für diese sollen adäquate Bestattungsmöglichkeiten auf den Friedhöfen der Stadt geschaffen werden. Ein weiterer Prüfantrag von CDU, FDP und Grünen fand die Mehrheit, mit Gastronomen am Altrheinufer, aber auch an anderen Stellen der Stadt, zu sprechen, damit sie gegen einen Zuschuss ihre Toiletten der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Toiletten könnten mit einem einheitlichen Logo gekennzeichnet werden und gerade am Altrheinufer das Verrichten des Geschäfts in der Öffentlichkeit bekämpfen, von dem der CDU von so vielen Anwohnern berichtet wurde. Wichtig war der CDU auch die Schaffung von

bezahlbarem Wohnraum durch die KWG, wofür ein vorhabenbezogener Bebauungsplan vorlag, der nun offengelegt wird. Nachverdichtung, wo es die Lebensqualität nicht beeinträchtigt, sieht die CDU als den wichtigsten Weg zu Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in unserer Stadt. Da die KWG Parkplätze für das Vorhaben auf dem Parkplatz „Am Birkendämmchen“ nachweisen will, wurde durch ein Antrag von CDU, FDP und SPD die Vorgabe gemacht, dass für diesen Vorteil durch die KWG eine Beleuchtung auf dem Parkplatz und eine den Boden nicht versiegelnde Befestigung einschließlich etwaiger Markierungen für das Parken geschaffen werden sollen. Auch die Schaffung von e-Ladestationen soll geprüft werden. Dies alles macht den Parkplatz attraktiver als Alternativstandort für das Parken am Altrhein, wofür allerdings derzeit die finanziellen Mittel der Stadt gefehlt hätten. Abgelehnt wurde leider ein Antrag von CDU und FDP, der darauf zielte,

dass die Fraktionen bei kostenwirksamen Anträgen auch eine Kostenschätzung abgeben sollten. Es ist nicht so, dass der ein oder andere Antrag, der am Ende abgelehnt wird, nicht auch sinnvoll ist. Die CDU lehnt allerdings Anträge ab, weil schlicht das Geld fehlt. Mit dem Geld der Steuerzahler ist sparsam umzugehen, eines der obersten Gebote der an der Sache orientierten Politik der CDU-Fraktion. Der CDU liegt es am Herzen, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht durch höhere Gebühren und Steuern weiter belastet werden. Das bedeutet dann aber auch, bei Entscheidungen über Anträge sich der finanziellen Auswirkungen bewusst zu sein. Da die Haushaltslage angespannt ist, sollte jedem klar sein, dass weitere Ausgaben nur durch Kürzungen oder durch Steuererhöhungen finanzierbar sind. Das Rufen, dass andere wie Bund und Land die Zeche zahlen sollen, mag teils berechtigt sein, aber auch alleine keine an stabilen Finanzen orientierte Politik.

FDP hat allen Grund zur Freude

FDP GiGu – Grund zur Freude hatten die Mitglieder der FDP-Fraktion aus Gi-Gu nach der Stadtverordnetenversammlung am 09.12., da die Fraktionsvorsitzende Johanna von Trotha insgesamt gleich sechs Anträge, vier davon gemeinsam mit Bündnis 90/ die Grünen und der CDU, in die vergangene Sitzungsrunde einbringen konnte. Alleiniger Antragsteller waren die Freien Demokraten bei dem Antrag zur Inanspruchnahme einer Konsolidierungsberatung durch den hessischen Rechnungshof. Ein weiterer Antrag war die Aufforderung, dass zukünftig bei Prüfanträgen, die den städtischen Haushalt außerordentlich belasten, die Folgekosten und mögliche Einsparpotenziale von der Verwaltung mit geprüft und aufgezeigt werden müssen. „Die Tatsache, dass uns als Stadt die Beratung durch den hessischen Rechnungshof kostenfrei zur Verfügung steht und somit weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung genutzt

werden können, hat uns dazu bewogen diesen Antrag einzubringen“ so Johanna Filler stellv. Fraktionsvorsitzende der FDP Gi-Gu. Zum Antrag der Folgekostenberechnung bzw. Aufzeigen von möglichen Einsparungen erläuterte Johanna von Trotha: „Wir, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, müssen für unsere Bürgerinnen und Bürger wichtige und verantwortungsvolle Entscheidungen treffen und daher bin ich der Meinung, dass wir auch explizit über die Folgekosten von Projekten informiert sein müssen. Wir freuen uns, dass diese Anträge erfolgreich angenommen wurden“. Mit diesen beiden Anträgen hat die FDP-Fraktion wieder einen großen Schritt in Richtung Haushaltskonsolidierung geschafft und die Fraktion bleibt dem Zitat „ohne Konsolidierung des Haushalts, ist jegliche Gestaltung der Kommune in Zukunft unmöglich“ treu.

Zwischen den Jahren geschlossen

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Dienststellen der Gemeinde Bischofsheim bleiben ab Montag, 27.12. bis einschließlich Freitag, 31.12.2021, geschlossen. Ab Montag, 03.01.2022, sind alle Dienststellen zu den gewohnten Zeiten wieder telefonisch erreichbar. Von Montag, den 27.12., bis einschließlich Donnerstag, den 30.12.2021, wird jeweils von 10 bis 12 Uhr ein Ruf-Notdienst eingerichtet: Je nach Anliegen, stehen die folgenden Telefonnummern zur Auswahl: Für den Bereich des Personenstandswesen steht die Nummer 06144-404-31 zur Verfügung. Für Notfälle aus dem Bereich Friedhofsverwaltung und Müllabfuhr wählen Sie die Nummer 06144-404-72 und für den Fachdienst Ordnung und Verkehr die Telefonnummer 06144-404-44. Die Abholung von Gelben Säcken und Abfallkalendern sind in Rathaus 2 zwischen den Jahren möglich: am 27., 28 und 29.12., in der Zeit von 10 bis 12 Uhr. Für den Abfallkalender bitte klingeln!

Altrhein-Schänke

Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

Hausmeisterservice ML Karbowski

Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

IHRE HÖRAKUSTIK-MEISTER AUS DER REGION FÜR GUTES HÖREN.

* fachgerechte Analyse Ihres Hörvermögens *
* Hörgeräte-Service · Gehörschutz *
- kostenlose Parkplätze -

Akustik Kirstein & Ruhl e.K.
Wiener Platz 3
55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 0 61 34 · 95 83 790
www.deine-hoergeraete.de

Bodenbeläge Rößler

Fertigparkett · Laminat · Tapeten
Verlegeservice · Parkettschleifen
Design (Vinyl)-Beläge

Am Flurgraben 22 · Bischofsheim
Tel. 0 61 34 / 5 43 43 o. 0 61 44 / 401 42 20
E-mail: bodenbelaege.roessler@freenet.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr
So 9.30 - 11.30 Uhr

Blumenhaus Kirschbaum

inh. K. Schulz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Jon: 06144/8228

Weihnachten 24.12. 8 - 12 Uhr
25. + 26.12. geschlossen

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Mainspitze (nureinmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KiZ-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

Philips Farb-Fernseher 80er Bild, Rundumlicht, Receiver, Preis 100 €, Tel.: 06152-56152.

Druckerpatronen PG540XL und CL541XL (Canon PIXMA) ungebraucht (Wert ca. 44 Euro) zu tauschen gegen 1 Kasten Jever Pils. Tel.: 06144-32397.

Löwe Xelos Fernseher (80cm Diagonale) in gutem Zustand abzugeben. NP 999 €, Preis VHB. Tel.: 06144-41345.

Gut erhaltener alter Weinspender (Weinheber) mit Zubehör für

gemütliche Stunden. 3 Arm Kerzenständer, Kerzenhalter für eine dicke Kerze, Flaschenhalter; alle Gegenstände in Schmiedeeisen. Dazu 3 schöne Weingläser. VHB 80 €, Tel.: 0176-88027330.

Suche Tischdecken und Modeschmuck, Tel.: 06144-22151.

Suche möglichst gut erhaltenes, gebrauchsfähiges Damenfahrrad kostengünstig oder geschenkt, zur Weitergabe an bedürftige Person (i. R. ehrenamtlicher Unterstützung), E-Mail: mkw2006@online.de, Tel.: 06134-56106.

Für jede verkaufte Broschüre wird ein Baum gepflanzt

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Bücherei Bischofsheim bietet ab sofort eine Broschüre zu einem Preis von zehn Euro an, die dem Bauschheimer Wald helfen soll. „Viele Menschen unseres Ortes schätzen diesen Wald als Naherholungsgebiet. Er spielt auch für Bischofsheim eine herausragende Rolle. Deshalb unterstützen wir besonders gerne den Erhalt und seine Aufforstung“, sagt Bürgermeister Ingo Kalweit.

„Bauschheimer Wäldchen zwischen Chaos und Kunst“ heißt das Werk, für das Hanne Strack die Fotos und drei Gedichte geliefert hat. Die Bauschheimerin bemerkte bestürzt, dass das Waldsterben in dem 60 Hektar kleinen Waldstück stark vorangeschritten war. Hitze und Trockenheit der vergangenen Jahre haben bis zu 80 Prozent der Bäume stark geschädigt oder direkt absterben lassen. Ein sechsköpfiges Team, zu dem auch Klaus Gimbel von der Forstbetriebsgemeinschaft Rhein-Main gehört, verspricht jetzt, dass pro verkaufter Broschüre ein Baum im

Bauschheimer Wald neu angepflanzt wird. Schon in diesem Winter seien vorbereitende Maßnahmen für eine Aufforstung geplant, will sich der Waldfachmann keinesfalls mit dem jetzigen Zustand abfinden.

„Nicht für irgendeinen Wald, sondern für unser Bauschheimer Wäldchen, wollen wir das Geld verwenden“, hofft Hanne Strack auf finanzielle Unterstützung für die geplanten Pflanzungen. Sie empfiehlt die Broschüre auch als Weihnachtsgeschenk. Wer es vor der Weihnachtspause nicht mehr in die Bücherei schafft: Strack ist gerne bereit per E-Mail (hannestrack@gmx.de) Bestellungen entgegenzunehmen. Sie liefert dann die Baum-Broschüre direkt an der Haustür ab.

Die Öffnungszeiten der Bischofsheimer Bücherei, Schulstraße 32, sind: dienstags von 15 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 19 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr. Wegen Weihnachtspause ist die Bücherei von Montag, 20.12.2021, bis einschließlich Montag, 03.01.2022, geschlossen.

„Go Papa Go“

Familienprojekt Mainzer Maarau Marathon



Als laufbegeisterte Familie haben wir uns sehr gefreut, dass dieses Jahr noch ein Laufwettkampf stattgefunden hat und dann noch direkt vor der Haustür in Gustavsburg: der Mainzer Maarau Marathon über 45 km (d.h. 5 Runden auf dem beliebten Dreibrückenlauf). Eine schöne Veranstaltung für einen guten Zweck. Schon vor der Anmeldung haben wir sehr viele

Trainingskilometer gesammelt und uns auf das Event gefreut. Am Start stand dann aber nur (Papa) Rene. Daher war die Rolle der restlichen Familie klar: Rene mit Getränken versorgen, alle Läufer anfeuern und Stimmung an der Strecke machen. Das haben wir auch sehr wörtlich genommen, die Strecke mit Straßenschildern verschönert und bei jeder Runde die Läufer motiviert, eine weitere Runde zu laufen ... Wir waren erfolgreich, alle Läufer kamen nach mehr oder weniger Runden mit einem Lächeln im Ziel an! Und können sich natürlich alle als Sieger fühlen! Vielen Dank für die tolle Organisation an die Gustavsburger Veranstalter Brigitte und Sascha.

Sabrina Gitter



Volksbank-Vorstand Uwe Kliemand geht in Ruhestand

Wiedersehen bei Heimatfesten geplant

Über 43 Jahre war Uwe Kliemand Bänker, fast 30 davon verbrachte er in der Mainspitze. Zum Jahresende verabschiedet sich der Bank-Vorstand von Kunden, Mitarbeitern und der Region, denn er geht in Ruhestand. Warum er dem Abschied mit gemischten Gefühlen entgegen sieht, sich aber um die Volksbank Mainspitze keinerlei Sorgen macht, erzählte er mir im Interview.



Nachdem Uwe Kliemand aufgrund seiner Augen keine Ausbildung als Polizist absolvierte, entschied er sich mit 17 für eine kaufmännische Ausbildung bei einer Bank. „Auch das Handwerk lag mir nicht“, sagt er schmunzelt. 1993 stellte ihn die damalige Bischofsheimer Volksbank als Kreditprokurist ein. Seine Zielstrebigkeit führte ihn über Bankführungsseminare 2001 auf den Vorstandsposten der Bischofsheimer Volksbank, die im Folgejahr mit der Ginsheimer und Gustavsburger Volksbank fusionierte. Geboren war die Volksbank Mainspitze, die er 20 Jahre als Vorstand vertrat und dabei mit Sicherheit nicht die einfachsten Jahre erwischte. „Mich begleiteten unruhige Zeiten, die wir aber immer gut meistern konnten“, erinnert

sich Uwe Kliemand. „2008/2009 gab es die Finanzmarktkrise, 2011 die Staatsschuldenkrise, worauf eine überbordende Bürokratisierung der Bankenaufsicht und das Negativzinsniveau folgten“, so der Vorstand. Froh ist er, dass es gelang, die Volksbank Mainspitze klein zu halten und nicht weiter zu fusionieren. „Wir konnten die Wege – insbesondere Entscheidungswege – kurz halten. Der Vorstand hält bei uns einen engen Kontakt zu den Kunden. Das empfinde ich als wichtig und bin dankbar,

dass ich in so einer Bank arbeiten durfte“, sagt Uwe Kliemand, der davon ausgeht, dass die Volksbank Mainspitze noch lange selbstständig bleiben wird, was sein Vorstandskollege Matthias Haas prompt bestätigt: „Mir persönlich, den Mitgliedern und dem Aufsichtsrat ist es wichtig, dass wir diese kleine, florierende Volksbank weiterhin auf gutem Kurs und selbstständig halten“, so Matthias Haas, der zudem in einer Fusion aufgrund der guten Eigenkapitalausstattung auch keinen Vorteil sieht.

Für die Zukunft nimmt sich der scheidende Vorstand Uwe Kliemand all die Dinge vor, zu denen er in den letzten Jahren nicht ausreichend kam. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meiner Frau viel zu reisen und mir wieder mehr Zeit für meine große Leidenschaft, den Sport, zu nehmen“, so der Vorstand. Weil ihm im Laufe der Jahre auch die Menschen der Mainspitze ans Herz wuchsen, stehen auch Altrhein-, Burgfest sowie die Bischer Kerb bereits fest in seinem Terminkalender. „So werde ich weder die Feste, noch die Menschen missen müssen“, freut sich Uwe Kliemand. Vermissen wird ihn aber sicher sein – bald – ehemaliger Vorstandskollege Matthias Haas, mit dem er auch freundschaftlich verbunden ist. „Ich verstehe Uwes Entscheidung, empfinde seinen Weggang aber als großen Verlust. Seine ruhige Art an Themen heranzugehen, bei denen es auch mal hektisch wird, werde ich vermissen“, so Matthias Haas.

Danke, lieber Uwe Kliemand für Ihren Einsatz in der Mainspitze für Unternehmen, Privatleute, Vereine und die Region. Bis bald!

Axel S.

Bayerischer Hof – Kaisersaal – Schwedenhof

Haus mit bewegter Vergangenheit

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

An das Haus Darmstädter Landstraße 105 baut der Unternehmer Bernhard Fischer 1902 einen großen Tanzsaal mit Bühne an. Noch im Dezember erhält Johann Hartmann die Konzession für die Gastwirtschaft „Bayerischer Hof“. Zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege von 1813 feiert hier, inzwischen auch „Kaisersaal“ genannt, „halb“ Gustavsburg ein Festkommers und Tanzvergnügen.



Kurz zuvor führt der evangelische Kirchenchor das Oratorium „Der verlorene Sohn“ von Wilhelm Rudnick auf. Im Ersten Weltkrieg wird auf Anregung von MAN-Direktor Herrmann eine Volksküche eingerichtet. 1919 gründet sich im Haus ein Arbeiter- und Soldatenrat. Seit 1920 hat Karl Josef Hafner im Haus, das dem MAN-Werk Gustavsburg gehört, die Erlaubnis, Saal und Gaststätte zu führen. Nach dem Zweiten Weltkrieg inszeniert der Männerchor 1949 die Operette „Das Lied der Heimat“ und gibt hier seine Konzerte, der GCC bestiegt seine närrischen Bretter und Lehrlinge der MAN erhalten ihre Gesellenprüfung. Die Gustavsburger feiern noch ihre Kerb, Heinz Schenk führt seinen „Blauen Bock“ ins Haus, Joe Ludwig und Rolf Braun brillieren mit Mainzer Humor und der Ministerpräsident von Ceylon, Sir John Kotelawala, wird 1955 im Schwedenhof bewirtet. Im Theaterspiel „Robinson darf nicht sterben“ ist Claus Daschmann der Hauptdarsteller und Siegfried Nachtmann der „Freitag“ und im Weihnachtsmär-

chen der Mittelschulklasse M5 unter Leitung von Erich Neliba spielt Christel Geis das „Aschenbrödel“. Im Jahre 1955 kauft der Hotelier Fritz Kohler das Gast- und Hotel-Restaurant „Schwedenhof“ 1958 Wohnhaus und führt es als Renommier-Hotel „Schwedenhof“ mit 50 Betten und Räume für Konferenzen, Empfänge und Familienfeste. Mit dem ADAC, AvD, Automobilclub der Schweiz und dem königlich belgischen Touring Club schließt er Belegungsverträge. In den beiden Bundeskegel-

bahnen schieben ab 1959 bekannte Mainzer Fasensächter wie Dieter Hummel, Ernst Neger und „Till“ Dr. Scheu oft eine ruhige Kugel. 1972 zieht sich Fritz Kohler aus dem Hotelbetrieb zurück. Der Schwedenhof dient fortan für einige Jahre der Kostheimer Firma Linde als Gasterbeiter-Wohnheim, zeitweise stellt das ZDF Requisiten im Kaisersaal unter. Dann renovieren Renate Heeb, geb. Kohler und ihr Ehemann die Hotelzimmer zu modernen Wohnungen, es ziehen eine Express-Reinigung und ein Schuh-Selbstbedienungsladen Filtzinger ein. Die ehemalige Gaststätte und der Kaisersaal wird zum Lebensmittelmarkt LIDL umgebaut, der am 18.11.1980 öffnet. Quelle- und Post-Agentur, Blumengeschäft, Spielhalle, Second Hand Flohmarkt und Diskothek folgen in der Mieterliste. Heute sind ein „All in Café Gustav“, ein Catering-Unternehmen, eine Firma für Haustechnik und „Uli's Markthalle für vergessene Schätze“ untergebracht.

(1) am 23.02.1913
(2) deutscher Kirchenmusiker und Komponist 1850 – 1927, Opus 100
(3) Musik Willi Weber, Texte Josef Schaller
(4) 1953
Quellen: historisches Archiv im Heimatmuseum Ginsheim-Gustavsburg
Renate Heeb 2010

L'Arco & L'Arcino
RESTAURANT & LIEFERSERVICE

DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

Wir sagen Danke!

Für Ihre Treue und die schöne gemeinsame Zeit! Wir wünschen Ihnen entspannte Weihnachtstage und einen guten Start in ein gesundes, glückliches neues Jahr 2022!

Es hat uns immer viel Spaß gemacht mit Ihnen Allen beim Heidacker aber jetzt ist es Zeit für Veränderungen! Wir verabschieden uns und wünschen unseren Nachfolgern mit Ihrem neuen Projekt alles Gute!

Man sieht sich! Herzliche Grüße,

Ihr Team!

Mittagstische in GiGu



Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Do, 23.12. Frikadelle mit Salzkartoffeln und Erbsen-
Möhren-Gemüse 6,50 €

Wir wünschen schöne Weihnachten und einen guten Start
ins Jahr 2022!

Bis zum 02. Januar 2022 machen wir Urlaub.

Mo, 03.01. Gegrillte Bratwurst mit Püree und Sauerkraut 6,20 €

Di, 04.01. Pilzrahmschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat 6,20 €

Mi, 05.01. Winzerpfanne mit Spätzle und Dessert 6,20 €

Do, 06.01. Bayerischer Schweinebraten mit Klößen und
Rotkohl 6,50 €

Singer/Rauch weiter auf Finalkurs

Radball U15 Hessenmeisterschaft

Radsporgemeinschaft 1898 Ginsheim – Beim Abschluss der Vorrunde der HMQuali. der U17-Radballer am 12.12. in Wölfersheim konnten Moritz Rauch und Lucas Singer einen vorderen Tabellenplatz behaupten und haben damit ihre Chancen, sich für die Hessenmeisterschaft am 20.02.2022 zu qualifizieren noch einmal untermauert. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden liegen sie nun auf dem 3. Platz. Die beiden Ginsheimer konnten ihr Spiel gegen GSV Baunatal klar mit 9:0 gewinnen und hatten auch gegen das Team vom RSV Krofdorf beim 2:1 Sieg die Nase vorn. Gegen Tabellenführer RC Worfelden erkämpften sich die beiden ein 0:0 Unentschieden. Der Rückrundenstart ist am 23.01.2022 vor heimischer Kulisse geplant, dann fällt sicher eine Vorentscheidung, wer von den acht Mann-

schaften für das Finale um die Hessenmeisterschaft am 20.02.2022 in Frage kommt. Dort starten die besten sechs (6) Teams der Qualifikation.

Zweimal RSG am Start

Für die kommende Saison Radpolo Bundesligen 2022 hat Fachwartin Ramona Stanzel lediglich zwei Mannschaften melden können. Ein weiteres Team fällt vorerst aus: Darleen Tomic und ihr Mann sehen einem freudigen Ereignis entgegen. Es verbleiben also mit Anna und Lisa Guthmann (RSG 1), die von Macon Meerescosmetic unterstützt werden, die seitherigen Erstligisten im Wettbewerb. Neu formiert hat sich das Duo Sarah und Nadine Müller (RSG 2) mit dem Sponsor REWE Markt Christian Märker, dass in der 2. Bundesliga an den Start geht.

2. Herrenmannschaft überwintert auf dem Aufstiegsrelegationsplatz!

TTC Ginsheim – Die 2. TTC-Herrenmannschaft konnte ihr letztes Heimspiel in der Bezirksklasse gegen den punktgleichen TSV Raunheim sicher mit 9:3 gewinnen. Damit konnte der 2. Tabellenplatz, der gleichzeitig die Teilnahme an den Aufstiegsrelegationsspielen bedeuten würde, gesichert werden. Gegen Raunheim war das Match eigentlich nur in den umkämpften Eröffnungsdoppeln spannend. Danach setzten sich die TTC-Akteure sicher durch: Jens Tippmann, Hilmar Baier und Raphael Frey, der den Siegpunkt holte, waren jeweils doppelt erfolgreich. TTC: Raphael Frey/Jens Tippmann und Björn Nillius/Michael Wacker (je 1:0), Hilmar Baier/Jonas Töppler (0:1), Jens Tippmann, Hilmar Baier und Raphael Frey (je 2:0), Björn Nillius und Michael Wacker (je 0:1), Jonas

Töppler (1:0). Die 3. Herrenmannschaft gewann ihr letztes Vorrundenspiel kampflos, da der Gegner TSV Raunheim II das Spiel kurzfristig abgesagt hatte.

Die 2. Damenmannschaft musste zu ihrem letzten Vorrundenspiel eine weite Reise antreten. Das Team spielte bei der TGS Hausen IV und musste gegen den bisherigen Tabellenvorletzten eine unerwartete 3:7-Niederlage hinnehmen. Bis zum 3:3 sah es noch ganz gut aus, doch dann lief für die TTC-Damen nichts mehr zusammen. Der 5. Tabellenplatz nach der Vorrunde ist für das Team aber letztlich o.k. TTC: Monika Jungmann/Rosita Frank (1:0), Andrea Baier/Monika Rauch (0:1), Monika Rauch (0:2), Rosita Frank und Monika Jungmann (je 1:1), Andrea Baier (0:2).

Professor Schneiders Heimatforschungen – Kirchenmusik in Bischofsheim

Fast zehn Millionen Menschen spielen in ihrer Freizeit ein Instrument, von A wie Akkordeon bis Z wie Zither, und allesamt gewertschätzt durch die UNESCO, im Verzeichnis Immateriellen Kulturerbes. Vom Wirken und von den Werken des Handharmonika-Spielrings wurde letztes an dieser Stelle berichtet, dem Zither- und Mandolinenverein, den es dereinst auch einmal in Bischofsheim gegeben haben soll, ist der Heimatforscher auf der Spur. Heute gilt es die Musik der Kirche in den Fokus zu nehmen; denn neben dem orchestralen Gestalten von Gottesdiensten sind es die Kirchenchöre, die ihre Kunst in den christlichen Dienst stellen. Für den evangelischen Pfarrer Klaus Gottschlich ist Musik auch „Verkündigung“, sie bewege die Menschen, bringe Emotionen hervor und vermittele nicht nur Worte. Auch eine Trauerfeier brauche den musikalischen Raum, um sich zu erinnern und „nachzusinnen“. Deshalb sei das Möglichmachen von Musik in der Kirche nicht nur eine „Zugabe“ zur Liturgie, sondern in all ihren Erscheinungsformen ein integraler Bestandteil religiösen Lebens.

Am diesjährigen Volkstrauertag fiel die Musik aber aus. Ein Konzert der Ökumenischen Kantorei wurde wegen der pandemischen Lage abgesagt. „Dabei hatten wir uns so viel vorgenommen“, bedauert Rolf Mayer, seit fast einem Vierteljahrhundert musikalischer Leiter. Neben dem alten Johann Sebastian Bach und dem zeitgenössischen Komponisten Arvo Pärt sollte als Höhepunkt Christopher Tamblings Pastoralmesse („Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus Die“) erklingen. Repertoire und „immer mal was Neue“ habe Tradition. Und in der Tat feierte der Evangelische Kirchenchor bereits am 1. November 1953 mit einem festlichen Konzert im vollbesetzten Saalbau in der Bahnhofstraße sein 50-jähriges Jubiläum. Im



Posaunenchor 1518, zu Pferde, ein Jahr nach der Reformation

Lokal-Anzeiger wird berichtet, dass es dem Dirigenten, Studienrat Martin Schick, gelang, „Chöre geistlicher Prägung“ mit „weltlichem Volkslied“ zu verbinden.

Geistliche Musik und weltliche Gesänge

Weihnachtliche Musik gab es 1954, zum Vortrag kam das unvermeidliche „In dulcio júbilo“, bei der „die Orgel hätte etwas im Hintergrund bleiben können“, wie ein Kritiker anmerkte. Mit dabei: der Bariton Albert Hafner und mit Flöte und Violine Adam Weber. Dank des Pfarramtssekretär Christian Leissler fanden sich dazu diverse Archivalien. So auch das Programmheft zum Passions-Konzert 1958, mit Kantaten und Sonaten, bei dem der Chor von Lehrer Walter Weller geleitet wurde. Geistliche Abendmusik gab es am 4. Advent 1965, die Johannes-Passion am Vorabend vom Palmsonntag 1966, Kirchenchor und Gesangssolisten dirigiert von Horst Dieter Weber.

Und auch das gehört bis zum heutigen Tag zur Kirchenmusik dazu: Das Singen aller, zwischen Chor und Orgel (jahrzehntelang durch Helmut Will geprägt), zwischen Gitarre (arrangiert durch Pfarrer Klaus Bastian) und Posaunenchor. Das Singen einiger, aber für alle, das pflegt die Ökumenische Kantorei. Viele Jahre dabei, als Chorsprecherin und Solistin: Karin Wehner. „Es ist die Akustik“, die fasziniere. „Es ist der Friede und die Ruhe, die ein Kirchenraum ausströmt und somit mit dem Sänger/der Sängerin eins werden kann.“ Geprobt wurde bisher dienstags am Abend, zunächst das Einsingen, dann a capella, dann mit Klavier, Buxtehude und Vivaldi, Händel und Mendelssohn Bartholdy, Haydn und Mozart, „ein permanentes Zusammenfinden der Stimmen zum Kollektiv“, sagt Rolf Mayer, der auch in Gustavsburg die Orgel spielt, jüngst mit der Konzertreihe „MainSpitzenKlassik“ in der Nachbarstadt reüssierte und an der Universität Mainz die Praxis der Kirchenmusik lehrt. „Der Rhythmus ist das Wichtigste!“ Falsche Töne seien nicht schön, dennoch akzeptabel, der gemeinsame Gesang muss aber im Takt bleiben, und das sei die Aufgabe des Dirigenten. Deshalb nutzt der Meister auch ein Metronom. Tick, tack, tick, tack... Was ihn derzeit umtreibt: „Wir brauchen mehr Männer!“



Weltkulturerbe: Stille Nacht, heilige Nacht. Autograph aus 1818 von Franz Xaver Gruber (Melodie) und Joseph Mohr (Text)



Der Evangelische Kirchenchor singt 1966 die Johannes-Passion, Dirigent Horst-Dieter Weber (Foto: Goldmann)

Posaunenchor mit Trompeten, Tenorhörner und Tuba

Eine Männerdomäne war früher dagegen eine andere Institution evangelischer Kirchenmusik: Der Posaunenchor. Schon gleich nach der Reformation im frühen 16. Jahrhundert sind Ensembles auf Bildquellen dokumentiert. Ein erster Posaunenchor in unseren Gemäuern soll schon 1930 existiert haben, zumindest hat Stadtschreiber Hans-Benno Hauf, mit dem von ihm geleiteten Posaunenchor auch eine musikalische Instanz in Ginsheim, zuletzt mit einem Ausschnitt aus der Bischofsheimer Zeitung (Nr. 55) darauf hingewiesen. Bisher galt das Jahr 1953 als Gründungsdatum, Protagonisten waren Alfred Meinschmidt und Heinz Astheimer, bevor Erwin Frank den Dirigentenstab übernahm. Seine Lehrer hätten ihn ermuntert, auf einem alten Flügelhorn zu proben. Er sei Autodidakt und erzählt, dass er der Liebe Wege nach Bischofsheim zog und dort den Posaunenchor von 1998 bis 2012 ehrenamtlich leitete; denn beruflich war er „Opelaner“. Und er formte mit Unterstützung des Kirchenvorstandes, seiner Frau und den beiden Töchtern das Bläserorchester. 2006 erhielt er den Bürgerpreis der Gemeinde.

„Die Kunst des Ziehens“ kann er gut erklären, es ginge darum, zwischen Mundstück und Schallbecher „die Rohrlänge zu variieren, um Töne zu modulieren“. Dabei sei die Vielfalt der Instrumente wichtig: Neben den Posaunen eben auch Trompeten, Tenorhörner und Tuba. Zum Repertoire zählen Choräle von Bach, Kompositionen aus dem Barock, aber auch Bearbeitungen von Klassik bis Pop, und immer wieder Weihnachtslieder. Christian Groß berichtet im Lokal-Anzeiger 2009 von „Zaubertrompeten in der evangelischen Kirche“, einem „Engelskonzert“ von Douglas Victor Brown um den Jungen Tom. „Einmal harmonisch, dann wiederum aufregend und spannend“ soll es geklungen haben. Seit 2012 leitet Matthias Schütz, mit Bestnote von der Musikhochschule Mainz, das Erbe, in besonderer Weise durch die „Stiftung



Posaunenchor 2015 mit altem Pfarrer (Klaus Bastian) und neuem Leiter (Matthias Schütz)

Wo man singt, da lass dich nieder // Folge 8

Kirche für Sie“ gefördert. „Lust auf Blech?“ fragt ein Werbeflyer und antwortet zu den Voraussetzungen: „Du solltest Freude am Musizieren haben, Verantwortungsgefühl für ein Instrument und die Möglichkeit auch zu Hause zu üben.“

Die Orgel als Weltkulturerbe

Offensichtlich braucht es charismatische Persönlichkeiten, wenn es um Musik geht. Einer, der in einer anderen Kolumne schon zu Wort kam, ist Stefan Finkenauer, Jahrgang 1970, studierter Kirchenmusiker und Meister der Orgel in Christkönig. Und das seit 36 Jahren! Je ein Dutzend davon bediente er mit Händen und Füßen die alte, das „Interimsinstrument“ und die neue. Der Orgelbaumeister Stephan Kirschhoch habe eine spezielle Orgel für die Katholischen Kirche geschaffen. „Die Herausforderung bestand dabei auch in der vergleichsweise geringen Höhe und der Vorgabe des Denkmalschutzes, dass die beeindruckende Sicht auf den Altarraum in ihrer Symmetrie und dem Kreuzifix nicht gestört werden darf.“



Die alte Orgel in Christkönig und der junge Organist

2021 sind die zahlreichen Pfeifen, die durch Tasten und Pedale mit Wind zum Schwingen gebracht werden, auch Instrument des Jahres. Orgeln schaffen es, schrieb Kardinal Lehmann zur Einweihung, „dem Menschen auf ganz besondere Weise etwas vom Geheimnis und von der Größe Gottes näherzubringen.“ Ihr Klang diene den kirchlichen Zeremonien. „Lob, Dank und Bitte des Menschen kann sie in ihre Klänge aufnehmen und ihn dazu ermutigen, die eigene Stimme“ zu erheben. Stefan Finkenauer nutzte in all den Jahren die beeindruckende Architektur, deren Würdigung ja auch schon Gegenstand einer anderen Kolumne zur „Kunst am Bau“ war und jetzt noch einmal als Dezemberblatt im Bischofsheimer Kalender 2022 nachzulesen ist. Neben der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste waren es beeindruckende Konzerte von Orgel und Chor, der mit über 40 Mitgliedern ebenso vom Organisten geleitet wird. Ob beim Weihnachtsoratorium, mit dem „Ave Maria“ oder wie vor kurzem anlässlich der musikalischen „Generalprobe“ für das 100-jährige von Christkönig in 2026, sie entfalten ihre Wirkung auch in Kooperationen, beispielsweise mit dem Handharmonika-Spielring oder dem Gesangverein Germania. Die Orgel erfülle den Raum, ohne sie sehen zu können. „Sie drängt sich nicht auf“, erläutert Stefan Finkenauer in aller Bescheidenheit. Aber wer sie hören darf, weiß, welch großartige Erfindung auch in unserer lokalen Musiklandschaft eine Rolle spielt, die zudem mittlerweile zum Weltkulturerbe zählt.



Das Weihnachtsoratorium in Christkönig 2019, mit Chor, Germania und Handharmonika-Spielring (Foto: Axel Kretschmer)

Post Scriptum. Aus aktuellem Anlass

Am 2. Weihnachtstag überträgt der Radiosender hr4 live den Feiertagsgottesdienst aus der Katholischen Kirche Christkönig in Bischofsheim. Weihnachtliche Klänge wie „O du fröhliche“ und „Es ist ein Ros“ entspringen“ werden von den Sängerinnen und Sänger der Pfarrgruppe Mainspitze erschallen. Die musikalische Leitung hat Stefan Finkenauer. Am Akkordeon sind Sonja und Lena Finkenauer zu hören. Die Orgel spielt Vincent Knüppe.



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN IN DER MAINSPITZE



**Wir wünschen Ihnen
besinnliche
Weihnachtsfeiertage**

**und ein gesundes
und glückliches
neues Jahr!**



www.fw-gigu.de

Krippenspiel der evangelischen Kirchenkids Gustavsburg

Als Onlinevideo ab Heiligabend verfügbar

Keiner muss in diesem Jahr auf ein weihnachtliches Theaterstück verzichten. Mit Liebe zum Detail inszenierte die evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg die Geschichte von Maria und Josef. Um auch die Menschen zu erreichen, die an Heiligabend nicht den Weg in die Gustav-Adolf-Kirche finden, gibt's das Krippenspiel als Onlinevideo.

Corona beschäftigt nicht nur die jungen Darsteller im Lebensalltag, sondern am 24.12. auch Maria

und Josef. Mit Respekt vor der Weihnachtsgeschichte, einem Potpourri von Corona-Erlebnissen und einer gesunden Portion Humor spielen Fenja, Lea, Delia, Leonie, Fabienne, Alexander, Jennifer, Philip und Mila die Erzählung rund um die Geburt von Jesus. Was wäre, wenn Maria und Josef das Kind zu Zeiten der Corona-Pandemie erwartet hätten? Hätten sich Abstandsregeln, Beherrgungsverbote und Reiseverbote in Risikogebiete auf die Geschichte ausgewirkt? Spannende Fragen, die von den neun Nachwuchsschauspielern mit Musik, Gags und selbstgebastelten Requisiten unterhaltsam beantwortet werden.

Auch wenn ich an dieser Stelle eigentlich

nicht mehr verraten möchte, sei mir ein Spoiler gestattet: Statt Gold, Weihrauch und Myrrhe bringen die heiligen drei Könige – von denen sich einer in Quarantäne befindet – in dieser Inszenierung der Weihnachtsgeschichte erstmalig Klopapier, Mehl und Desinfektionsmittel in den Stall nach Bethlehem. Anschauen lohnt sich also! Für jeden – egal ob mit der Kirche verbunden oder nicht – steht die Tür zum Krippenspiel-Video weit offen. Der Film ist an Heiligabend ab 16 Uhr auf www.ev-kirche-gustavsburg.de oder www.gigutogo.de/krippenspiel abrufbar.

Axel S.



Video



ansehen



GiGu to go Adventskalender für alle

Der Online-Adventskalender, bei dem sich bis Heiligabend täglich auf Facebook ein Türchen öffnet, ist ab sofort für jeden – auch ohne Facebook-Account – auf www.gigutogo.de verfügbar.

bar. Danke an Markus von der Facebook-Gruppe GiGu und Matthias und Dennis von der Facebook-Gruppe Bischén für die kurzfristige Unterstützung beim Erstellen der neuen Adventskalender-Plattform.

Viel Spaß beim Mitraten!

Eigentlich war die Integration des beliebten Advent-Ratespiels in die Website erst für 2022 geplant. Technische Schwierigkeiten bei Facebook beschleunigten den Prozess. Noch bis zum 24.12. öffnet sich täglich ein Türchen, hinter dem sich Ratespaß und ein Preis eines Unternehmens der Mainspitze verbergen. Das Spiel ist über Facebook und die Website www.gigutogo.de erreichbar.



FRITZ RAUCH GMBH
Maler und Stukkateurmeister

*Wir wünschen unseren Kunden,
allen Freunden und Bekannten
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Familie Ulrich Rauch
Ringstrasse 24 · Ginsheim · Tel 0 61 44 / 23 77

BURG APOTHEKE
ÄLTESTE APOTHEKE IN GUSTAVSBURG

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2022!**

wünscht das Team
der Burg-Apotheke

Kostenfreier Botendienst. Sprechen Sie uns gerne an!

Mozartstr. 21 · Gustavsburg
Tel. 06134 - 515 23
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 12.30 und
14.30 - 18.30 Uhr | Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

KSM
UMWELTDIENSTE

Das Team der KSM Umweltdienste wünscht eine unterirdisch und oberirdisch gute Weihnachtszeit.

**WEIHNACHTEN
STEHT VOR DER TÜR**

Nach diesem zweiten außergewöhnlichen Jahr, geprägt von fast nur einem Thema, wünsche ich Ihnen heute ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben aber vor allem Gesundheit für das Neue Jahr!

Ulrich Kühlburg
Allianz Generalvertreter
Mainzer Str. 22
65474 Bischofsheim
ulrich.kuehlburg@allianz.de
www.allianz-kuehlburg.de
Telefon 0 61 44 4 11 22
Mobil 01 71 3 03 30 14

VEREINSRING BISCHOFSSHEIM

Der Vereinsring Bischofsheim wünscht im Namen des Vorstandes sowie aller angeschlossenen Vereine und Institutionen den Bischofsheimerinnen und Bischofsheimer sowie allen Mainspitzbewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine friedvolles Jahr 2022. Bleiben Sie alle Gesund!

Vorsitzender Christian Weinerth

*Wir wünschen ein frohes Weihuachtstfest
und ein gesundes neues Jahr!*

www.sv07bischofsheim.de



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN




SOZIALVERBAND
VdK
HESSEN-THÜRINGEN
ORTSVERBAND
GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Der VdK GiGu wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

www.vdk.de/ov-ginsheim-gustavsburg

Weihnachtsgengel in Gestalt der Ahrtal-Fluthelfer-Mainspitze

Was jetzt kommt, erinnert etwas an die Weihnachtsgeschichte mit Maria und Josef. Zwar ohne Jesuskind, Hirten und Könige, dafür mit Engeln in Gestalt von Fluthelfern, improvisierten Unterkünften mit Charme und großer Freude an kleinen Gaben. Mit einer Sammelaktion riefen die Ahrtal-Fluthelfer-Mainspitze die Menschen der Region auf, Süßigkeiten zu spenden. Die Idee: 4.000 Weihnachtssocken für Kinder im Flutgebiet packen und diese vor Ort – bei Weihnachtsmärkten – verschenken. Belohnt wurde der Einsatz der Ahrtal-Helfer mit zahlreichen Spenden, glücklichen Kinderaugen und besonderen Weihnachtslebnissen.

teilte Tüten mit Backutensilien. Sogar an einen Stand, wo sich Kinder kostenlos mit Weihnachtsgeschenken für ihre Eltern eindecken konnten, wurde gedacht“, so Marion. Es verwundert daher nicht, dass auch das mitgebrachte Mini-Karussell zur beliebten Attraktion wurde. Um die Geschenke nicht nur in Dernau und Kreuzberg zu verteilen, führen die Ahrtal-Fluthelfer-Mainspitze den ganzen Tag durchs Ahrtal und verteilen überall dort ihre Geschenke, wo sie Kinder sahen und deponierten sie zur Abholung an örtlichen Treffpunkten.

Den Grundstein für die weihnachtliche Spendenaktion legte u.a. Torsten Schäd, der bereits im Juli mit einigen Helfern ins Flutgebiet reiste, um spontan und unkompliziert zu helfen. Seit Beginn der Katastrophe steht Torsten nicht nur in engem Kontakt mit den Menschen im Krisengebiet, sondern ist – nach wie vor – regelmäßig vor Ort und packt mit an. In der Mainspitze inspirierte er weitere Helfer – wie beispielsweise Marion – mitzumachen. „Mein Sohn zog aus und ich hatte einen Kühlschrank abzugeben. So nahm ich Kontakt mit Torsten auf, der schon genau wusste, wer sich da unten über eine Kühl-Gefrier-Kombo freuen würde“, sagt Marion, auf die diese erste Begegnung eine besondere Wirkung hatte. „Mir wurde noch bewusster, in welcher Situation sich die Menschen im Ahrtal befinden“. So engagierte sie sich u.a. für die Weihnachts-Sammelaktion, für die sie ihr heimisches Arbeitszimmer so mit Spenden vollstellte, dass ihr nur noch ein 20 Zentimeter breiter Weg zum Schreibtisch blieb. Außerdem ermöglichte die ehren-

amtliche Rettungssanitäterin, dass die Räumlichkeiten des Deutschen Roten Kreuzes in Bischofsheim zum Verpacken der Geschenke zur Verfügung standen.

Als interessant empfinde ich, dass jeder der Helfer der gesamten Situation mit tiefer Dankbarkeit begegnet. Alle freuten sich über die Vielzahl der Spenden, schätzten die Begegnungen im Krisengebiet und bedanken sich explizit dafür, dabei gewesen sein zu dürfen. Hut ab für diese Haltung!

Die Ahrtal-Fluthelfer-Mainspitze bedanken sich bei allen Süßigkeiten-Spendern, sowie der Unterstützung vom „Autohaus Günther und Schmidt“ aus Flörsheim und der Gemeinde Bischofsheim, die Transportfahrzeuge zur Verfügung stellten. Für die Zukunft wünschen sich Marion, Torsten und das Fluthelfer-Team, dass die Menschen im Ahrtal nicht vergessen werden. „Die Situation vor Ort ist noch lange nicht in Ordnung und die Menschen da unten verdienen so lange Hilfe und Unterstützung, bis sie wieder da sind, wo sie vor der Katastrophe im Juli waren“, so die Ahrtal-Fluthelfer-Mainspitze.

Axel S.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die aus der ganzen Bundesrepublik zu den Flutopfern geeilt sind, sind wahre Retter in der Not.

Während Landes- und Bundespolitiker noch diskutiert haben, wie man helfen könnte, waren sie schon längst da und haben gemeinsam mit Rettungskräften und THW den Betroffenen unter die Arme gegriffen.

Die Gemeinde Bischofsheim hat den Ehrenamtlichen auf kurzen Zuruf die Busse der Gemeinde zur Verfügung gestellt, sodass Hilfsgüter und Personen befördert werden konnten. Wir waren gerne denen behilflich, die anderen geholfen haben und wünschen uns mehr Zeichen solcher Solidarität in unserer Gesellschaft.

Ingo Kalweit
Bürgermeister von Bischofsheim




Wir wünschen Ihnen ein gesundes, friedliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022!

bq www.weingut-bott.de
weinBOTTique Bischofsheim



40 Jahre **Ristorante Pizzeria VALENTINO**
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr
17.00 bis 23.00 Uhr
zwischen den Jahren geöffnet
24. und 25.12. geschlossen
31.12. und 01.01. geschlossen



Schöne Weihnachten und guten Rutsch!

Tel. 06144 / 32773 · Rheinstrasse 47 · Ginsheim

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENS 2021
ivd

Frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2022!

Stay healthy!

Wir beraten Immobilienbesitzer und Bauträger über Vermarktungsmöglichkeiten im Verkauf und in der Vermietung. Profitieren auch Sie von unserer exzellenten Marktkenntnis, modernsten Werbe- und Kommunikationstechniken und der langjährigen Erfahrung. Seit über 45 Jahren in zweiter Generation Ihr Immobilienexperte in Bischofsheim, Mainz, Hofheim und Umgebung!

IN DER MAINSPITZE

An *Weihnachten* für andere ein *Engel* sein, ...

... ein Engel zu sein bedeutet für uns, anderen Freude zu bereiten. Aus diesem Gedanken heraus haben wir uns dazu entschieden, anstelle von Weihnachtspräsenten, in diesem Jahr mit einer Spende zugunsten des Hospiz Mainspitze e.V. Gutes zu tun.

SONJA SÜSSMANN
FRISEURE
BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM

SternApotheke
by Jens Süßmann

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und ein glückliches neues Jahr!

Hospiz Mainspitze e.V.

Weihnachten – ein Kraftspender Über Neubeginn, Heilwerden und Sehnsucht

Die Historiker haben ermittelt, dass im Jahre 336 in Rom zum ersten Mal Weihnachten gefeiert wurde. Das Fest hatte davor ursprünglich heidnische Hintergründe, eher als das „Fest des unbesiegbaren Sonnengottes“. Schon die frühe Kirche hat die Weihnachtsbotschaft im Dialog mit der antiken Sonnenverehrung in einer Sprache umgedeutet, die von den Menschen anrührend verstanden wurde. Die Geburt Jesu wurde schlechthin als das siegreiche Licht gewertet, was die Angst vor dunklen und bösen Geistern vertreiben sollte. Die Ägypter und Griechen, die Römer und Germanen, die Inkas und die Japaner, alle verstanden die Symbolik von Licht und Leben, von Sonne und Stern, von Geburt und Neubeginn.



Nachricht vom Kommen des göttlichen Kindes – das auf eine innere Begegnung ausgerichtet ist – aufnehmen. Eine göttliche Wirklichkeit darf in unser Leben einbrechen. So stark, dass unsere tiefste Sehnsucht ange-rührt wird. Nicht nur im Neuerleben der vertrauten Bilder unserer Kindheit. Sondern auch in unseren aktuellen Bedürfnissen und nach dem unbewussten Wunsch eines neuen und wiederkehrenden Anfangs. Unser Leben bekommt dadurch eine neue Qualität: Wir sind nicht festgelegt auf unsere Vergangenheit, auf die Verletzungen unserer Lebensgeschichte oder auf unsere alten Verhaltensmuster. Gott selbst fängt neu mit uns an.

Bilder. Die Vertrautheit einer großen Geburtsgeschichte – auch meiner



eigenen Geschichte: Der Wunsch nach Erlöst-werden, nach Frieden und Harmonie unter uns Menschen ist nahezu unstillbar. Aber Vorsicht vor Überforderung: Nicht selten können aus gegenteiligem Erleben auch merkbare Aggressionen wachsen. Dann gibt es keine Stille Nacht, sondern Unruhe und Unfrieden. Bei allem sollten wir in der Realität bleiben. Die Stille Nacht kann es nur begrenzt geben. Aber als ein Impuls-

geber für unsere Sehnsüchte ist diese Nacht unermesslich und ein unverzichtbares Stimulans. Dieses Stimulans gibt es nicht in der Apotheke. Vielleicht bei einem guten Gottesdienst. Das Weihnachtsfest schenkt uns Weite und Offenheit. Weihnachten bietet sich als Optimum an: auch Zeit mit Menschen zu verbringen, die mir wichtig sind. Dann darf ich mich in einer sonst reizüberfluteten Zeit anders geben. Ich muss nicht an meinem „So-sein“ und an meinem „So-wie-immer“ festkleben. Ich bin veränderbar. Ich darf offener und großzügiger werden. Nicht nur im Sinne der vielen Geschenke. Weg von meinen starren und statischen Mustern und hin zu einem furchtlosen, fröhlichen und aufgetauten Leben. Also ohne Eis und menschlicher Kälte. Dieser wärmende Neubeginn ist auch Weihnachten. An der Weihnachtskrippe können wir dies tiefgründig erblicken.

tv1883
Bischofsheim

Wir hoffen, dass der Sportbetrieb im neuen Jahr wieder zur Normalität zurückkehren kann und wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Turnverein 1883 Bischofsheim e.V. ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit für das Neue Jahr!

Der Journalist Lukas

Der Evangelist Lukas hat die Geburts-Geschichte Jesu so erzählt, dass sich die antiken Zeitgenossen mit ihrer Sehnsucht nach Heil und Frieden angesprochen fühlten. Fast ein Gegenprogramm zur Verherrlichung eines prunksüchtigen Kaisers, der nur durch Waffengewalt einen brüchigen Frieden erzwingen konnte. Gute journalistische Arbeit. Die Geburt Jesu beginnt mit den Worten der Engel: „Fürchtet Euch nicht – heute ist Euch der Heiland geboren!“ –

Was für ein friedliches und erlösendes Bild. Jeder Mensch, der diese Nachricht hört, soll wissen: es geht nicht um Macht, sondern um „Heilwerden“, um Licht und Frieden. Die damaligen Hirten haben dies zu erst verstanden. Jetzt sollen wir diese

Weihnachten stimuliert innere Bedürfnisse

Mit diesem Neuanfang wird Weihnachten für uns zu einem psychotherapeutischen Bad. Eine Wiederholung der behaglichen inneren

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mainspitz Apotheke
TAUNUSSTR. 2 | IM ÄRZTEHAUS GINSHEIM | © 06144 / 31100



Besinnliche Weihnachten unter den Dächern der Mainspitze wünschen Mario Wegling und Team.

www.immobilienhaus-hoppe.de

Frohe Weihnachten #wertediebleiben

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen. – Aristoteles

IMMOBILIENHAUS HOPPE

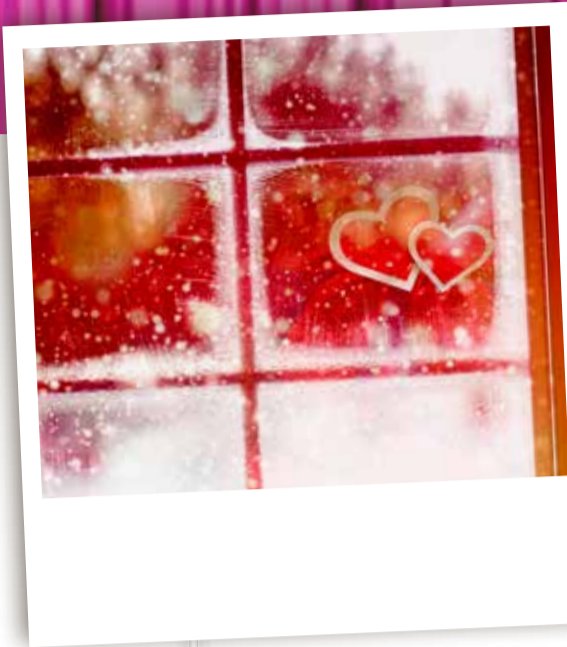
Frohe Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten.

Freizeit-Sport-Gemeinschaft HANSA 79
Gustavsburg

Der Vorstand



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN



NIKOLEY GmbH

Darmstädter Landstraße 34
65462 Gustavsburg
Tel. 06134/757026
info@nikoley.de
www.nikoley.de



Ihr Fachmann für

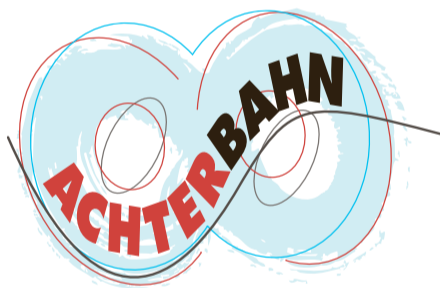
- Heizung
- Sanitär
- Badsanierung
- Kundendienst und Service
- Gas- und Ölheizungen (Gebäudetechnik)

„Helfen statt Geschenke“

Wie in den vergangenen Jahren haben wir zu Gunsten von „Hospiz Mainspitze“ und dem „Antoniushaus Hochheim“ auf Weihnachtspresents verzichtet.

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Das Team der Ratsstuben wünscht köstliche Feiertage und freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!



Schöne Feiertage und ein schwungvolles neues Jahr 2022 mit vielen Loopings!



Weihnachtsgesichte für die Kleinsten

„Als die Tiere Weihnachten feierten“

Drei Mäusegeschwister, Fine, Flip und Fiete wohnen unter einer Tanne auf einer Wiese eines wunderschönen Hauses mit einem großen Garten.

Die Welt kam. Das Kind ist in einem Stall in der Stadt Bethlehem geboren und wurde in eine Krippe gelegt. Die Menschen nannten es Christus und da es der 24. Dezember war, wird immer an diesem Tag der Geburtstag des Christkinds gefeiert. Weil dies so ein besonderer Tag ist, schmücken die Menschen vorher schon ihre Häuser mit Lichterketten oder Tannenzweigen und stellen Kerzen auf. Natürlich wird auch in dieser Zeit besonders gut gekocht und gebacken. „Ach,“ seufzt Fine, „ich würde so gerne Weihnachten feiern.“ „Mein liebes Kind“, krächzt Otto, „für uns Tiere

Die große Tanne erstrahlt im Glanz einer bunten Lichterkette und überall stehen Tellerchen mit Obst, Körnern und Speck. Für die Vögel hängen Vogelhäuschen im Baum und auch für die Eichhörnchen, die immer mal aus der Winterruhe zum Futter kommen, gibt es einen großen Teller mit Nüssen.

zu kochen. Ein paar Tage später laufen Fine, Flip und Fiete wieder über die Wiese und bleiben ganz erstaunt stehen.

„Ohhh, wie wunderschön,“ flüstern Fine, Flip und Fiete und können vor Staunen nicht mehr das Schnäuzchen zumachen.

Die große Tanne erstrahlt im Glanz einer bunten Lichterkette und überall stehen Tellerchen mit Obst, Körnern und Speck. Für die Vögel hängen Vogelhäuschen im Baum und auch für die Eichhörnchen, die immer mal aus der Winterruhe zum Futter kommen, gibt es einen großen Teller mit Nüssen.

„Ach,“ meint Fine, „ich wüsste doch zu gerne warum das so ist.“

Daraufhin meint Flip: „Lasst uns doch Otto, den schlaunen Raben fragen.“ Und schon rufen die drei lautstark nach Otto ...

„00Otto, 00Otto, wo bist du?“ „Was schreit ihr denn so, ich bin doch nicht schwerhörig,“ kommt Otto schimpfend angefliegen.

Flip fängt gleich zu Fragen an. „Sag Otto, und warum leuchten überall Lichter in den Fenstern und warum nur dieser leckere Essensduft, der mich ganz hungrig macht?“

„Ja, wisst ihr denn das nicht,“ wundert sich Otto. „Die Menschen feiern Weihnachten. Das ist für sie ein ganz besonderes Fest.“

Und er beginnt zu erzählen: „Weihnachten ist das Fest zur Erinnerung an die Geburt eines Kindes, das vor mehr als 2000 Jahren auf

gibt es leider kein Weihnachten.“ Daraufhin laufen Fine ein paar Mäusetränen aus den Äuglein, auch Fiete und Flip schauen ganz traurig. Was die drei Mäuse und Otto der Rabe nicht wissen: Tommy, der Sohn des Hauses, hat die vier beobachtet und läuft nun ganz schnell in die Küche.

„Mama, ich glaube, die Tiere möchten auch Weihnachten feiern, können wir für sie draußen ein bisschen schmücken und leckeres Futter hinstellen?“

„Aber sicher doch,“ ruft Mama und schon fangen sie an zu basteln und

Alle sind schon da: Peanuts, das Eichhörnchen, Herr und Frau Hase und natürlich Otto, der Rabe. In den Bäumen ist ein Gezwitscher und Geschnäbel der Vögel zu hören und alle freuen sich über die gefüllten Teller. Dieses Jahr ist für alle Tiere das schönste Weihnachten, das sie jemals hatten.

Von Petra Jähmig



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2022



Bleiben Sie gesund!



Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUES JAHR!



wünscht das Team von Metallbau Ralf Richter

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322



Bauelemente



Gemeinsam machen wir es uns gemütlich.

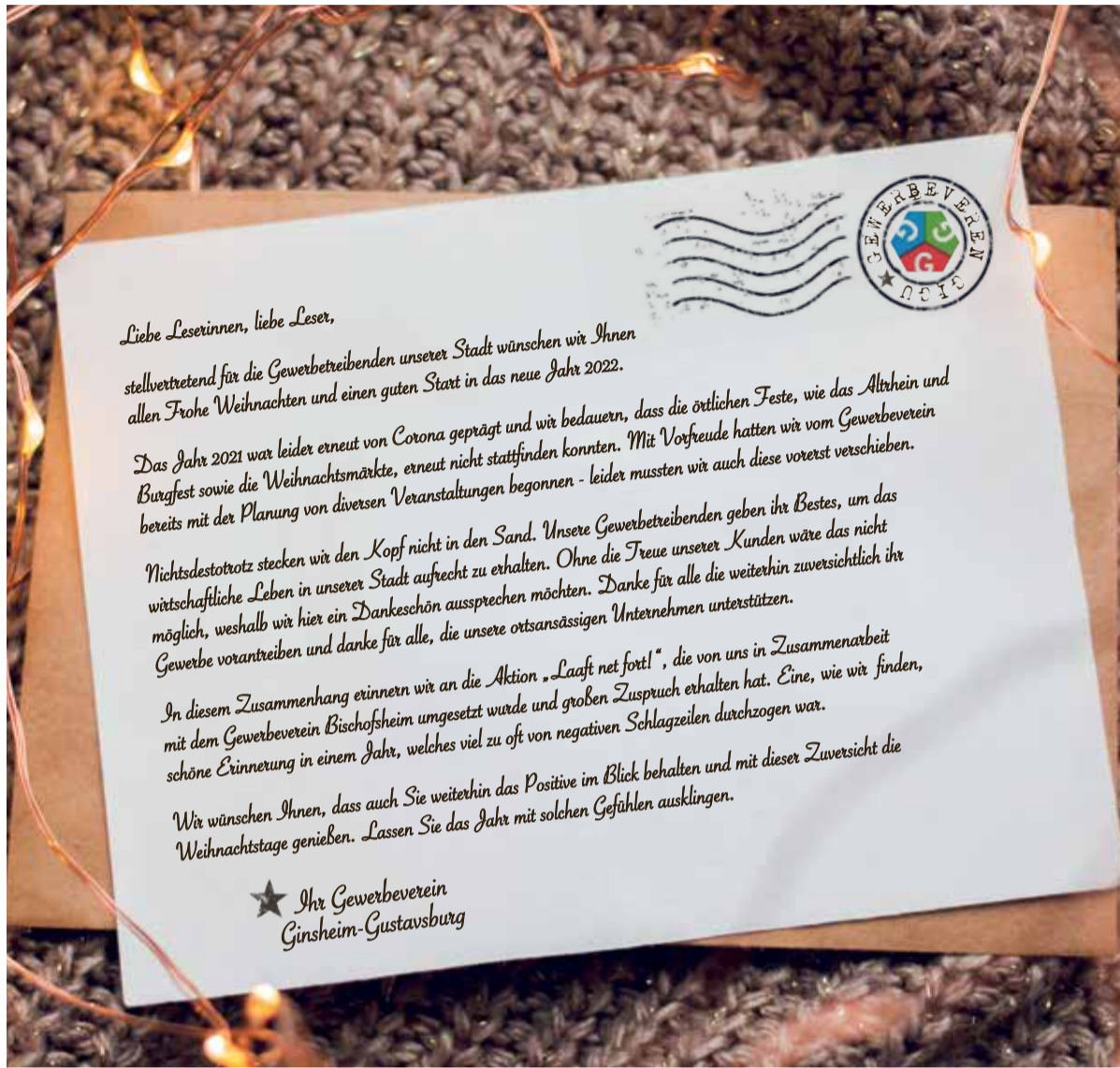
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2022

Am 24.12. und 31.12.2021 sind unsere Geschäftsstellen geschlossen.



IN DER MAINSPITZE



Last Minute Geschenke aus der Mainspitze Ein paar Ideen

Buchhandlung in der Villa Herrmann

An Heiligabend ist die Gustavsburger Buchhandlung bis 13 Uhr geöffnet. Als Geschenk bieten sich die liebevoll illustrierten Literaturklassiker, wie „Gullivers Reisen“, „Der Zauberer von Oz“ oder „100000 Meilen unter dem Meer“ an. Außerdem ist auch das Regal mit den Spiegel-Bestsellern gut sortiert und – wie immer – bestens gefüllt. Christina Müllender und ihr Team freuen sich auch über spontane Weihnachtseinkäufer.

Angebot in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg ist umfangreich. Alle Restaurants und Cafés bieten Gutscheine für einen Besuch vor Ort und das Mitnahme-Geschäft an. Mit einem Gutschein unterstützt man nicht nur die durch Corona gebeutelten Betriebe, sondern verschenkt auch die Möglichkeit neue Orte zum Verweilen kennenzulernen.

Guthmann Söhne GbR

Eine Geschenkidee mit der Botschaft der Nachhaltigkeit gibt es bei den Bauern Guthmann in der Ginsheimer Rheinstraße und auf dem Bischofsheimer Tannenhof. Neben Wertgutscheinen für Obst und Gemüse im Hofladen bieten sie die Möglichkeit, eine sogenannte Blühpatenschaften zu verschenken. Jede Patenschaft über 50, 100, 500 oder gar 100 Quadratmeter unterstützt Familie Guthmann dabei, Lebensraum und Nahrungsbedingungen für Bienen und andere Insekten zu schaffen. Jeder Pate erhält ein entsprechendes Zertifikat. Die Hofläden sind Heiligabend bis 13 Uhr geöffnet und die Anmeldungen zu Blühpatenschaften sind auch online (www.guthmannsoehneginsheim.de) oder per Mail (bineguthmann@gmail.com) möglich.

Kultur vor Ort

Egal ob Comedy Stars bei HoTi-Events im Bischofsheimer Bürgerhaus oder Kleinkunst, Kino und Konzerte in den Burg-Lichtspielen. Die Kulturlandschaft der Mainspitze ist bunt und macht Spaß. Alle Veranstalter bieten allgemeine und Termingebundene Gutscheine für Events an. ... und natürlich gibt es auch – wie bei der Musikschule Mainspitze – kulturelles, bei dem man gleich selbst aktiv werden kann. Auch hier sind Gutscheine für Schnupperstunden erhältlich.

Restaurantgutscheine

Pizza, Döner, Schnitzel, Spätzle, Torte – und vieles mehr! Das kulinarische



Flotte Schere

Wunderschöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das Friseur-Team Flotte Schere aus Gustavsburg.



Fröhliche Weihnachten und alles Gute zum neuen Jahr wünschen Ihre VR-Immobilien GmbH.



Schöne Weihnachtsmomente in Ginsheim, Gustavsburg, Bischofsheim und darüber hinaus wünscht das Ribbe-Team.

Die Grünen wünschen allen Menschen in Bischofsheim ein frohes Weihnachtsfest, Wohlergehen und Glück! Für ein friedliches und respektvolles Miteinander der Kulturen und Religionen in unserer Gemeinde!





W.S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und glückliches, gesundes Jahr 2022!

Anstelle von Weihnachtspresents für unsere Kunden haben wir in diesem Jahr Spielsachen dem Kindergarten „Am Damm“ gespendet.



Besinnliche Weihnachtstage im Kreise der Liebsten wünschen die Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze e.V.





KSM
Kfz-Service am Mainspitze-Dreieck

SCHÖNE FEIERTAGE
UND EINE SICHERE FAHRT!

Ab 03. Januar sind wir wieder für Sie da!

Kfz-Service am Mainspitze-Dreieck
Am Flurgraben 27-31 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 75 73 73 • www.ks-mainspitze.de



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN



Ihre festlichen Weihnachtspräsente:

Ein individuell und natürlich frisch gebundener Strauß, eine liebevoll dekorierte Pflanze oder ein anderes florales Kleinod...

Bestellung, Abholung oder gerne auch Lieferung, wir sind auch am 23. & 24.12. für Sie da.

www.kaetheknobloch.de



Wichteltüten des Lionsclub Bischofsheim (Mainspitze) bei Sonjas Blumengarten



Zur Unterstützung der Ahrtal-Flutopfer stellte der Lionsclub Bischofsheim (Mainspitze) nicht nur vorhandene Gelder zur Verfügung sondern initiierte eine niedrigschwellige Spendenaktion mit weihnachtlichem Charme. Eine davon war die Wichtelaktion, an der sich jeder für einen Beitrag von 5 Euro beteiligen konnte.

geplant. So konnten sich die Teilnehmer ihre Geschenke bei Frei Automobile, dem Modehaus Heidacker, Optik Gothe und bei Sonjas Blumengarten abholen.

Wichteltüte gegen Spende

Weil noch Tüten übrig blieben, können noch bis Jahresende Wichtelgeschenke gegen eine Spende an den Lionsclub Bischofsheim-Mainspitze bei Sonjas Blumengarten abgeholt werden.

Die Idee von Harald Dauth (ehemaliger Lions Präsident) war, dass alle Teilnehmer eine Tüte mit kleinen Geschenken füllt, diese abgibt und im Gegenzug eine andere Tüte erhält. Die Teilnahmegebühr wanderte sofort in den Ahrtal-Spendentopf. Allerdings musste der Lionsclub bei dieser Aktion auch etwas improvisieren, denn die ursprüngliche Ausgabe der Tüten war bei den Weihnachtsmärkten der Region

Der Lionsclub bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich auf weitere Aktionen im kommenden Jahr.



Weihnachtsgottesdienst live aus Bischofsheim

Katholischer Feiertagsgottesdienst am 26. Dezember in hr4 aus Christkönig

gruppe Mainspitze und zwei Akkordeons erschallen. Pfarrer und Dekan Karl Zirmer wird die Eucharistiefeier leiten und predigen. Die musikalische Leitung hat Stefan Finkenauer. Am Akkordeon sind Sonja und Lena Finkenauer zu hören. Die Orgel spielt Vincent Knüppe.

Unverständnis und Konflikte gibt. Dekan Zirmer spricht in der Predigt darüber, was wir von dieser „heiligen Familie“ für unseren Umgang mit Familienkonflikten lernen können und was „Menschwerdung“ für ihn heißt. Eine Besonderheit: Die Fürbitten im Gottesdienst stammen aus der Aktion #MeineWeihnachtsfürbitte, bei der Menschen in den sozialen Medien ihre Bitten für Radio- und Fernseh-Gottesdienste einsenden konnten. Nach dem Gottesdienst können Hörerinnen und Hörer mit Dekan Karl Zirmer sprechen: Er ist bis 13 Uhr telefonisch erreichbar unter der Nummer 06144 / 7429.

Hier können Interessierte auch den Gottesdienst im Anschluss noch einmal anhören und die Predigt nachlesen. Die Pfarrei Christkönig ist im Internet zu finden unter www.christkoenig-bischofsheim.de.

Der Gottesdienst ist terrestrisch im Rhein-Main-Gebiet zum empfangen unter UKW 102,5 MHz, in Mittelhessen unter 104,3 MHz, in Nord-Ost-Hessen unter 101,7 MHz. Im Internet ist er auch im Live-Stream zu hören unter www.hr4.de.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26.12., überträgt hr4 live von 10.05 bis 11 Uhr den katholischen Feiertagsgottesdienst aus der Pfarrkirche Christkönig in Bischofsheim. Weihnachtliche Klänge wie „O du fröhliche“ und „Es ist ein Ros“ entspringen“ werden von der Orgel, Sängerinnen und Sänger der Pfarr-

gruppe Mainspitze und zwei Akkordeons erschallen. Pfarrer und Dekan Karl Zirmer wird die Eucharistiefeier leiten und predigen. Die musikalische Leitung hat Stefan Finkenauer. Am Akkordeon sind Sonja und Lena Finkenauer zu hören. Die Orgel spielt Vincent Knüppe.

In den biblischen Texten zum 2. Weihnachtstag ist aus dem Christkind schon ein zwölfjähriger Junge geworden: Das Lukas-Evangelium erzählt von der „heiligen Familie“ Maria, Josef und Jesus, in der es durchaus

Feiertags-Gottesdienste

Zweiter Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2021, 10.05 bis 11 Uhr

Direktübertragung in hr4

aus der Pfarrkirche Christkönig Bischofsheim mit Dekan Karl Zirmer

Sängerinnen und Sänger der Pfarrgruppe Mainspitze
Akkordeon: Sonja und Lena Finkenauer
Musikalische Leitung: Stefan Finkenauer
Orgel: Vincent Knüppe

LIVE in hr4

Nordhessen 101,7 / 103,2
Mittelhessen 104,3
Osthessen 91,9 / 107,3
Südthessen 101,6 / 102,5 / 103,8
und auf hr4.de

Einfach gut drauf.



Optik Volk
klein, aber fein

kämmerer
augenoptik

WIR WÜNSCHEN IHNEN kleine, feine Weihnachten!

Auf Wiedersehen!

Aus Optik Volk wurde einstmals Kämmerer Augenoptik, und aus Kämmerer Augenoptik wird bald wieder Optik Volk.

Kämmerer Augenoptik klein aber fein – ein Betrieb der OUNDA GmbH Darmstädter Landstr. 73 65462 Gustavsburg

Tel. 0 61 34 / 5 37 92
info@kaemmerer-augenoptik.de
www.kaemmerer-augenoptik.de

GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT MAINSPITZE eG

WOHNBAU MAINSPITZE GmbH

Allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG
gegründet 1912 · www.bg-mainspitze.de
Bougenais Allee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 06144 - 334 79-0 · Telefax 06144 - 334 79-40

Wohnbau Mainspitze GmbH
gegründet 1989 · www.wb-mainspitze.de
Bougenais Allee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 06144 - 334 78-0 · Telefax 06144 - 334 78-40



IN DER MAINSPITZE



Weihnachtsgrußwort 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Liebe Kinder,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr voller persönlicher und beruflicher Herausforderungen dem Ende zu. Die jetzige Zeit der dunklen Tage wird durch das Strahlen des Weihnachtsfestes erleuchtet. Alles wird wärmer, friedlicher und besinnlicher. Höchste Zeit, um dem aufregenden, aber hektischen Arbeitsalltag zu entfliehen und trotz der vielen Wortneuschöpfungen und Corona-Schutzmaßnahmen - „2G“, „2G+“ und „3G“ - zur Ruhe zu kommen.

Die Corona Pandemie schränkte uns also auch in diesem Jahr wieder ein, Feste und Veranstaltungen wurden zu unserem Schutz abgesagt. Doch trotz Maske und des einzuhaltenen Mindestabstands sind wir alle näher zusammengerückt, um die pandemische Lage zu bewältigen.

Mit der Einrichtung von Corona-Testzentren in städtischen Gebäuden, dem kostenlosen Fahrdienst zu den Impfzentren und regelmäßiger, aktueller Bevölkerungsinformation hat unsere Stadtverwaltung den Kampf gegen Corona nach Kräften unterstützt.

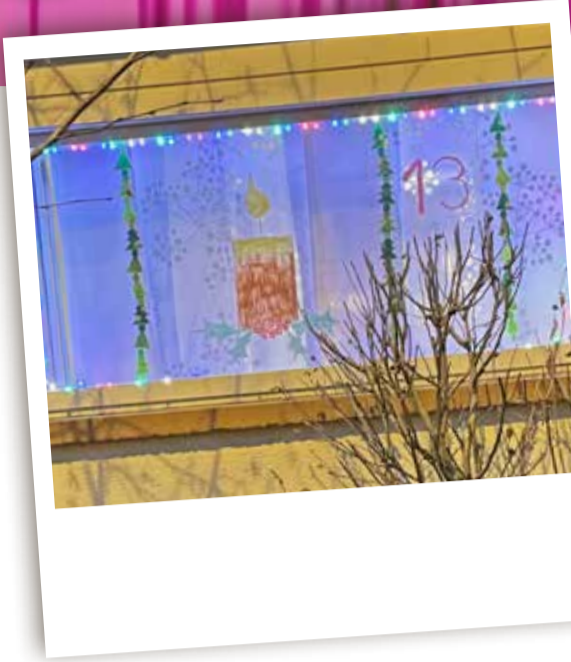
Trotz dieser umfangreichen, lebenswichtigen Corona-Maßnahmen haben wir im letzten Jahr viele weitere Aufgaben geleistet. Die Kommunal- und Bundestagswahlen sowie die Seniorenbeiratswahl und zuletzt auch die Bürgermeister- und Landratswahlen haben wir vorbereitet, durchgeführt und gemeistert. Weiterhin konnten viele Projekte vorangebracht werden: die Bahnunterführung wurde fertiggestellt und eröffnet, die Planungen für die Sport- und Kulturhalle sind fortgeschritten, die Mobilitätswende weiter vorangebracht und der Ausbau des Glasfasernetzes in Gang gesetzt. Unter den zahlreichen einzelnen Maßnahmen sind hervorzuheben: die nächtliche Tempo-30-Regelung in der Darmstädter Landstraße, der Beitritt unserer Stadt zum Bündnis Klimakommunen, die Teilnahme am ADFC-Fahrrad-Klimatest mit dem 1. Platz als Ergebnis, die Einstellung von Gemeindepflegerinnen für die Bedürfnisse der älteren Generation, die Durchführung einer Wohnraumstudie sowie der Ausbau des digitalen Bürgerservice mit Online-Terminvergabe der Bürgerbüros.

Am Ende eines Jahres möchte ich mich für Ihr Vertrauen herzlich bedanken. Bleiben Sie alle gesund. Seien Sie weiterhin solidarisch. Achten Sie auf sich selbst und achten Sie aufeinander.

Nutzen Sie die Pause und genießen Sie erholsame Festtage mit Familie und Freunden, um gestärkt ins Jahr 2022 zu starten. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass auch Sie eine leuchtende und besinnliche Weihnachtszeit erleben.

Mit besten Grüßen und Frohe Weihnachten!

Thies Pultinus-von Trotha



13. Adventsfenster in Gustavsburg

zu kommen in der Vorweihnachtszeit.

Wir haben das 13. Adventsfenster in Gustavsburg besucht, zu finden war dieses im „Weizengewann 13“. Ein liebevoll

gestaltetes Adventsfenster, welches von 17-19 Uhr geleuchtet hat.

Frau Kottwitz hat sich große Mühe gemacht mit der Gestaltung ihres Adventsfensters. Zu bestaunen waren bunte Lichter, kleine, aus Filz ausgeschnittene Weihnachtsbäume und eine große Kerze, welche an das Fenster gemalt wurde.

Gegen viertel nach fünf wurde die Weihnachtsgeschichte „Die Mäuseweihnacht“ vorge-

lesen. Eine süße Geschichte, die einem, ob alt oder jung, ein Lächeln aufs Gesicht zaubern musste, da sie das herzerwärmende Gefühl der Weihnachtszeit auf spielerische Art wunderbar dargestellt hat. Nach der Geschichte wurde gemeinsam das „Vater Unser“ gebetet. Leider war das Adventsfenster nicht stark besucht, allerdings müssen wir sagen, dass alle, die nicht da waren, etwas verpasst haben!

Frau Kottwitz ist es sowohl mit der Geschichte, der Dekoration des Fensters als auch dem Gebet gelungen, die Besinnlichkeit, die uns besonders in diesen Tag fehlt, anzuregen.

Ein rundum gelungenes Adventsfenster!

Svenja Neuroth und Johanna Meier

15. Adventstürchen in Bischofsheim

Auch in Bischofsheim gibt es einen lebendigen Adventskalender, der am 15. Dezember beim Vereinsheim der Radfahrer stattfand. Auf seiner Facebook-Seite machte Bürgermeister Ingo Kalweit auf die Aktion aufmerksam, veröffentlichte dieses Foto und schrieb „Heute macht der Lebendige

Adventskalender Station beim Radfahrerverein. Morgen wird am Rathaus das nächste Fenster eröffnet.

Ich lade alle herzlich ein zur Geschichte „Weihnachten unter der Autobahnbrücke“.

Der Brauch der lebendigen Adventskalender wird jedes Jahr beliebter. In Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim beteiligen sich daran Familien, Vereine und Institutionen. Während noch vor zwei Jahren gemeinsames Singen, Beten und Glühweintrinken normal war, gibt es diesem Jahr coronabedingt häufig „nur“ geschmückte Fenster.



ELEKTRO  **HÜBNER**
GmbH
Ihr Fachbetrieb für Sanierungen, Neuinstallationen und Reparaturen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!

Tel: 0 61 34 - 5 10 11
www.elektro-huebner-gmbh.de
eMail info@elektro-huebner-gmbh.de



Notare und Anwälte an der Mainspitze

 **wedel.schmelzer**
notare | fachanwälte | rechtsanwälte

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“
Aristoteles

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und schauen voller Zuversicht in das neue Jahr 2022!

2022

Bouguenais Allee 10
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: +49 6144 335907-0
Telefax: +49 6144 335907-99
info@wedel-schmelzer.de

Oliver Wedel
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Nicole Steinel
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Sozialrecht
Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht

Sebastian Schmelzer
Rechtsanwalt und Notar

www.wedel-schmelzer.de

Merry Christmas

AND A HAPPY NEW YEAR 2022
wünscht Euch das ganze Schnittwerk-Team!

Schnittwerk · Bouguenais-Allee 12 · Ginsheim-Gustavsburg · 06144 - 33 49 53 · www.schnittwerk-ginsheim.de



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN



DIE TURN- UND SPORT-
VEREINIGUNG BEWEGT
DICH. SO SOLL ES AUCH
IN ZUKUNFT SEIN.
WIR WÜNSCHEN EUCH
FROHE WEIHNACHTEN UND
EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR.

TSV
GINSHEIM
beweg(t) dich



Wir bedanken uns bei unseren
Mitgliedern, Übungsleitern, Freunden
und Partnern für die Treue in diesem
außergewöhnlichen Jahr und
wünschen frohe Weihnachten und
alles Gute für 2022!

Jeder Mensch hat eine königliche Würde

Über das diesjährige Krippen-Thema und über die Könige mit den markanten Gesichtszügen



Er heißt Ralf Knoblauch, ist Jahrgang 1964, von Beruf Tischler, Diplomtheologe und Diakon an sozialen Brennpunkten in der Nähe von Bonn.

Aber er ist auch „süchtig“: Er fertigt aus Eichenholz unentwegt Königsskulpturen. Weibliche und männliche Könige. Große und kleine. Markante und unverwechselbare Gesichtszüge:

weiter: „Diese Könige machen uns zu einem König. Wir werden an unsere eigene Königswürde erinnert, an die jedes Menschen“. Holzgeschichten, Menschengeschichten.

Inspiration für die diesjährige Krippengestaltung gefunden hat.



Trotz großer Augen und einiger Risse imponieren die gütigen Gesichtsausdrücke. Diese Berufung und Materialität liebt er. Holz, Risse und Unebenheiten, das erinnert ihn an „unsere Menschlichkeit“, sagt der Künstler. Und

Das Thema der diesjährigen Weihnachtskrippe 2021 in Ginsheim lautet: „Jeder Mensch hat eine königliche Würde“. Und was lag da näher, dass einige Figuren von Ralf Knoblauch jetzt zu einer Zwischen-Station in der Ginsheimer Kirche gelandet sind, genauer gesagt mitten auf dem diesjährigen „Krippengelände“. Alle diese markanten Königsskulpturen besitzen eine Krone, mal auf dem Kopf oder mal neben sich liegend. „Hauptmerkmal ist die Würde“, sagt Dr. Peter A. Schult, der mit dem Künstler befreundet ist und somit auch wieder eine weitere und neue

Den „Heiligen drei Königen“ selbst soll natürlich keine Konkurrenz gemacht werden, betont Schult. Diese sollten selbstverständlich ihre eigene Aussage behalten. „Heute geht es um Menschenwürde und Königswürde“. – Und genau diese Botschaft soll deutlich vor Augen geführt werden. Gottes Kommen bringt eine Würde in die Welt; selbst wenn Bethlehem heute immer noch brüchig ist. Niemand soll würdelos und „gottlos“ verlassen sein. – Vielleicht ist diese Hoffnung gerade die Kernaussage der diesjährigen Krippenlandschaft: König – Licht – Glanz – Schatten – Angst – Ohnmacht – Leben – Herr – Würde – König



Pietät Böhmer

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünscht das Team vom
Bestattungsinstitut Böhmer.

Weihnachtsverkauf in der Kita I „Am Damm“ für die Kita Rappelkiste in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Die Kita „Am Damm“ in Ginsheim, hat sich dafür entschieden, etwas Gutes zu tun und startete eine Spendenaktion zugunsten der Kita Rappelkiste in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Alle Kinder, Erzieherinnen und der Elternbeirat der Kita haben Sachen gebastelt und zubereitet, welche dann in der Kita in einer Woche ver-

kauft wurden. Das Personalzimmer der Kita hat sich in einen kleinen Weihnachtsmarkt verwandelt. In weihnachtlicher Atmosphäre wurde dann fleißig eingekauft. Zusätzlich hat der Elternbeirat ein Glücksrad organisiert und für die Kinder kleine Überraschungen vorbereitet. Es kam ein sehr großer Endbetrag von über 1000 Euro zusammen. Die Spendenübergabe findet noch vor Weihnachten statt.

der Ahr gelegen. Das Gebäude ist zweistöckig, beherbergt 3 Regelgruppen, eine Kleinkindgruppe und seit Mai 2021 gab es eine naturpädagogische Gruppe in einem „Bauwagen“ auf dem Außengelände. Die zwei unteren Gruppen wurden komplett überflutet und der Bauwagen weggeschwemmt.



Die Kita I „Am Damm“ bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, die bei der Aktion teilgenommen und gespendet haben.



„Ihre Spende hilft uns natürlich sehr, da wir die untere Etage wiederaufbauen und für 2 Gruppen, Turnhalle und Außengelände, sowie unseren Bauwagen komplett neues Inventar sowie Spiele und Beschäftigungsmaterial anschaffen müssen.“ (Andrea Engel, Stellvertretende Leitung der Kita Rappelkiste)
Die Kita Rappelkiste besteht seit 26 Jahren im Ortsteil Bachem in Bad Neuenahr-Ahrweiler direkt neben

Autolackierererei

TM COLOR
Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair

Unser Team von TM Color
wünscht Ihnen
eine gesegnete Weihnachtszeit.

**Baumanns
Kfz-Werkstatt**
Kfz-Meisterbetrieb

**Besinnliche
Weihnachtstage
im Kreise der
Liebsten wünscht**
Ihre Baumanns Kfz-Werkstatt



Vielen Dank an meine
Kunden/innen die
unsere Spende an die
Kinderkrebshilfe möglich
machten und machen!

**KINDER
KREBS
HILFE
MAINZ**

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Frohe Weihnachten wünscht

das gesamte
OFR-Team



Sanitär



Heizung



Fliesen



Elektro

www.OFR-Gruppe.de

Am Flurgraben 22-24, 65462 Gustavsburg
Telefon 06134 - 51091 / E-Mail: kontakt@ofr-gruppe.de

**Eine schöne Weihnachtszeit
wünscht das Team von Riehl
Garten & Landschaftsbau.**

RIEHL
Garten & Landschaftsbau

Pflasterarbeiten
Bewässerungsanlagen
Hausmeisterservice

Mobil 01631856015

www.riehl-gala.de



IN DER MAINSPITZE



Der Bürgermeister der Gemeinde Bischofsheim



Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Bischofsheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Ende jeden Jahres halten wir Rückschau auf die vergangenen zwölf Monate und versuchen einen Blick in die nahe Zukunft zu werfen. Bald beenden wir das zweite „Corona-Jahr“. Lassen Sie uns gemeinsam alles dafür tun, dass Corona im dritten Jahr der Pandemie keine weiteren Einfallstore geboten werden. Impfen und testen, das ist der Weg aus der weltweiten Krise! Mit dem Testzentrum in unserem Bürgerhaus, in dem vorübergehend auch ein mobiles Impfteam arbeitete, leisten wir einen aktiven Beitrag, um die Pandemie einzudämmen.

Gemeindeverwaltung und die Kommunalpolitik stemmen selbstverständlich – trotz Pandemie – die regulären Herausforderungen. Vorweg sei ein Projekt genannt, das wir in diesem Jahr auf den Weg gebracht haben, das aber noch nicht sichtbar ist: Im Gewerbegebiet „In der Tagweide“ will Yondr für 400 Millionen Euro ein Rechenzentrum bauen und dauerhaft gut 100 Arbeitsplätze schaffen. Es freut uns in mehrfacher Hinsicht, dass sich dieses Unternehmen in Bischofsheim niederlassen wird.

Ein gut sichtbares Zeichen, dass es in Bischofsheim weiter voran geht, zeigt die fortschreitende Bebauung des Theodor-Heuss-Quartiers. Die dortigen Wohnungen sollen im Herbst 2022 bezugsfertig sein. Weiterer Wohnraum entsteht im Baugebiet „Alter Bahnhof“. Die Bebauung startet im kommenden Frühjahr. Im Februar 2022 beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan für den neuen Tegut-Markt inklusive 16 Wohneinheiten an der Darmstädter Straße. Dann kann auch hier die Bebauung starten. Schon fertiggestellt und eröffnet ist der Neubau des Aldi-Markts an der Ginsheimer Landstraße. Auch das Gelände des ehemaligen Autohauses Riedl wird künftig Wohnraum bieten.

Wie aus mit Graffiti besprühten Außenwänden eines Abrissgebäudes ein Raum für Kunst und Begegnung entsteht, das zeigt uns eindrucksvoll der Kunstwürfel. Im August wurde er der Öffentlichkeit präsentiert. Unser ganz besonderer Dank gilt den Mitgliedern des neu gegründeten Vereins gleichen Namens. In diesem Zusammenhang gründete sich auch die Kulturkommission, die ihre Arbeit schon aufgenommen hat.

Der Einsatz im Ehrenamt – ob im Verein oder in einer Organisation – ohne die vielen hilfreichen Menschen wären wir arm dran. Wir wollen den ehrenamtlich Arbeitenden mehr Unterstützung zukommen lassen. Hier kommen unsere frisch ausgebildeten Engagement-Lotsen ins Spiel. Apropos Spiel und ehrenamtlicher Einsatz: Die SV07 hat es mit unserer Unterstützung geschafft, ihren Herzenswunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Im Juli 2022 wird die Vereinigung ihren Kunstrasenplatz offiziell einweihen. Die Gemeinde wird zusätzlich im kommenden Jahr einen Kunstrasenplatzes auf der Gemeindeparkanlage bauen.

Weitere Pläne, die 2022 umgesetzt werden: Unsere kleinsten Bewohner liegen uns besonders am Herzen. Um ihre Betreuung sicherzustellen eröffnen wir im Sommer eine Interims-Kita auf dem alten Sportplatz „Im Attich“. Wie schon mitgeteilt, wird unser Bahnhof mit zwei neuen Fahrstühlen ausgestattet. Das führt uns zum Stichwort Mobilitätswende: Unser Verkehrskonzept stellen wir im nächsten Jahr öffentlich zur Diskussion.

Für einen Klimaschutzmanager haben wir einen Förderantrag gestellt. Unsere finanzielle Förderung der Vertikalbegrünung wurde schon genehmigt. Die aktuell eingeführte Baumschutzsatzung soll zusätzlich dafür sorgen, dass in unserem Ort ein gutes Klima herrscht und uns der Sauerstoff zum Atmen nicht ausgeht.

Mit besten Wünschen für besinnliche Weihnachtstage und für ein hoffnungsvolles und voller guter Ereignisse reiches Jahr 2022.

Vor allem wünschen wir Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit.

Ingo Kalweit
Bürgermeister

Rolf Maixner
Vorsitzender der Gemeindevertretung



Weihnachtssterne in Gustavsburg

Jährlich vom 1. Adventswochenende bis Silvester lässt der Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V. jeden Abend die historischen Häuser des Cramer-Klett-Platzes mit leuchtenden Birnchen in feierlichem Licht erstrahlen. Ebenso gehört die Beleuchtung der Augsburgs Straße mit Weihnachtssternen zum weihnachtlichen Gesamtbild. Nachdem im vergangenen Jahr die 200 m lange LED Beleuchtung an den Giebeln der Häuser



Post Bischem

Eine Art Weihnachtsgeschenk für die Menschen in Bischofsheim könnte die Wiedereröffnung der Postagentur im Klinker Zentrum neben dem EDEKA-Markt sein. Auch Bürgermeister Ingo Kalweit freute sich darüber und Postete auf Facebook „Juhu! Die Post ist wieder da.“ So überreichte er am Tag der Wieder- bzw. Neueröffnung ein kleines Geschenk und konnte direkt ein Paket mit aufgeben.



Schöne Feiertage mit der Familie, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2022!

HAIR DESIGN

by Felmer

Wir wünschen die mit Abstand schönste Weihnachtszeit.

Euer Hair Design Team



Guthmann Söhne GbR

Rheinstr 27 65462 Ginsheim
Tannenhof 65474 Bischofsheim

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und alles Gute für 2022

Ihre Familie Guthmann



Auch in 2022 bieten wir Ihnen ab sofort wieder die Möglichkeit, eine Blühpatenschaft zu übernehmen. Gemeinsam machen wir die Mainspitze bunter Info's dazu unter www.guthmannsoehneginsheim.de



FROHE FESTTAGE UND EIN GESUNDES JAHR 2022

wünschen

Familie Lothar Mentz & Team



mentz BÄDER. SANITÄR. HEIZUNG. Rheinstraße 17, 65462 Ginsheim
FON 06144.3653 EMAIL info@mentz-online.de

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN IN DER MAINSPITZE



DIE WEIHNACHTSFRAU

Kerstin Geis
(Landtagsabgeordnete)

Der Baum der Landtagsabgeordneten Kerstin Geis steht bereits am 23.12. Am Vormittag des 24.12. starten Kerstin Geis und ihre Tochter mit der jährlichen Stollentour. Sie bringen Weihnachtsgrüße und Stollen zur Feuerwehr, den Rettungswachen, dem Krankenhaus und den Polizeistationen in der Main Spitze und im nördlichen Kreis. „Wir bedanken uns bei denjenigen, die an Weihnachten für unsere Gesundheit und Sicherheit arbeiten.“ Der Heilige Abend findet Zuhause statt und die Gäste repräsentieren sich über drei Generationen. Zu essen gibt es traditionell Putenbrust, Kartoffelklöße, Rotkohl, Feldsalat und Zimtparfait mit heißen Kirschen. „Jeder meiner Versuche, daran etwas zu verändern, ist bisher am familiären Widerstand gescheitert“, berichtet Kerstin Geis.

Wie feierst du Weihnachten?

An den Weihnachtsfeiertagen hat jede Familie ihre eigenen Rituale, Bräuche und Traditionen. Wir waren neugierig und haben nachgefragt, wie die Bürger:innen der Main Spitze ihr Weihnachtsfest verbringen.



SVENJA UND FAMILIE

Svenja Neuroth
(Trainerin TVG)

Bei Svenja Neuroth wird der Weihnachtsbaum am Morgen des 24. Dezembers aufgestellt und gemeinsam von ihrem Bruder und ihr geschmückt und anschließend von ihrer Oma kritisch geprüft. Der Heilige Abend wird durch einen Spaziergang zur Kirche eingeleitet. Danach wird gemeinsam gegessen, bis ihre Oma das langersehnte „Kribbeln im Bauch“ bekommt. Dieses kündigt das Christkind an, weshalb alle Kinder – dazu gehören bis heute auch Svenja (24 Jahre) und ihr Bruder Kevin (22 Jahre) – ins Schlafzimmer der Großeltern gehen und dort Weihnachtslieder singen. Wenn das Glöckchen klingelt, dürfen alle wieder aus dem Zimmer herauskommen und dann ist das Wohnzimmer schön beleuchtet, es läuft Weihnachtsmusik und die Geschenke stehen unter dem Weihnachtsbaum.

Am ersten Weihnachtsfeiertag geht die Familie gemeinsam essen und in den letzten Jahren hat sich die Helene-Fischer-Show zu den Weihnachtsritualen dazu geschlichen.

Frauke (Herausgeberin dieser Zeitung)

Heilig Abend feiern wir bei uns zu Hause. Vormittags wird der Baum geschmückt und das Essen vorbereitet. Es gibt kein traditionelles Weihnachtsessen, aber Rotkraut und Klöße sind meistens dabei. Seit ich denken kann, fangen wir mit dem eigentlichen Weihnachtsfest erst am späten Nachmittag an. Als Kind war bzw. ist das natürlich eine Herausforderung, so lange auf die Geschenke zu warten - zumal wir vor der Bescherung auch immer erst essen. Und das kann ziemlich lange dauern. Vor zwei Jahren kam sogar einmal die Weihnachtsfrau zu uns: Ihr Mann hatte so viel zu tun, dass sie einspringen musste...

Marcus Ruffini (Vorstand Schulkinderbetreuung e.V.)

Marcus geht mit seiner und einer befreundeten Familie traditionell im Taunus einen Weihnachtsbaum schlagen. Dieser wird dann am 23. oder am Morgen des 24.12. aufgestellt und geschmückt. Zu den Ritualen gehört der Kirchenbesuch am Nachmittag. Um 18 Uhr spielt der evangelische Posaunenchor Weihnachtslieder in seiner Straße. Marcus Ruffini findet das „immer sehr schön, man trifft Nachbarn, trinkt einen Glühwein und hält sonst Abstand.“ Die Bescherung findet im kleinsten Kreis der Familie mit den beiden Omas bei Familie Ruffini Zuhause statt. Vor der Bescherung wird traditionell Würstchen mit Kartoffelsalat gegessen. Im Anschluss wird gesungen und dann die Glocke geläutet, welche die Bescherung einleitet. „Bei uns kommt übrigens das Christkind. Der Weihnachtsmann ist ja eine Erfindung der Softdrink-Industrie.“

Thies Puttnis-von Trotha (Bürgermeister GiGu)

Der Weihnachtsbaum wird bei von Trothas am 24. Dezember aufgestellt und ohne das Beisein der Kinder hinter verschlossenen Türen geschmückt. Erst wenn bei der Bescherung das Glöckchen des Engels ertönt, dürfen die Kinder die Tür zum festlich geschmückten Weihnachtsraum öffnen – das bringt alle Kinderaugen zum Strahlen! Zu essen gibt es traditionsgemäß einen roten Heringssalat. Darauf folgt in diesem Jahr ein Fondue mit Brühe und dazu ein Chicoree Salat mit viel Obst. Während der Bescherung läuft weihnachtliche Musik. Das Auspacken der Geschenke wird zum Geduldsspiel, besonders für die Kinder, denn es wird gewürfelt. Kinder, Eltern und Großeltern würfeln um das Öffnen der Geschenke. Ein Geschenk darf nur bei der Augenzahl 6 genommen und dann an den Beschenkten übergeben werden. „Die Spannung bleibt somit bis zum letzten Geschenk bestehen“, erzählt Thies Puttnis-von Trotha.

Julia Molter (Admin Facebook-Gruppe)

Der Tannenbaum bei Familie Molter steht ab dem 3. Advent. Es handelt sich um einen Kunststoffbaum, der von Julias Mutter leidenschaftlich geschmückt wird. Die Weihnachtsfeier findet bei Julias Eltern Wolfgang und Gabriele statt. Von Jahr zu Jahr ist die Familie gewachsen und somit sitzen nun ihre beiden Brüder Torsten und Stefan, ihre Schwägerin Tanja, ihre Nichte Enie und ihr Neffe Louis mit am Tisch. Auch ihre Hündin Paula darf nicht fehlen! Zuerst bereitet ihr Vater die Lasagne vor, während die Julia und er Peter Maffay hören. Nach dem Essen findet die Bescherung statt, für die die Kleinen den Raum verlassen, bis die Glocke klingelt. Das Läuten der Glocke signalisiert, dass das Christkind und der Weihnachtsmann da waren und die Geschenke ausgepackt werden dürfen. „Wir Erwachsenen schenken uns nichts, wir genießen einfach die gemeinsame Zeit, denn wir wissen nicht, wie viel uns davon noch bleibt.“

Christina Gohl (ehem. Bürgermeisterkandidatin)

Ihr Baum wird immer erst am 23.12., aufgestellt. Das Baumschmücken ist ein Ritual aus Christina Gohls Kindheit, was nun auch an ihre Kinder weitergegeben werden soll: Ihr zweijähriger Sohn wird dieses Jahr den Baum mit seinem Großvater schmücken. Weitere Traditionen sind die „Helene-Fischer-Show“, die in diesem Jahr leider wieder ausfallen wird. Als Kind stand an dieser Stelle „Michel aus Lönneberga“. Das Weihnachtsfest feiert sie mit ihrer Familie bei den Schwiegereltern, die in der Nähe von Heilbronn wohnen. Zu essen gibt es in der Regel Wildgulasch und eine vegetarische Alternative. Für den Nachtschlaf ist Christina verantwortlich und daher gibt es jedes Jahr Eis! Die Bescherung und die Ankunft des Christkinds werden mit dem Klingeln eines Glöckchens eingeläutet. Danach wird ausgepackt. Über die Feiertage trägt die Familie ihr jährliches Rommé-Turnier aus und zudem sind die Weihnachtstage „Handy-Freie-Zeit“.

Sabine Bächle-Scholz (Landtagsabgeordnete)

Sie genießt die Vorweihnachtszeit. Das Plätzchen backen oder kleine Geschenke zu kaufen und einzupacken, lässt ihre Vorfreude steigen. In Kindertagen sah sie den Baum immer erst, nachdem das Christkind ihn geschmückt hatte. Jetzt schmücken ihn ihr Mann und sie am 4. Advent. Seit einigen Jahren feiert die Familie im großen Kreis beim Bruder von Sabine Bächle-Scholz. Am Vormittag des Heiligabends gehen alle gemeinsam auf den Friedhof und gedenken der verstorbenen Familienmitglieder. Bei der Bescherung stehen vor allem die Kinder und Großeltern im Vordergrund. Bevor die Geschenke ausgepackt werden, wird gemeinsam gesungen. Das Auspacken kann ziemlich lange dauern, daher wird es vom Weihnachtsessen unterbrochen. Hierfür bringt jeder etwas für das mehrgängige Essen mit. Am Abend gehen sie und ihr Mann meistens in die Mitternachtsmette in St. Peter nach Mainz und treffen dort Freunde.

Matthias Thon (Admin Facebook-Gruppe)

Familie Thon hat seit rund 20 Jahren einen CO2 neutralen Weihnachtsbaum. Damit sie lange Freude an dem geschmückten Baum haben, stellen sie diesen schon am 1. Advent auf. Obwohl seine Kinder Jeffrey und Samantha schon groß sind, findet die Bescherung nach dem Essen und dem Besuch in der Kirche statt. Es wird im großen Kreis der Familie – von Enkelchen Fiona bis zu Oma Sigrun – gefeiert und seit Jahren an diesem Abend gegrillt. Es gibt Spießbraten, Steak und Sonjas Kartoffelsalat. Am ersten Weihnachtsfeiertag gibt es Geflügel und am „zweiten Weihnachtsfeiertag“ kann keiner mehr Essen sehen“, erzählt Matthias Thon. Der Familie ist an diesen Tagen besonders die Besinnlichkeit wichtig, weshalb der Fernseher an Heiligabend ausbleibt. Stattdessen wird viel gespielt und gemeinsam Zeit verbracht.

Markus Späth (Admin Facebook-Gruppe)

Unsere kleine Weihnachtsgeschichte: Wir stellen unseren Baum von Rudolf Hillebrand am Wochenende vor Heiligabend auf und da kommt schon das erste Ritual ins Spiel: Wir schmücken ihn dann als Familie gemeinsam. Der Weihnachtsabend läuft eigentlich immer gleich ab. Wir feiern bei uns Zuhause zusammen mit der engsten Familie. Zu essen gibt es von Jahr zu Jahr auch mal etwas anderes, aber meistens dann doch Schweinelende mit Knödel & Rotkraut. Den ganzen Abend hören wir natürlich Weihnachtsmusik, die Kinder sehr gerne die Weihnachtslieder von Helene Fischer. Nach dem Essen geht es langsam über zur Bescherung. Wir schicken die Kinder in ihre Zimmer und legen die Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Sobald wir fertig sind, kommt das nächste Ritual: Wir spielen das Lied Wonderful Dreams von Whitney Houston und holen die Kinder. Danach darf ich als Papa dann natürlich die Geschenke der Kinder aufbauen.

Ingo Kalweit (Bürgermeister Bischofsheim)

Bei ihm steht der Weihnachtsbaum bereits am 3. Advent. Am 23.12. starten die Essensbräuche mit Pasteten. Am 24.12. wird mittags mit der Familie seiner früheren Tagesmutter traditionell Knödel mit Pilzsoße gegessen. An Heiligabend wird bei den Schwiegereltern die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium gelesen, dann wird gemeinsam gegessen. Im Anschluss findet die Bescherung statt, dabei werden die Geschenke reihum geöffnet. Der Abend wird mit einem Besuch in der Christmette abgerundet. „An diesen Tagen wird viel über das ablaufende Jahr und unsere Pläne fürs nächste geredet. Die Stärkung des familiären Zusammenhalts steht im Vordergrund“, berichtet Ingo Kalweit.

Prof. Dr. Ulrich Repkewitz (Lionsclub Bischofsheim)

Bei ihm gibt es an Heiligabend Gänsebrust und am ersten Weihnachtstag Fisch und Seeeunge. Für die Zubereitung ist er verantwortlich. „Meine Frau kocht gar nicht. Meine Eltern gaben ihre Kochleidenschaft an mich weiter, so dass auch das Weihnachtsessen mein Metier ist“, so Prof. Dr. Ulrich Repkewitz, der sich gerne zurückerinnert, wie er im Alter von 15 von seiner Mutter kochen lernte. „Es gab einen Küchendienstplan. Donnerstags gab ich meinen Einkaufszettel ab, bei dem ich mich im Rahmen eines Budgets bewegen musste. Sonntagmorgens nahm ich die Küche sauber entgegen und gab sie abends – im gleichen Zustand – wieder zurück“, so das Mitglied des Lionsclubs.



FAMILIE SPÄTH

Matthias Zimmerer (ehem. Bürgermeisterkandidat)

Er stellt den Weihnachtsbaum seit über 20 Jahren bereits am ersten Advent auf, „um in der ganzen Adventszeit eine besondere Stimmung in unser zu Hause zu zaubern.“ Der Heilige Abend findet bei der Familie mit den beiden Omas Zuhause statt. Nach der Kirche folgt die Bescherung. Zu essen gibt es nach der Pilzsuppe Gans mit Knödel, Rotkraut, Feldsalat und verschiedenen Nachspeisen. Eine eher ungewöhnliche, aber schöne Tradition ist seit vielen Jahren ein Treffen am Heiligen Abend im Freundeskreis zu später Stunde. „Wir lassen das Jahr, die Adventszeit und den ersten Weihnachtstag ausklingen. Hoffentlich ist dies auch in diesem Jahr möglich, es ist eine besondere und liebgewonnene Abrundung dieser besonderen Zeit geworden.“ Dieses Jahr ist für den 26.12. geplant, bei der Familie des Bruders zu feiern.

Thorsten Siehr (künftiger Bürgermeister von GiGu)

Weihnachtliche Rituale beginnen bei Familie Siehr immer schon ein paar Tage vorher. Dazu gehört das Adventsgrillen mit den Nachbarn. Im Anschluss an die „lebendigen Adventsfenster“ erfolgt ein gemütliches Zusammensein mit den Nachbarn, die sich daran beteiligen. Auch das „Kurrendeblasen“ mit dem Evangelischen Bläserchor an Heiligabend oder der Besuch des Weihnachtsmärchens am zweiten Weihnachtsfeiertag im Mainzer Staatstheater stimmte den Bürgermeisterkandidat immer auf die Weihnachtszeit ein. Die Bescherung erfolgt dann, bevor sie gemeinsam essen. Wie in Mainz in vielen Familien üblich, gibt es auch bei Familie Siehr am Heiligen Abend Fleischwurst mit Kartoffelsalat. Aufwändig gekocht wird erst an den beiden Weihnachtsfeiertagen.

Thomas Will (Landrat)

Bei Landrat Thomas Will steht der Weihnachtsbaum traditionell am 23. Dezember im Wohnzimmer. An Heiligabend feiert die Familie Zuhause mit den Kindern und Enkeln. Seit Jahrzehnten gibt es einen Auflauf mit Nudeln, Spinat, Käse und (früher) Hackfleisch – dieses Jahr wird das Fleisch durch ein Sojaschnitzel ersetzt. Nach dem gemeinsamen Abendessen kommt das Christkind. Nach der Bescherung fährt Familie Will nach Nauheim, zu dem Bruder von Thomas Wills Frau, weil dort ihre Schwester in ihren Geburtstag hineinfieiert.



FAMILIE WILDHIRT

Dennis Wildhirt (Admin Facebook-Seite)

Der Weihnachtsbaum steht bei Familie Wildhirt bereits am 2. Advent und wird mit der ganzen Familie geschmückt. An Heiligabend feiert die Familie bei sich Zuhause mit den Schwiegereltern, der Schwägerin und dem Ehemann. Traditionell gibt es Hirschgulasch und Fleisch aus den heimischen Wäldern, dazu hausgemachte Semmel- und Brezknödel und Rotkohl. Auf eine Vor- und Nachspeise wird verzichtet, da meist noch diverse Weihnachtsplätzchenteller und -tüten zur Verfügung stehen. Nach dem Essen geht es dann ins Wohnzimmer, wo unter dem Weihnachtsbaum die Geschenke warten. „Es ist einfach das Schönste, die strahlenden Augen zu sehen, wenn die Geschenke ausgepackt werden.“ Zu einem weiteren Ritual des Abends gehört der Heiligabendspaziergang.



JULIA UND FAMILIE

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR



Danke an alle, die uns ihre Weihnachtsgeschichte erzählten.

38 Jahre im Dienst der Philipp Holzmann AG

Horst Pullmann verstirbt im Alter von 80 Jahren

Die Philipp Holzmann AG war einst ein weltweit tätiger deutscher Baukonzern mit Sitz in Frankfurt, der vor allem durch die 1903 begonnene und von der Deutschen Bank finanzierte Bagdadbahn in die Schlagzeilen geriet und drei Jahre später sich auch in Südamerika mit Beteiligungsgesellschaften engagierte. Ein Konzern, der sich in der Epoche der Expansion von 1895 bis 1917 in vielen Tätigkeitsbereichen zu etablieren verstand. Ein Unternehmen, das aber auch im Dritten Reich vom Baubedarf des Nazi-Regimes profitierte. Gewiss ein dunkles politisches Kapitel des Unternehmens, das beispielsweise im November 1942 vorwiegend russische Zwangsarbeiter einsetzte, um die kriegsbeschädigten Gebäude der Berliner Charité wieder aufzubauen. Recherchen ergaben, dass Holzmann im Kriegsjahr 1941 rund 21 300 Arbeiter und Angestellte, davon 9000 ausländische so genannte Zivilarbeiter und 1300 Kriegsgefangene beschäftigte. In den Nachkriegsjahren beteiligte sich die seit 1917 firmierende Holzmann AG an der Gründung der Trümmerverwertungsgesellschaft, die neues Baumaterial herstellt. Holzmann war in Frankfurt sowohl beim Wiederaufbau des Goethe-Hauses und des Rathauses als auch der Paulskirche beteiligt. Zudem baute der Konzern auf dem Flughafen und bei der U-Bahn mit. Im Jahr 1994 erwirtschaftete der Konzern mit knapp 43 000 Mitarbeitern eine Bauleistung von rund 13 Milliarden Mark, womit seit Jahrzehnten die Dominanz bei den größten Bauunternehmen unterstrichen werden konnte. Am 25. Oktober 1999 feiert die Philipp Holzmann AG noch den 150. Geburtstag, doch am 15. November muss der neue Vorstandsvorsitzende Heinrich Binder eine Überschuldung



„aus bisher unentdeckten Altlasten“ bekunden. Ein Schlag ins Kontor für die Mitarbeiter. Rein arithmetisch muss die Firmenleitung einen Verlust von 2,4 Milliarden Mark einräumen, was letzten Endes einen operativen Verlust von rund 1,1 Milliarden involviert. Mahnwachen werden aufgestellt, die finanzielle Katastrophe scheint unvermeidlich und den damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder auf den Plan ruft. Die Holzmannler jubeln dem Regierungschef zu, der am 24. November 1999 ein verheißungsvolles Rettungspaket verkündet. Danach haben sich die Kreditinstitute bereit erklärt, Übergangskredite von einer Milliarde Mark zu gewähren, und obendrein stellt der Bund eine Bürgschaft von 250 Millionen Mark in Aussicht. Ein Hoffnungsschimmer so kurz vor Weihnachten für die Holzmann-

ner, gleichwohl waren schon damals die sich abzeichnenden negativen Beschäftigungszahlen in der Bauwirtschaft den Managern bekannt. Im Holzmann-Konzern gingen die Arbeitsplätze von 28 300 Ende 1999 bis März 2002 auf 10 600 zurück. Im März 2002 scheiterte die Sanierung der Holzmann AG endgültig, als viele Gläubigerbanken bei der Vergabe weiterer Kredite absprangen. Insgesamt 1,5 Milliarden Euro Verbindlichkeiten bei den Kreditinstituten führten am 21. März 2002 zur finalen Insolvenz. Der 21. März 2002 ist für Horst Pullmann ein „rabenschwarzer Tag in der langen Holzmann-Ära“. Er spürt die Niedergeschlagenheit seiner Kollegen, die letzten Endes sich erstmal beruflich neu orientieren müssen. Der Bischofsheimer möchte das verständlich erscheinende Jammertal

auf pragmatischem Weg beenden, und lädt im Juni 2002 zum ersten Holzmann-Treffen auf das Gelände der Sportvereinigung Bischofsheim 1907 ein. Ein Wiedersehen, das im Zeichen einer von Pullmann initiierten Jobbörse steht – wohlwissend, dass es für viele ehemalige Kollegen schwer wird, einen neuen Arbeitsplatz zu finden. Pullmann hat sich in 38 Jahren sich nicht nur zum Oberbauleiter emporgearbeitet, sondern kennt auch die Struktur des Konzerns und auch maßgebende Führungskräfte. Vor diesem erfreulichen Hintergrund kann Horst Pullmann die arbeitssuchenden Kollegen bei anderen Unternehmen empfehlen. Für die Holzmann-Veteranen war das jährliche Treffen stets von tiefer Kollegialität und Freundschaft geprägt. Ein Gedankenaustausch, den Pullmann über viele Jahre pflegen konnte. Eine Aufgabe, die nun Harald Zapke aufgrund des Ablebens von Horst Pullmann im August diesen Jahres in seinem Heimatort Langen fortsetzen wird. Im Gespräch mit dieser Zeitung betont der ehemalige Stahlbetonmeister die erste Begegnung mit Pullmann auf schwindelerregender Höhe. 1992 wurde der Wolkenkratzer Trianon im Frankfurter Westend hochgezogen und nach einem Jahr fertiggestellt.

Horst Pullmann sei „auf allen Baustellen zuhause gewesen“, habe für die Kollegen immer ein offenes Ohr gehabt und seine „gradlinige“ Hilfe angeboten. Pullmann hatte aber auch ein Herz für den Frankfurter Verein für krebskranke Kinder. Da kamen in 16 Jahren 3500 Euro zusammen. Ganz im Sinne Horst Pullmanns übergab Zapke im November eine Spende in Höhe von 2500 Euro an die Mitarbeiterinnen Susanne Prüfer und Elisa Valeva.

Norbert Fluhr

Wir haben Weihnachtsferien!

Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze

Vom 20.12.2021 bis einschließlich 02.01.2022 bleibt die Verwaltung des Zweckverbandes ASM geschlossen.

Ab dem 03. Januar 2022 können Sie uns wieder wie gewohnt erreichen.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2022.

Abwechslungsreiches Programm mit 400 Kursen

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Während das Wintersemester auf die Zielgerade geht, steht das Team der Kreisvolkshochschule mit dem Programm für das Frühjahrssemester 2022 in den Startlöchern. Die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS) bringt rund 400 Kurse heraus – hinzu kommen spontane Kursangebote, die das ganze Jahr über geplant werden. Im Januar 2022 startet das Angebot für alle: Viele neue aber auch viele bewährte Kurse zu historischer, politischer und kultureller Bildung genauso wie Angebote zur beruflichen Bildung, Gesundheitsbildung und Sprachen. Die KVHS setzt neben online- und hybriden Kursangeboten, weiterhin stark auf Präsenzkurse. Die Einhaltung des Hygienekonzepts und der jeweils gültigen Richtlinien für Bildungseinrichtungen sowie die 3G- bzw. 2G-Regelung in Bewegungskursen macht dies möglich. www.kvhs-gg.de.

„Schnelle und unbürokratische Hilfe“

Landrat dankt Mitarbeiter:innen der mehrsprachigen Corona-Hotline des Kreises

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Informationen zum Coronavirus in Bosnisch, Arabisch und in Urdu? Wer an der mehrsprachigen Telefonhotline des Kreises Groß-Gerau saß, hat Auskünfte zu einer Covid-Infektion, zu Verordnungen und besonderen Verhaltensmaßnahmen in bis zu neun Sprachen gegeben. Landrat Thomas Will hat sich nun im Rahmen einer kleinen Feier im Kulturcafé-Saal Groß-Gerau bei den sieben Mitarbeiter:innen der Corona-Hotline mit Präsenten für das ehrenamtliche Engagement bedankt.

„Das Angebot war ein voller Erfolg. Ich bin überzeugt, dass das Projekt keine Eintagsfliege war“, sagte der Landrat. „Weil die Nachfrage nach mehrsprachigen Corona-Informationen im Kreis stark zurückgegangen ist, haben wir den Betrieb jetzt erst einmal eingestellt und in die reguläre Hotline am Gesundheitsamt

überführt“, sagte Will. Wertvolle Hilfe habe die Hotline, die im Dezember 2020 an den Start ging, in den vergangenen Monaten in jedem Fall geleistet. „Rund 900 Anrufe seien in den zwölf Monaten des Bestehens eingegangen, nun scheint der Bedarf erst einmal gedeckt“, so der Landrat. Der Kreis Groß-Gerau habe mit dem zusätzlichen Angebot seine Informationsoffensive verstärkt. „Wir haben damit auch jene Menschen erreicht, die die deutsche Sprache noch nicht oder noch nicht so gut beherrschen“, so Will. Auch andere hätte enorme Probleme damit, die komplizierten Verordnungen und Erlasse zu verstehen. „Viele Menschen fühlten sich in der Krise sozial abgehängt. Unser Ziel war, schnell und unbürokratisch zu reagieren, um diese Menschen zu unterstützen“, so der Landrat.

Das Büro für Integration der Kreisverwaltung Groß-Gerau hatte die

mehrsprachige Corona-Hotline eingerichtet. Das Beratungsangebot hatte sich an alteingesessene und zugewanderte Menschen im Kreis Groß-Gerau gerichtet und das telefonische Beratungsangebot des Kreisgesundheitsamts ergänzt. „Die schnelle Umsetzung war nur möglich, weil wir im Kreis den ehrenamtlichen Dolmetsch-Pool haben, der seit Jahren für uns tätig ist, und wir mit den Ehrenamtlichen so gut vernetzt sind“, berichtete Nilüfer Aldmeri vom Büro für Integration. „Wir haben das quasi aus dem Boden gestampft, das macht uns richtig stolz“, ergänzte Ivan Garofalo, WIR-Fallmanager aus dem Büro für Integration. Die Arbeit an der Hotline sei sehr anspruchsvoll gewesen, so Aldmeri. Ständig hätten sich die Mitarbeiter:innen in den neuen Corona-Sachstand einarbeiten und dies in die jeweilige Sprache übersetzen müssen. „Die Ehrenamtlichen haben

in dieser schwierigen Zeit ein hohes Potenzial an Flexibilität, Sprachkompetenz und Frustrationstoleranz bewiesen“, sagte sie. Auch für die Mitarbeiter:innen war die Arbeit an der Hotline ein Gewinn. „Die Anrufer:innen waren dankbar, dass wir ihnen weiterhelfen konnten“, berichtete eine Mitarbeiterin. Es sei eine spannende Zeit gewesen. „Ein bisschen traurig bin ich schon, dass die Hotline nun abgeschaltet wurde.“

Die mehrsprachige Hotline war ein „Schritt hin zur barrierefreien Behörde“, so Will. Diesen Weg will der Kreis weitergehen. „Mehrsprachigkeit wird in den Behörden künftig noch viel stärker Beachtung finden müssen“, ist Will überzeugt. „Es wird höchste Zeit, dass wir uns von der komplizierten Bürokratiesprache entfernen und in einer einfachen und verständlichen Sprache zu den Menschen sprechen.“

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

Nachfrage nach Wohneigentum steigt weiter – Wertzuwächse auf Niveau der Vorjahre

- Wert von Eigentumswohnungen plus 9 Prozent, Einfamilienhäuser plus 7,6 Prozent
- Top-7-Metropolen mit stärkstem Wertzuwachs

Der deutsche Wohnungsmarkt ist derzeit von drei wesentlichen Trends gekennzeichnet. Erstens: Die Nachfrage nach Wohneigentum steigt. Zweitens: Eigentümer können sich über weitere Wertzuwächse ihrer Wohnung beziehungsweise ihres Hauses freuen. Die Wertzuwächse bewegen sich auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Drittens: In Kleinstädten haben die Preise für Wohneigentum das Niveau des Jahres 2000 erreicht und nun überschritten. Das sind die zentralen Ergebnisse aus dem IVD-Wohn-Preisspiegel 2021/2022 auf Basis von Daten aus 400 Städten aus dem ersten Halbjahr 2021. Wohneigentümer profitieren weiter von Wertzuwächsen. So ist eine Bestandswohnung mit mittlerem Wohnwert derzeit rund 9 Prozent mehr wert als im Vorjahr (2020: 7,5 Prozent). Der durchschnittliche Kaufpreis beträgt rund 2.550 Euro je Quadratmeter. In den Top-7-Städten fiel der Wertzuwachs mit 10 Prozent (2020: 8,8 Prozent) am stärksten aus.

Quelle: ivd.net

DANKE!

Danke allen Wählern für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Bürgermeisterwahl.

Danke allen Unterstützern für eure tatkräftige Hilfe.

Ich wünsche allen Einwohnern von GiGu fröhliche und gesegnete Weihnachtstage und einen guten Start in ein glückliches Jahr 2022!

Euer Matthias Zimmerer

instagram.com/gigutogo

Bilder, Videos und News folge uns auf Instagram

Neues aus der Mainspitze

Infos über die Jugendfeuerwehr:
www.feuerwehr-gigu.de/jugendfeuerwehr



Foto: Torsten Silz

Was ist die Jugendfeuerwehr und was kannst Du bei uns erleben?



Die Jugendfeuerwehr ist die Jugendabteilung der freiwilligen Feuerwehr. Bei uns in Ginsheim-Gustavsburg können Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahre in die Jugendfeuerwehr eintreten. Nach dem 17. Lebensjahr wechselt man in die Einsatzabteilung. Die Aufgabe der Kinder- und Jugendfeuerwehr besteht jedoch nicht ausschließlich darin, den Nachwuchs der freiwilligen Feuerwehr zu sichern. Denn – was viele gar nicht wissen – ist, dass sich die Jugendfeuerwehr auch zum Ziel gesetzt hat, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich innerhalb einer Gruppe von gleichaltrigen Kameraden zu entwickeln und zu zeigen, was es bedeutet, das Feuerwehr-Motto „Retten-Löschen-Bergen“ oder zu Schützen hautnah zu erleben.

Gelernt. Spannender sind natürlich die praktische Übungen. Diese finden meistens auf dem Feuerwehrgelände statt, aber auch mal am Bürgerhaus Ginsheim, an der IGS Mainspitze oder am Rheinufer. Der Gruppenführer simuliert eine Gefahrensituation und dann müssen die verschiedenen Trupps zusammen arbeiten. Die verschiedenen Trupps auf den Fahrzeugen sind Wassertrupp, Schlauchtrupp und Angriffstrupp. Wer welchem Trupp zugeteilt ist sagt der Gruppenführer. Nach Ende der Übung muss natürlich alles wieder ordentlich verstaut sein und die Uniformen ordentlich in die Spinde gehängt werden. Einmal im Jahr veranstaltet die Jugendfeuerwehr eine sogenannte „24-Stunden-Übung“. Die Jugendlichen müssen an einem Samstag ab 10 Uhr im Feuerwehrhaus sein, denn es kann zu jeder Zeit ein Einsatz erfolgen. Die Einsätze sind natürlich simuliert, das heißt die Jugendleiter haben sich einen Brand oder eine Unfallsituation ausgedacht. Die jungen Feuerwehrmitglieder wissen erst bei der Alarmierung was passiert ist. Es wird auch im Feuerwehrhaus übernachtet, denn wie im echten Leben passieren Einsätze auch nachts. Zwischendurch kocht man zusammen oder spielt Tischkicker.



Lenny Berndt

Lenny Berndt kam durch einen Brand in der Wohnung seiner Familie zur Jugendfeuerwehr. „Ich bin sehr dankbar dafür, wie uns damals geholfen wurde und möchte auch einmal Menschen in solchen Situationen helfen“, so der 13-jährige. Lenny besucht die IGS-Mainspitze, ist aktives Mitglied der Jugendfeuerwehr und schreibt für „Neues aus der Mainspitze“.

Schwimmbad oder es wird Pizza gebacken. Sie unterstützt in der Stadt beim Nikolauszug mit der Absicherung des Umzuges oder präsentiert sich auf dem Burgfest. Aber auch sonst, wenn im Umkreis Hilfe benötigt wird, ist die Jugendfeuerwehr zur Stelle. Die letzte Aktion fand diesen Dezember beim Globus in Rüsselsheim statt. Dort haben Jugendliche und deren Betreuer 800 selbstgebastelte Nikolausstiefel von und für Kindergärten aus der Umgebung befüllt. Jugendfeuerwehr ist also nicht nur „lösch-bergen-schützen“ sondern auch gemeinsame Aktivitäten und sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Wenn ihr zwischen zehn und 16 Jahre alt seid und Lust habt, mal eine Übungsstunde mitzumachen, meldet Euch beim Jugendwart der Jugendfeuerwehr Ginsheim-Gustavsburg Aline Schneider.

Lenny Berndt

Perspektivenwechsel: 45 Jahre im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr

Nach 45 Jahren aktivem Einsatz für den Schutz der Bevölkerung verabschiedeten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg Peter Manz in den „Feuerwehr-Ruhestand“ mit einem Großaufgebot vor der Feuerwache Gustavsburg.

Mit 16 Jahren trat Peter Manz der Einsatzabteilung bei und übernahm früh Verantwortung für den regionalen Brandschutz. Zwölf Jahre war er stellvertretender Gruppenführer und Gruppenführer der Löschgruppe 4 und teilweise überlappend zehn Jahre stellvertretender Wehrführer in Gustavsburg. 15 Jahre lang bildete er als Kreisausbilder eine ganze Generation neuer Feuerwehrleute für den Kreis Groß-Gerau aus. In Sachen Einsatzbereitschaft und körperlicher Fitness war und ist er ein Vorbild für das gesamte Feuerwehr-Team. Seit Jahren schreibt er die Einsatzberichte und wird das auch nach dem Übertritt in die Alters- und Ehrenabteilung fortführen.

Danke Peter Manz für dein ehrenamtliches Engagement für die Sicherheit der Menschen im Kreis Groß-Gerau. ... und danke an Sebastian von der Freiwilligen Feuerwehr GiGu für den Input zu diesen Zeilen.

Gerade die interessante Mischung aus Teamgeist und Umgang mit moderner Technik einer Feuerwehr sorgen dafür, dass immer wieder Kinder und Jugendliche in die Jugendfeuerwehr kommen und somit die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Man lernt also bei der Jugendfeuerwehr eben nicht nur Schläuche rollen und auf Kommando zu handeln, sondern auch Teamwork untereinander. Eigentlich findet die Gruppenstunde für beide Stadtteile immer montags von 18 bis 20 Uhr statt. Aufgrund der aktuellen Pandemie sind die Jugendlichen in zwei Gruppen geteilt. Die Mitglieder aus Gustavsburg werden mit einem Einsatzfahrzeug von ihrem Betreuer nach Ginsheim gefahren. Bevor es losgeht, werden alle Teilnehmer auf COVID 19 getestet, dann geht es in die Feuerwehruniform. Die Uniformen werden von der Jugendfeuerwehr gestellt. Jedes Mitglied der Jugendfeuerwehr hat einen eigenen Spind im Feuerwehrhaus. Dort hängt die eigene Uniform. Sie besteht aus Stiefel, Hose, Jacke, Helm und Handschuhen. Fertig umgezogen teilt der Jugendleiter mit, was in der Gruppenstunde gelernt wird. Nicht nur praktische Übungen sondern auch theoretischer Unterricht steht auf dem Programm. Hier werden Abläufe besprochen oder Bezeichnung der unterschiedlichen Gerätschaften

Das alljährliche einwöchige Zeltlager bei der befreundeten Jugendfeuerwehr in Dingelsdorf bei Konstanz. Die Fahrt mit dem MZF (Mehrzweckfahrzeug) dauert ca. sechs Stunden und ist schon ein Abenteuer. Übernachtet wird im Gemeindehaus mit Isomatte und Schlafsack. Dort werden gemeinsam mit der dortigen Jugendfeuerwehr Übungen und Ausflüge gemacht. Leider fand das Zeltlager aufgrund der Pandemie das letzte Mal 2019 statt. Die Jugendfeuerwehr unternimmt aber auch gemeinsame Ausflüge ins

Umweltbüro GiGu
Gelbe Säcke sind kostenlos
www.ginsheim-gustavsburg.de

Landmetzgerei Stephan Möck

Partyservice · Geschenkkideen · Wurstspezialitäten
 Rheinstraße 16, 65462 Ginsheim, Tel. 06144-2164, Fax. 31705

LOHRUM & REPKEWITZ
 RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
 Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

SCHREINERMEISTER
RIBBE
 Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
 Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Fa. Robert Itzel KFZ
 Rheinstraße 79
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144-2390
 Fax: 06144-92238
 E-Mail: huberghr@web.de
www.kfz-itzel.de

Inspektion nach Herstellervorgaben
 Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
 Klimaschutz
 Reifenservice
 Bremsenservice
 Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Meisterbetrieb der Kfz-Innung
 Anerkannter Prüfstützpunkt

Instagram #kfz.itzel

Hermann Meierle GmbH
 Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr.- 1
 65462 Ginsheim
 Tel. 06144/32281
 Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Der Buchhandel bleibt - inzidenzunabhängig - offen. Sie können ohne Termin bei uns vorbeikommen.
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
 in der VILLA HERRMANN
 Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de